

Vorwort

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der VFD!

Wieder liegt ein schwieriges Jahr hinter uns, trotzdem haben wir viel gearbeitet, erreicht und nach vorne gebracht. Ein neues Jahr hat begonnen, von dem wir nicht wissen, was es für uns bereithält.

Sicher stehen auch 2022 wieder große Herausforderungen an, die es zu bewältigen gilt und wir werden wieder alles geben, um die VFD ein wenig besser und bunter zu machen.

Ein wunderbares Jahrbuch wurde wieder geschaffen, das Euch durch das Jahr begleiten soll. Mich begleitet es durch das ganze Jahr und ich freue mich jedes Frühjahr wieder, wenn ich das „Neue“ in den Händen halte.

Ihr findet wundervolle Ritte, tolle Ausbildungsangebote, fundierte Fachartikel, Messetermine und viele andere Termine. Weiterhin können viele aktive Mitglieder im Jahrbuch gefunden werden. Natürlich darf unser Naturschutzteil auch nicht fehlen, hier geht es um den Artenschutz und die -vielfalt und was sie unseren geliebten Pferden und Esel bringen.

Wir werden versuchen, neben dem Frühjahrsritt und dem Waldmünchenritt einen neuen Ritt zu etablieren: Den „Sternritt der bayerischen Bezirke“ – dieser wird im Herbst stattfinden. Da gibt es noch viel zu organisieren, das Ziel für unseren Ritt muss gefunden werden, die Kosten berechnet und vieles mehr. Ich freue mich schon jetzt darauf und hoffe auf einen tollen Ritt! Neu ist auch, dass künftig die Anmeldung dieser drei Ritte ausschließlich über unsere Geschäftsstelle stattfinden wird.

Der Motivationsmarathon startet auch wieder 2022! Wir sind neugierig, welche Strecke wir in diesem Jahr zusammen zurücklegen werden. 2021 haben wir 162.591 km geschafft – das ist mehr als viermal um die Welt! Also: schnell noch anmelden und fleißig Kilometer sammeln, egal ob geritten oder gelaufen.

Passend zu unseren Wanderritten und Saumtours haben wir diesmal das große Schwerpunktthema „Optimaler Hufschutz“ für Euch aufgegriffen und werden versuchen alle Sichtweisen darzulegen, Vergleiche anzustellen um bestmöglich zu informieren. Danke an die aktiven VFD'ler für die tollen Artikel über ihre Erfahrungen!

Ich wünsche Euch ein gesundes Jahr 2022 mit tollen Ritten und Touren – und würde mich über ein persönliches Treffen bei einer unserer Veranstaltungen freuen.

Es grüßt Euch

Jutta Hahn

Vorsitzende des Landesverbandes Bayern



Inhalt

Landes-
verbandBezirks-
verbandAusbil-
dungenKinder-
seitenAus den
SpartenSchwer-
punkt-
themaNatur-
schutz

Verband

Veran-
staltungAnzei-
gen-
partnerMit-
glieds-
antrag

Satzung

Termine
und
Tel.Nr.Impres-
sum

Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer
in Deutschland Landesverband Bayern e.V.

Inhalt

Vorwort	1
Inhaltsverzeichnis	2
Landesverband Bayern	4
Who's who.	4
Beauftragte	5
Rechtsbeirat	8
Geschäftsstelle	9
Bezirksverband Bayerisch-Schwaben	10
Who's who.	10
Ansprechpartner Projekte	11
Ansprechpartner Fahren	11
Übungsleiter Reiten / Wanderreiten / Fahren	12
Rittführer.	13
Bezirksverband Mittelfranken	14
Who's who.	14
Kreisverbände	14
Projekte	14
Übungsleiter Reiten / Wanderreiten	15
Rittführer.	15
Bezirksverband Niederbayern	16
Who's who.	16
Kreisverbände	16
Stammtische	16
Übungsleiter Reiten / Wanderreiten / Fahren	17
Rittführer.	18
Bezirksverband Oberbayern	19
Who's who.	19
Regionalverbände	19
Kreisverbände	19
Weitere Ansprechpartner	19
Stammtische	20
Übungsleiter Reiten / Wanderreiten	21
Rittführer.	26
Bezirksverband Oberfranken	29
Who's who.	29
Regionalverbände	29
Kreisverbände	29
Übungsleiter Reiten / Wanderreiten / Fahren	30
Rittführer.	31
Bezirksverband Oberpfalz	33
Who's who.	33
Ansprechpartner Projekte	33
Jahresrückblick	34
Übungsleiter Reiten / Wanderreiten / Fahren	36
Bezirksverband Unterfranken	37
Who's who.	37
Kreisverbände	65
Stammtische	37
Übungsleiter Reiten / Wanderreiten / Fahren	38
Außerhalb Bayerns	39
Übungsleiter Reiten / Wanderreiten / Fahren	39
Rittführer.	39

Inhalt

Ausbildung bei der VFD	40
Ansprechpartner	41
Anerkannte Ausbildungsstätten	42
Ausbildung bei der VFD	43
Ausbildung vor Ort	50
VFD-Kids	51
Kidsausbildung	52
Jugendcamp	53
Kinderseiten	54
Sparten – Die Vielfalt der VFD	61
Esel	62
Fahren	67
Wanderreiten / Säumen	70
Schwerpunktthema „Hufschutz“	74
Vorwort Hufbeschlag	75
„Die Sache hat doch einen Pferdefuß!“	77
TK Hufschuhe	80
Mit Duplo-matic quer durch Europa!	82
Hufbeschlag für Alpenritte	85
Floating Boot	87
Tipps für den Cavallo Hufschuh	90
Naturschutz	91
Kreis der Herde	92
Eine Pferdeggeschichte wie im Krimi – Interview Stefan Schomann	98
Pferde und Umwelt	103
Tier-, Natur-, Arten- und Umweltschutz mit Pferden	105
Mulis als Musikbotschafter im Piemont	106
Herdenschutz in der Pferdehaltung	108
Befreundete Verbände	114
Bayerische Landesvereinigung für Therapeutisches Reiten e.V.	115
IG Blinde Pferde	118
Termine und Veranstaltungen 2021	120
Aus- und Fortbildungen	121
Ritte und Saumwanderungen	125
Messen	126
Ausschreibungen RBH	128
25 Jahre Kreisverband Bamberg	132
Kids	135
(Online-)Stammtische	137
Natura a Cavallo	138
Einladung zum Sternritt	140
Anzeigenpartner	142
Mitgliedsantrag	145
Satzung	147
Telefonnummern / Termine	159
Schlusswort / Inserate / Impressum	167



Der Landesverband Bayern der VFD stellt sich vor!



Landesverbandsvorsitzende

Jutta Hahn
Teckstr. 1
81249 München
Tel. 089 / 13 01 14 90
hahn@vfd-bayern.de



Stellv. Vorsitzender

Heiner Natschack
82041 Oberhaching
Tel. 089 / 13 01 14 91
natschack@vfd-bayern.de



Landessportwartin

Simone Heller
Dorfstr. 12
86736 Auhausen/Dornstadt
Tel. 0160 / 91 58 38 68
sportwart@vfd-bayern.de



Schriftführerin

Anja Mensching
85570 Markt Schwaben
Tel. 0176 / 47 75 42 68
schriftfuehrer@
vfd-bayern.de



Schatzmeisterin

Jutta Poster
82205 Gilching
Tel. 089 / 13 01 14 85
schatzmeister@
vfd-bayern.de

Who's who im Landesverband Bayern

Beauftragte

Weitere Kontaktdaten unserer Beauftragten können über unsere Koordinatorin Rebecca Wagener, beauftragtenkoordinator@vfd-bayern.de erfragt werden!

Aus- und Weiterbildung

Simone Heller	Anerkennung von VFD Ausbildungsstätten Anerkennung von Übungsleiter-Fortbildungen Anmeldungen von Ausbildungen und Prüfungen nach der ARPO sportwart@vfd-bayern.de
Clarissa Jochum	Ansprechpartner für alle Rittführer ritt fuehrer@vfd-bayern.de
Claudia Aiwanger	Reiten als Gesundheitssport claudiaaiwanger94@web.de
Manuela Hammer und Christine Schemmerer	Jugendwartinnen, Nachwuchsförderung jugendwart@vfd-bayern.de
Josef Schrollhammer	Fahren: Unterstützung und Entwicklung des Gelände- und Wanderfahrens fahrbeauftragter@vfd-bayern.de
Jutta Hahn	Pferdebegleithund, Südbayern pferdebegleithund.sued@vfd-bayern.de
Petra Stegmüller	Pferdebegleithund, Nordbayern Pferdebegleithund.nord@vfd-bayern.de
Sandra Pfister und Winni Wolf	Berittenes Bogenschieße bogenschiessen@vfd-bayern.de
Tina Boche	Säumen tinaboche.adg@t-online.de

Bürgerallianz Bayern

Dietmar Köstler	koestler@msic.de
-----------------	--

Datenschutz

Dirk Munker	munker@vfd-bayern.de
-------------	--

Leihgeräte

Martin Vogel	Leih-Fahrtrainer maethes@aol.com
--------------	--



Who's who im Landesverband Bayern

Nachbarländer

Dietmar Köstler und Jutta Poster	Italien, Natura a Cavallo <i>italien@vfd-bayern.de</i>
Fritz Gangkofner	Österreich <i>fritz.gangkofner@ridingguide.de</i>
Björn Rau	Tschechien <i>bjoern.rau@saeumer-akademie.de</i>

Naturschutz

Josef Schrallhammer	Natur- und Umweltschutz <i>fahren@vfd-bayern.de</i>
---------------------	--

Pferdewohl

Heiner Sauter	Allgemeine Haltingsfragen, § 11 TSchG Abs3, Ansprechpartner Amtsveterinäre, LAG Inspekteur <i>heiner.sauter@t-online.de</i>
Dr.med.vet. Susanne Aloé	Seuchenbeauftragte, Pferdekontrollen (z.B. bei Veranstaltungen) <i>info@beim-buchauer.de</i>

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sabine Hausmann und Anne Geishauser	Internetseite: <i>vfd-bayern.de</i> <i>sabine@vfd-bayern.de</i> und <i>geishauser@vfd-bayern.de</i>
Günther Zehentbauer	Internet KV München Stadt & Land <i>guenther.zehentbauer@t-online.de</i>
Sabine Hausmann	Facebook <i>sabine@vfd-bayern.de</i>
Sabine Hausmann	Jahrbuch, Bayern Aktuell, Pferd & Freizeit <i>printmedien@vfd-bayern.de</i>

Messen

Jutta Poster	Messen und Veranstaltungen <i>messen@vfd-bayern.de</i>
--------------	---

Rechtsbeirat

Susanne Bauer	Reitrecht <i>über unsere Geschäftsstelle erreichbar</i>
Heiner Natschack	Reitrecht <i>über unsere Geschäftsstelle erreichbar</i>

Who's who im Landesverband Bayern

Günter Karch

Satzung und Gemeinnützigkeit
guenterkarch@web.de

Satteltkodierung

Heiner Natschack

nachträgliche Anbringung einer Satteltkodierung, Südbayern
natschack@vfd-bayern.de

Hans Heindl

nachträgliche Anbringung einer Satteltkodierung, Südbayern
info@vfd-bayern.de

Kassierassistenten

Christopher Claar

Kassenprüfer
über unsere Geschäftsstelle erreichbar

Gerhard Streitberger

Kassenprüfer
über unsere Geschäftsstelle erreichbar

Susanne Bauer

Ersatz-Kassenprüfer
über unsere Geschäftsstelle erreichbar

Wanderreiten

Sabrina Ostfalk

Wanderreiten Nordbayern
info@easthawk-ranch.de

Max Lintl

VFD-Wanderritte Frühlingsritt und Waldmünchen
waldmuenchen@vfd-bayern.de

Frank Gröschel und
Alto Müller

Fahrerlager Waldmünchenritt
waldmuenchen@vfd-bayern.de

Bundesdelegierte

Jutta Hahn, Heiner Natschack, Susanne Bauer, Dirk Munker, Harald Graser, Andreas Dümper (Ersatz), Martina Lang (Ersatz), Chistopher Claar (Ersatz), Heiner Sauter (Ersatz)



Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer
in Deutschland Landesverband Bayern e.V.

Der Rechtsbeirat des Landesverbands Bayern

Unser Rechtsbeirat wurde 2003 von den Juristen Stefan Knoll und Susanne Bauer gegründet. In der aktuellen Zusammensetzung sind dort zwei Juristen (Günter Karch, Susanne Bauer) und ein Dipl.-Verwaltungswirt (Heiner Natschack) ehrenamtlich in ihrer Freizeit tätig.

Einer der Juristen (Günter Karch) befasst sich fast ausschließlich mit steuerrechtlichen und vereinsrechtlichen Angelegenheiten des Landesverbands. Die anderen zwei Mitglieder des Rechtsbeirats bearbeiten schwerpunktmäßig Rechtsfälle, die Beschränkungen des Reitens in der freien Natur und/oder im Straßenverkehr zum Gegenstand haben. Heiner Natschack und Susanne Bauer halten ergänzend hierzu auch Vorträge zu dieser Thematik.

Für alle zivilrechtlichen Rechtsfragen rund um das Pferd (Pferdekaufrecht, Einstellverträge, etc.) kooperiert der Landesverband Bayern mit Vertragsanwälten, die unseren Mitgliedern eine kostenlose telefonische Erstberatung anbieten, ansonsten aber für unsere Mitglieder entgeltlich tätig werden. Eine finanzielle Kostenübernahme von Anwalts- und Gerichtskosten durch den Landesverband Bayern ist grundsätzlich nur für Rechtsfälle, die Beschränkungen des Reitens im Gelände betreffen, möglich. Und auch hierfür ist unabdingbar, dass folgendes Procedere konsequent eingehalten wird: Entdeckt ein VFD-Mitglied eine Beschränkung (z.B. ein Reitverbotsschild oder eine Wegesperre o.ä.), meldet es sein Anliegen unter info@vfd-bayern.de unter Angabe seines Namens und der Mitgliedsnummer an die Geschäftsstelle. Ferner benötigen wir eine genaue Schilderung der örtlichen Gegebenheiten sowie einen Ausschnitt aus einer topographischen Karte (1:25000 oder 1:50000), in der die Sperre oder Beschilderung eingetragen ist sowie Fotos, auf denen die Beschaffenheit des gesperrten Weges gut erkennbar ist. Da der Rechtsbeirat ehrenamtlich für ganz Bayern tätig ist, alle Rechtsbeiräte aber im Raum München wohnen, kommt eine Ortsbesichtigung nur in Ausnahmefällen in Betracht. Umso wichtiger ist es, aussagekräftige Bilder zu haben.

Anschließend prüft der Rechtsbeirat die Erfolgsaussichten eines möglichen rechtlichen Vorgehens gegen die Sperre. Hält der Rechtsbeirat die Sperre für rechtmäßig, wird dies dem Mitglied mitgeteilt und der Fall ist für den Landesverband Bayern damit abgeschlossen. Sieht dagegen der Rechtsbeirat gute Erfolgschancen, schreiben wir die zuständige Behörde (i.d.R. Landratsamt oder Gemeinde) an und bitten um Beseitigung der Sperre bzw. um nähere Begründung für das Errichten der Sperre. In vielen Fällen genügt bereits ein solches Schreiben unsererseits, um die Behörden zur Aufhebung der Beschilderung zu bewegen. Kann dies nicht erreicht werden und sieht der Rechtsbeirat auch unter Einbeziehung der Stellungnahme der Gemeinde/des Landratsamtes weiterhin gute Erfolgschancen, geben wir den Fall an einen unserer Vertragsanwälte, mit denen wir auf dem Gebiet des Reitrechts zusammenarbeiten, ab. Wichtig ist dabei, dass das Mitglied bereit ist, in eigener Sache selbst als Kläger aufzutreten. Die VFD kann, obwohl sie die Kosten übernimmt, nicht als Kläger fungieren, da es im Bereich des Reitrechts kein sog. Verbandsklagerecht gibt. Zuständig für die Entscheidung sind die Verwaltungsgerichte erster Instanz, die ggfs. für Fragen in Zusammenhang mit der Wegebeschaffenheit einen Gutachter als Sachverständigen heranziehen.

In diesem Zusammenhang möchten wir nochmals betonen, dass angesichts der durchaus hohen Kosten, die im Falle eines Rechtsstreits mit Gutachter, Anwälten, etc. auf den Landesverband Bayern zukommen können, eine Kostenübernahme nur dann möglich ist, wenn der Rechtsbeirat im Vorfeld eine Prüfung der Erfolgsaussichten vorgenommen und diese bejaht hat. Eine nachträgliche Kostenübernahme in Fällen, in denen ein Mitglied bereits selbst ohne vorhergehende Kontaktaufnahme mit dem Landesverband einen Anwalt beauftragt hat, ist daher nicht möglich.

Die Kostenübernahme durch den VFD Bayern setzt ferner voraus, dass sich das klagende Mitglied

verpflichtet, die Klage auch „durchzufechten“. Nimmt das klagende Mitglied ohne Zustimmung durch die VFD Bayern eine bereits erhobene Klage zurück, muss es die Hälfte der angefallenen Kosten tragen.

Die Beteiligung der VFD Bayern an den Kosten eines Verfahrens gegen ein Reitverbot oder eine ähnliche Einschränkung des freien Betretungsrechts zu Pferde ist keine Rechtsschutzversicherung im eigentlichen Sinne, sondern die solidarische Beteiligung der Mitglieder an den Kosten eines solchen Verfahrens zum Wohle aller.

Susanne Bauer

Ltd. Regierungsdirektorin

Unsere Geschäftsstelle

Anfragen zu Rechtsfällen und allen anderen Dingen, das Freizeitreiten und die VFD betreffend, können an unsere Mitarbeiter in der Geschäftsstelle gerichtet werden.

**Landshamer Str. 11
81929 München
089/13 01 14 83
Fax 089/13 01 14 84
info@vfd-bayern.de
www.vfd-bayern.de**

Die Geschäftsstelle ist Montag und Mittwoch von 9 Uhr bis 16 Uhr für Euch persönlich vor Ort erreichbar.

Zusätzlich sind wir telefonisch erreichbar immer dienstags von 12 Uhr bis 17 Uhr und donnerstags von 8 Uhr bis 13 Uhr



Das Reitrechtsbuch

Susanne Bauer und Heiner Natschack

Neben den gesetzlichen Grundlagen finden Sie die Übersicht der Straßenverkehrsordnung für Reiter und Fahrer, Informationen zur Tiertransportverordnung, Hinweise zu Rechtsbehelfen gegen Reitbeschränkungen, Tierchutzgesetz, Viehverkehrsordnung mit Equidenpass, Tierseuchengesetz und Tierseuchenkasse, Haftung des Pferdehalters (Tierhalterhaftung und Tierhüterhaftung), eine Einführung in das neue Recht des Pferdekaufs sowie praktische Hinweise zum Pferdepensionsvertrag.

Preis: 19,80 € für Nichtmitglieder, 15 € für Mitglieder plus Versand und Verpackung

Zu bestellen über die Geschäftsstelle!

Bezirksverband Bayerisch-Schwaben

Vom Donauries bis zum Alpenrand erstreckt sich unser Bezirksverband.

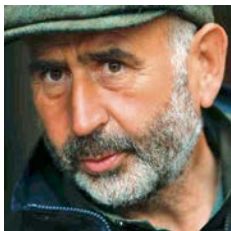
Auf einer Länge von ca. 200 km lässt die Landschaftsvielfalt Reiter- und Fahrerherzen höher-schlagen. Die Vernetzung der „Rieser“ mit den Allgäuern ist das Ziel des Bezirksverbandes. Viele Mitglieder haben tolle Projekte, die besonderer Erwähnung bedürfen.

Wir wünschen uns zu allen bestehenden und zukünftigen Mitgliedern beste Kontakte und regen Austausch!



Bezirksverbandsvorsitzende

Simone Heller
Dorfstr. 12
OT Dornstadt
86736 Auhausen
Tel. 0160 / 91 58 38 68



Stellvertr. Bezirksvorsitzender

Josef Schrrallhammer
Schwabenweg 11
86647 Buttenwiesen
Tel. 0177 / 851 66 67



Schriftführerin

Gesine Rathke
Auwiesenstr. 6
86517 Wehringen
Tel. 0172 / 852 82 30

Anzeige



Reiten zwischen Nördlinger Ries und Allgäuer Alpen

In naturbelassenen Landschaften reiten Sie durch wunderschöne Wälder, Schluchten, entlang an Flüssen und Seen, immer mit Blick auf die Allgäuer Alpen.

Kommen Sie als Gast und gehen Sie als Freund

Fordern Sie unsere neue Gebietskarte an:
Telefon 0 83 70 / 97 64 02
info@wanderreitenschwaben.de
www.wanderreitenschwaben.de

Who's who im Bezirksverband Bayerisch-Schwaben

Ansprechpartner und Projekte aktiver VFDler

Wolfgang Belm

Ansprechpartner Wanderreiten in Schwaben
www.wanderreitenschwaben.de

Franziska Schwab

www.reitschule-schwabhof.de

Volker Waschk

Westerncity-Dasing
www.rai-reiten.de

Siegfried Huber

Wanderreitstation bei
www.bauer-huber.de

Tina Boche

Säumen, Reiten, Schulpferde
www.simply-fair.eu
Tel. 0170 / 183 18 31

Simone Heller

VFD-Kids
www.hof-am-bach.de

Ulrike Albrecht

Tel. 08326 / 38 19 87
www.ferienwohnungen-ponyhof.de

Sina Brutscher

Tel. 0176 / 34 53 41 72
www.brutscher-oberstdorf.de

Ansprechpartner für den Bereich Fahren

Josef Schrrallhammer

86647 Buttenwiesen
Tel. 08274 / 92 85 77
www.pferdesport-schrrallhammer.de

Wolfgang Dörband

Tel. 0176 / 23 49 51 11

Tina Boche

www.simply-fair.eu
Tel. 0170 / 183 18 31

Fahrverein Gundelfingen, Obere Mühle

Brenz-Cup am Pfingstwochenende

Reit- und Fahrstall von Thomas Wurm

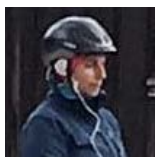
Fortbildungen und Einstellbetrieb

Harry Forster

Kutschenturnier an der Herrgottsruhkappele bei
Mickhausen am 1. Septembersonntag, Fahr-
unterricht nach individueller Vereinbarung



Übungsleiter Reiten / Wanderreiten / Fahren



Ulrike Albrecht; 87561 Oberstdorf, rike65@gmx.de,
www.ferienwohnungen-ponyhof.de

Qualifikation: Rittführer, Übungsleiter R, Reittrainer Sitzschulung der Sibylle Wiener Akademie

Angebot: Urlaub auf dem Ponyhof mit Reitunterricht und Ausritten

Reitunterricht beim Schüler möglich: nein

Zielgruppe: Sitzschulung

Schul- oder Leihpferde: ja

Motto: Freude am Reiten durch gut gymnastizierte Pferde und Reiter



Tina Boche; 86485 Biberbach, Tel. 0170 / 183 18 31, tinaboche.adg@t-online.de,
www.simply-fair.eu, www.saeumer-akademie.com

Qualifikation: VFD Rittführer-Meister, Übungsleiter Wanderreiten und Säumen, Zertifizierter Reit- und Fahrlehrer. Instruktor Säumen, Trainer C Fahren FN, Longrider, Autorin für Equidenfachthemen. Spartenbeauftragte Säumen.

Angebot: Unterricht für/mit Pferden, Esel und Mulis, Reiten, Fahren, Longieren, Bodenarbeit, Handpferd, Packpferd, Trail, Zirkensik, Verladen, Kommunikation, Ausbildung und Korrektur von Equiden, Säumerausbildung, Ausbildung von Tragtieren, Wander- und Trekkingtouren zu Pferd

Reitunterricht beim Schüler möglich: Nein

Zielgruppe: Alle, die mit ihren Tieren eine bessere Kommunikation anstreben

Schul- oder Leihpferde: 7 Pferde, 3 Mulis

Motto: Gebisslos geht's - Yeah!!



Sina Brutscher; 87561 Oberstdorf, Tel. 0176/ 34 53 41 72,
info@ferienwohnungdelleberg.de, www.ferienwohnung-delleberg.de

Qualifikation: Übungsleiter R, Geländerittführer

Angebot: Reitunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bis 65kg - angstfrei und pferdegerecht; Bodenarbeit; VFD-Ausbildungen vom Juniorpass bis Geländerittführer; Urlaub am Bauernhof

Reitunterricht beim Schüler möglich: nach Absprache

Zielgruppe: Anfänger, Fortgeschrittene und Wiedereinsteiger

Schul- oder Leihpferde: Ponys und Kleinpferde

Motto: Eine Brücke bilden zwischen Mensch und dem Wesen Pferd



Josef Schrollhammer; 86647 Buttenwiesen, Tel. 0177 / 851 66 67,
schrollhammer@t-online.de

Qualifikation: VFD-Übungsleiter und Prüfer Fahren, Pferdewirtschaftsmeister, FN-Trainer Fahren

Angebot: Individuelles Kurs- und Ausbildungsprogramm, Ausbildung, Korrektur und Gymnastizierung von Pferden an der Doppellonge, Fahrkurse, Fahrtraining, Longierkurse, Praktizierte Fahrweisen: Achenbach, Ungarisch, Zweihandsystem

Zielgruppe: Interessierte, Anfänger und Fortgeschrittene

Unterricht beim Schüler möglich: ja

Schul- oder Leihpferde: verschiedene, gut ausgebildete Fahrschulgespanne und Lehrpferde

Motto: Wege entstehen dadurch, dass wir sie gehen (Franz Kafka)

Who's who im Bezirksverband Bayerisch-Schwaben



Franziska Schwab; 86682 Genderkingen, Tel. 09090/ 70 17 72 oder 0171 / 267 79 09, info@reitschule-schwabhof.de, www.reitschule-schwabhof.de
Qualifikation: VFD-Übungsleiterin R, VFD-Wanderrittführerin, Reitlehrerin & Pferdetrainerin im gebisslosen Freizeitreiten/-er, Anerkannte Ausbildungsstätte VFD und VFD-Kids-Betrieb

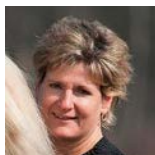
Angebot: VFD-Ausbildung bis zum Wanderrittführer, Reitunterricht für Kinder und Erwachsene, verschiedene Kurse und Seminare, Praktika

Zielgruppe: Freizeitreiter (Kinder und Erwachsene) und Reitunterricht beim Schüler möglich

Schul- oder Leihpferde: Gebisslos gerittene Schulpferde und -ponys

Motto: Mehr als nur reiten lernen

Rittführer



Cornelia Miller; 86682 Genderkingen, Tel. 09090 /70 17 72 oder 0171 / 267 79 09, info@reitschule-schwabhof.de, www.reitschule-schwabhof.de

Qualifikation: VFD-Geländerittführerin, Reitlehrerin und Pferdetrainerin im gebisslosen Freizeitreiten/-er

Angebot: geführte Ausritte, Halbtages- und Tagesritte

Zielgruppe: Freizeitreiter (Kinder und Erwachsene) mit oder ohne eigenes Pferd

Schul- oder Leihpferde: Gebisslos gerittene Verleihpferde vorhanden

Motto: Reiten in Harmonie, NATUR-TIER-MENSCH



Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer
in Deutschland Landesverband Bayern e.V.

Bezirksverband Mittelfranken

Unsere wunderbar-wanderreitbare Region bietet uns zwei- und vierbeinigen VDF'ler beste Voraussetzungen.

So viele Pferdeleute, so viel Erfahrung: Wir sollten mehr kommunizieren und uns austauschen.

Vorschlag: Ihr findet mindestens acht Interessierte und einen geeigneten Ort (Gasthaus, Reithalle, Reiterstübchen...). Wir finden Vortragende, Spezialisten, Ansprechpartner.

Themenvorschläge: Problem Jakobskreuzkraut, Begleithunde, Reitrecht, Welches Gebiss für mein Pferd, Wie lob ich mein Pferd, Mein Pferd ist alt, Seitengänge ..., vielleicht auch mal etwas ganz anderes: Pferd in Songs und Gedichten, Pferd in der Kunst ...

Setzt Euch mit uns in Verbindung!



Bezirksverbandsvorsitzende

Christina Eckart-Steger
Obernesselbach 15a
91413 Neustadt an der Aisch
Tel. 09164 / 16 81
vfd.kreissprecher@gmail.com
mittelfranken@vfd-bayern.de



Stellvertr. Vorsitzende

Christiane Schrader
Talstr. 6; I.Stock
90574 Roßtal-Weikersdorf
Tel. 09127 / 574 38 oder
0173 / 906 48 60
countrylady-christiane@freenet.de

Folgende Kreisverbände gibt es in Mittelfranken

Kreisverband

Erlangen-Höchstädt

Gernot Pankoke
Linden 14
91466 Gerhardshofen
Tel. 09163 / 668 90 50
oder: 0177 / 562 87 37
info@pferdefuehrung.de

Kreisverband

Ansbach

Susanne Turbanisch
Wollersdorf 4
91564 Neuendettelsau
Tel. 0173 / 394 77 85

Kreisverband Roth

Richard Strobel
Raitersaicherweg 12
91189 Roth
Tel. 09876 / 97 82 92
ristr@web.de

Kreisverband Nürnberg

Simone Schragner
Karl-Marx-Str. 11a
90455 Nürnberg
Tel. 09122 / 87 55 90
simone@schragner.com

Folgende Projekte gibt es außerdem in Mittelfranken

Reitstationen zwischen Main und Donau

Auf unserer Internetseite gibt es 130 Reitstationen, viele Tourenvorschläge und interessante Informationen über die Reitregionen. Informationen bitte anfordern bei:

Tourismusverband Romantisches Franken

Tel. 09803 / 941 41, www.reiten-franken.de, www.stationenhopping.de

Who's who im Bezirksverband Mittelfranken

Übungsleiter Reiten/Wanderreiten



Petra Stegmüller; 91555 Feuchtwangen, Tel. 09852 / 41 65,

info@pferde-unser-leben.de, www.pferde-unser-leben.de

Qualifikation: VFD-Übungsleiter B; VFD-Ausbildungsstätte; FN-Trainer B Breitensport und Jungpferdeausbildung, FN-Wanderreitführer, Physiotherapeutin für Pferde

Angebot: VFD Geländereiter; Fortbildungen und Praktika für Übungsleiter; Wanderreit-Kurse; Kurse, die angewandte Physiotherapie mit Pferdetraining verbinden; GPS-Fortbildungen; Reitbegleithund-Beauftragte; Longieren mit Kappzaum; GHP-Kurse; Individuelle Problemlösungen; Dressurunterricht von der Basis bis Klasse M; Kurse auch extern buchbar

Reitunterricht beim Schüler möglich: Ja, gern auch Kurse und Vorträge

Zielgruppe: Erwachsene, Wiedereinsteiger, frischgebackene Pferdebesitzer mit großem Wissensdrang

Schul- oder Leihpferde: Ja, wenn du mit Gefühl reiten kannst

Motto: „Es gibt keine Abkürzungen zu den Orten, die es wert sind, aufgesucht zu werden“, was heißen soll, mit zeitverkürzenden „Tricks“ ist keine solide Pferdeausbildung möglich

Rittführer



Bettina Brehm; 90562 Kalchreuth, Tel. 0179 / 217 71 31, naturreiten@gmx.de

Qualifikation: VFD Geländerittführerin, ATN Pferdeverhaltensberaterin i.A.

Angebot: Naturerlebnis Ausritt, Beratung, Hilfestellung, Begleitung Team-Pferd-Mensch

Reitunterricht beim Schüler möglich: Ja

Zielgruppe: Alle Pferdemenschen, die nicht aufhören neugierig zu sein

Schul- oder Leihpferde: Ja

Motto: Vertrauen als Basis für den eigenen Weg mit dem Pferd



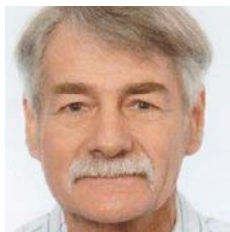
Who's who im Bezirksverband Niederbayern

Bezirksverband Niederbayern



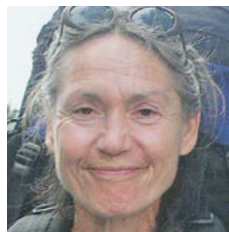
Bezirksverbandsvorsitzender

Max Strasser
Hanny 1
84152 Mengkofen
strasser.max.hanny@gmail.com



Stellvertr. Vorsitzender

Fritz Gangkofner
Ottending 25
84152 Mengkofen
fritz.gangkofner@ridingguide.de
www.ridingguide.de



Schriftführerin

Elisabeth Vögl
Murrenkreut 1
84152 Mengkofen
elisabethvoegl@web.de

Folgende Kreisverbände gibt es in Niederbayern

Kreisverband Dingolfing/ Landau und Landshut Süd

Elisabeth Vögl
Murrenkreut 1
84152 Mengkofen
Tel. 09427 / 958 95 46
oder 0151 / 56 60 12 82
elisabethvoegl@web.de

Kreisverband Freyung/ Grafenau + Regen

Gisela Thuringer
Kapellenhof 1
94160 Ringelai
Tel. 0171 / 477 21 13
info@freizeitreitstall.de
www.freizeitreitstall.de

Kreisverband Passau

Helga Zieglmüller
Gießhübl 1
94086 Griesbach
Tel. 08535 / 772 oder
0171 / 212 76 43
helgazieglmueeller@
t-online.de

Kreisverband Kelheim und Landshut Nord

Marion Schümann
Siegenburger Str. 45
93354 Siegenburg /
Niederumelsdorf
Tel. 09444 / 21 94 15
marion@pferde-
staerken-kinder.de

Stammtische

LKR Dingolfing-Landau und Landshut Nord

Jeden letzten Samstag im Mo-
nat ab 19.00 Uhr
Gasthaus „Dreifaltigkeitsberg“
Scheuenpflug
Dreifaltigkeitsberg 3
84164 Moosthenning
Orga: Elisabeth Vögl
Tel. 0151 / 56 60 12 82 oder
09427 / 958 95 46

LKR Straubing

Reitanlage der
Pferdefreunde Straubing
Überauer Weg 15
94315 Straubing
Orga: Georg Niedermeier
aweidemann@aol.com
www.pferdefreunde-straubing.
jimdo.com
Termine bei Georg erfragen
oder auf der Homepage

LKR Freyung/Grafenau + Regen

Gasthaus „Emerenz“
94065 Waldkirchen-Schiefweg
Orga: Elke Draxinger
Tel. 0160 / 560 70 07
Termine bitte bei Elke erfragen

Who's who im Bezirksverband Niederbayern

Übungsleiter Reiten/Wanderreiten/Fahren



Claudia Aiwanger; 84056 Rottenburg, Tel. 0176 / 81 76 88 03,
claudiaaiwanger94@web.de

Qualifikation: VFD Übungsleiter B+G, VFD-Rittführer, Bewegungswissenschaftlerin B.A. mit div. Zusatzausbildungen

Angebot: (mobiler) Reitunterricht, Reiten als Gesundheitssport, VFD-Lehrgänge bis zum Geländerittführer

Zielgruppe: Alle, die sich bewegen möchten - sei es körperlich oder mental
Reitunterricht beim Schüler möglich: ja

Schul- oder Leihpferde: ja

Motto: Change happens through movement and movement heals (Joseph Pilates)



Dagmar Günther; 93352 Rohr, Tel./Fax 08783 / 13 54,
dagmar.guenther@keltika.eu, www.keltika.eu

Qualifikation: VFD-Übungsleiterin B, VFD-Geländerittführerin

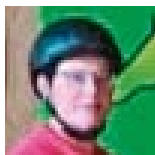
Angebot: ganzheitlicher Reitunterricht und geführte Touren (auch mehrtägig), Thema „gelebte Geschichte, Zeit der Kelten“, Wanderreitstation, Jugendfreizeiten, Kurse und VFD-Ausbildungen

Zielgruppe: Kinder (ab ca. 3 Jahren), Jugendliche und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene, auch mit „Handicap“

Reitunterricht beim Schüler möglich: ja (Umkreis ca. 30 km)

Schul- oder Leihpferde: 2 Isländer, 1 Konik, 1 Konik-Quartermix, 1 Huzule, 2 Shettys

Motto: Ganzheitliches Reiten heißt Pferd, Reiter und Umwelt in Einklang zu bringen, dann erst entsteht Harmonie!



Daniela Strasser; 84152 Mengkofen, Tel. 0160 / 97 79 50 41, daniela.strasser.hanny@gmail.com, freibergerhofstrasser.de und freibergerhof-strasser.de

Qualifikation: VFD Übungsleiter Reiten / Fahren

Angebot: Unterricht im Gelände Voltigieren für Kinder, Bodenarbeit, Schnupperfahrkurse Fahrkurse

Reitunterricht beim Schüler möglich: nein

Zielgruppe: Wiedereinsteiger / Anfänger

Schul- oder Leihpferde: Ja

Motto: Dein Pferd ist dein Spiegel. Schimpfst du mit deinem Pferd so schimpfst du mit dir selber.



Max Strasser; Hanny-Mengkofen, Tel. 0160 / 97 79 50 40, hannyhut@aol.com, www.freibergerhof-strasser.de

Qualifikation: VFD-Übungsleiter Fahren

Angebot: Fahrerpass I und II Kurse, Schnupperfahrstunden im Gelände, Fahren im Straßenverkehr, Mehrspännig Fahren, Land- und Forstwirtschaftliche Anspannung

Reitunterricht beim Schüler möglich: nein

Zielgruppe: Anfänger und Wiedereinsteiger

Schul- oder Leihpferde: Ja

Motto: Fahren macht Spaß – raus aus dem Alltagsstress und die Natur genießen



Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer
in Deutschland Landesverband Bayern e.V.

Rittführer

Wolfgang Kern; 94227 Zwiesel, Tel. 0152 / 31 76 93 32, wokern@web.de

Qualifikation: VFD Sicherheitstraining

Angebot: Bodentraining mit Pfeil und Bogen

Reitunterricht beim Schüler möglich: Bei mir oder auch woanders möglich

Zielgruppe: Interessierte am Berittenen Bogenschiessen

Schul- oder Leihpferde: nein

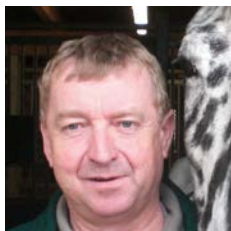
Motto: Immer noch einen Pfeil in der Hand!



Who's who im Bezirksverband Oberbayern

Bezirksverband Oberbayern

Der Bezirksverband Oberbayern ist sowohl flächenmäßig als auch von der Anzahl der Mitglieder der größte Bezirksverband in der VFD-Bayern. Als wichtiges Ziel haben wir uns den Ausbau der Wanderreitstationen in Oberbayern gesetzt.



Bezirksverbandsvorsitzender

Heiner Natschack
Deisenhofen
natschack@vfd-bayern.de



Stellvertr. Vorsitzender

Hans Bachmair
Aying
hansbachmair@gmx.de



Schriftführerin

Martina Lang
München
tini.lang@t-online.de

Regionalverbände

Freising/Pfaffenhofen/Dachau

Andrea von Kienlin
Andrea@vkienlin.de
Tel. 08165 / 67 05 46

Weilheim/Schongau/Landsberg

Michael Sendl
michael.sendl@biomichl.de

Kreisverbände

KV München Stadt und Land

Susanne Bauer
Kv-muenchen@vfd-bayern.de

KV Bad Tölz/Wolfratshausen

Stefanie Stückl
rossnarrisch@t-online.de
Tel. 0172 / 606 73 00

Weitere Ansprechpartner

Landkreis Dachau

Familie Höcht
Reitanlage Eckhof
info@reitstall-dachau.de

Landkreis Starnberg

Dietmar Köstler
koestler@msic.de
Tel. 01 71 / 8 83 27 73

Garmisch

Martina Maderspacher
Tel. 0170 / 5 14 38 59

Landkreis Ebersberg

Susi Fuß
susanne.fuss@reiterhof-aschbach.de
Tel. 0 80 63 / 9 72 72 32



Stammtische

Reiterstammtisch des Regionalverbandes Freising/Pfaffenhofen/Dachau

Jeden ersten Freitag im Monat ab 19.00 Uhr im Restaurant Dionysos in 85386 Eching, Freisinger Str. 3

Ansprechpartner: Andrea von Kienlin,
Andrea@vKienlin.de,
Tel. 08165 / 67 05 46

Stammtisch des Regionalverbandes Weilheim/Schongau/ Landsberg am Lech

Jeden dritten Montag im Monat ab 19.00 Uhr im Gasthaus Sonne, Hauptstr. 92, 82380 Peißenberg

Ansprechpartner: Michael Sendl,
michael.sendl@biomichl.de

Reiterstammtisch des Kreisverbandes München Stadt und Land

Jeden dritten Dienstag im Monat ab 20.00 Uhr im Restaurant Aphrodite in 82041 Oberhaching, Bahnhofsplatz 2

Ansprechpartner: Susanne Bauer,
kv-muenchen@vfd-bayern.de

Reiterstammtisch München Eschenried

Vierteljährlich, Gasthof Kreuzhof, Münchner Straße 40, 85232 Bergkirchen

Ansprechpartner: Werner Trapp,
Tel./Fax 089 / 89 21 13 53
(Termine unter vfdnet.de)

Reiterstammtisch Bad Tölz / Wolfratshausen

Jeden letzten Donnerstag im Monat ab 19.30 Uhr im Gasthaus zur Mühle in 82547 Beuerberg, Loisachweg 47. Sollten dort Betriebsferien sein, trifft man sich in der Pizzeria „Bella Vista“ in Beuerberg.

Ansprechpartner: Stefanie Stückl,
rossnarrisch@t-online.de

Reiterstammtisch Starnberg

Jeden zweiten Dienstag im Monat ab 20.00 Uhr im Gasthaus Widmann/Oberer Wirt, Schulstraße 13, 82205 Gilching

Ansprechpartner: Dietmar Köstler
koestler@msic.de,
Tel. 0171 / 883 27 73



Who's who im Bezirksverband Oberbayern

Übungsleiter Reiten/Wanderreiten



Susanne Bauer; 82024 Taufkirchen, Tel. 0170 / 470 31 50,
susanne.bauer@vfd-bayern.de, www.wanderreiterin.de

Qualifikation: VFD-Übungsleiter R, VFD-Wanderrittführer, VFD-Reitlehrerin, FN-Berittführer, Fahrabzeichen IV, Prüfer für Reiten und Fahren

Angebot: Ausbildung zum Geländereiter, Wanderreiter, Geländerittführer, Wanderrittführer, Ausbildung für die VFD-Juniorprüfungen

Reitunterricht beim Schüler möglich: ja (nur Kurse nach ARPO)

Zielgruppe: Reiter mit eigenem Pferd, Fortgeschrittene

Schul- oder Leihpferde: nein

Motto: Auf dem Pferd in der freien Natur treten alle Alltagsprobleme in den Hintergrund



Marie-Sophie Breuer; 83646, Bad Tölz, Tel. 0177 / 176 54 26,
msophie.breuer@gmail.com, auch zu erreichen unter: Freizeitstall Unteraigen,
Veronika Feldner <https://www.freizeitstall-unteraigen.de>

Qualifikation: VFD-Rittführerin, VFD- Übungsleiterin

Angebot: individueller Reitunterricht vom Anfänger bis zum sicheren Geländereiter, Natural Horsemanship, VFD-Bodenarbeits- und Longierenkurse, Ausritte
Reitunterricht beim Schüler möglich: ja, ich komme gerne zu Ihnen an den Stall im Raum Miesbach/ Bad Tölz-Wolfratshausen

Zielgruppe: Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und Erwachsene, Anfänger/Wiedereinsteiger mit eigenem Pferd

Schul- oder Leihpferd: nein

Motto: Reiten: das Zwiegespräch zweier Körper und zweier Seelen, das dahin zielt, den vollkommenen Einklang zwischen ihnen herzustellen (Waldemar Seunig)



Birgit Bormann; 85399 Hallbergmoos, Tel. 0176 / 63 36 38 77,
birgit_bormann@web.de

Qualifikation: Übungsleiter Reiten VFD vor 2003, ReittherapeutIn hPR (FöKr), Dipl. Sozialpädagogin (FH), Westernreiten, pferdegestützte Therapie

Angebot: Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Reitunterricht beim Schüler möglich: Nur Reittherapie und Reitunterricht beim Schüler möglich

Zielgruppe: Menschen von 2 - 70 mit und ohne Beeinträchtigung

Schul- oder Leihpferde: nein

Motto: „Pferde bewegen Menschen ganzheitlich“, „ Nicht gegen den Fehler, sondern für das Fehlende“ (Paul Moor)



Veronika Feldner; 83714 Miesbach, Tel. 0172 / 955 55 66,
freizeitstall-unteraigen@web.de, www.reiten-miesbach.de

Qualifikation: VFD-Übungsleiterin / VFD-Geländerittführerin

Angebot: geführte Ausritte, Tagesritte, Wanderritte, Wanderreitstation, Kurse mit externen Trainern zur Weiterbildung von Pferd und Reiter, Pensionspferde

Reitunterricht beim Schüler möglich: Ja

Zielgruppe: Jeder der gerne seine freie Zeit mit Pferden verbringt

Schul- oder Leihpferde: vorhanden

Motto: Das Leben ist eine große Leinwand, bemale sie so bunt wie möglich!



Who's who im Bezirksverband Oberbayern



Susanne Fuß; 83620 Feldkirchen-Westerham, Tel. 08063 / 972 72 32,
susanne.fuss@wir-reiten.com, www.wir-reiten.com

Qualifikation: VFD - Übungsleiterin R, VFD - Wanderrittführerin,
VFD - Reitlehrerin, wingwave - Coach

Angebot: Reitunterricht für Erwachsene, Ausritte und Tagesritte, Working Equitation, Reitercoaching und pferdegestütztes Coaching

Reitunterricht beim Schüler: ja

Zielgruppe: Erwachsene

Schul- oder Leihpferde: ja

Motto: Mit den Pferden in der Natur Kraft tanken!



Florian Günthner; 85072 Eichstätt, Tel. 0151 / 64 73 19 90,
florian-guenthner@web.de

Qualifikation: Übungsleiter im Gespannfahren

Angebot: Schwerpunkt liegt bei Fahren mit unseren Shettys und Haflingern
Reitunterricht beim Schüler: Fahr-Unterricht ist auch beim Schüler zuhause möglich

Zielgruppe: Alle, auch gerne Kindern und Jugendlichen das Fahren im Freizeitbereich etwas näher zu bringen

Schul- oder Leihpferde: vorhanden



Jutta Hahn; 81245 München, Tel. 0179 / 689 75 43, info@klassischreiten.de,
www.klassischreiten.de

Qualifikation: VFD-Übungsleiter B, VFD-Fachübungsleiter für das Reiten im Damensattel, VFD-Reitlehrer A/P

Angebot: VFD-Kurse bis Geländereiter, Kinderunterricht, Kinderferienkurse, Reiten im Damensattel, Einzelunterricht für Erwachsene, Beritt, Reitbegleithunde-Ausbildung

Zielgruppe: Reiten im Damensattel, Wiedereinsteiger, Kinder, Fortgeschrittene, Reitanfänger jung und alt, Berittenes Bogenschießen, Sitzschulung und vieles mehr

Reitunterricht beim Schüler möglich: nein

Schul- oder Leihpferde: 5 Schulpferde

Motto: Klassisch iberisch Reiten – Reitunterricht für anspruchsvolle Freizeitreiter



Manuela Hammer; 81249 München-Langwied, Tel. 0177 / 618 09 63,
schlumpfranch8@gmail.com, www.schlumpfranch.com

Qualifikation: VFD-Übungsleiterin B, VFD-Geländerittführerin, FN-Longierabzeichen Kl. IV (alt), FN-Fahrabzeichen Kl. IV (alt), EWU-Westernreitabzeichen Kl. IV, Trainerassistent Westernreiten

Angebot: VFD-Junior-Kurse, Kinderferienkurse, Reitunterricht für Kinder, Bodenarbeit, Voltigieren

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche

Reitunterricht beim Schüler möglich: nein

Schul- oder Leihpferde: ja

Motto: Spiel und Spaß mit und auf dem Pferd

Who's who im Bezirksverband Oberbayern



Andrea von Kienlin; 85375 Neufahrn, Tel. 0151 / 12 70 78 68,

Andrea@vKienlin.de, www.wanderritte-bayern.de

Qualifikation: VFD-Wanderrittführer, VFD-Prüfer bis Geländerittführer

Angebot: Tagesritte in der Hallertau. Mehrtagesritte in Bayern und in den Alpen.

Zielgruppe: erwachsene Reiter mit eigenem Pferd

Reitunterricht beim Schüler möglich: nein

Schul- oder Leihpferde: eins

Motto: Das Leben ist eine Reise. Glück finden wir auf dem Weg, nicht am Ziel.



Verena Knoll; 81927 München, Tel. 089 / 929 55 30, info@gluecklich-reiten.de, www.gluecklich-reiten.de

Qualifikation: VFD-Übungsleiterin W, VFD-Prüferin bis Geländerittführer, Trainer C Westernreiten

Angebot: reitweisenunabhängiger mobiler Reitunterricht, Theoriekurse vom Junior 1 bis zum Wanderrittführer, sehr gerne auch Kooperation mit anderen Übungsleitern bei VFD-Ausbildungen

Reitunterricht beim Schüler möglich: ja

Zielgruppe: Reiter mit eigenem Pferd, gerne auch Spät-/Wiedereinsteiger oder vorsichtige Reiter, die fundierten Reitunterricht in positiver, humorvoller Atmosphäre suchen

Schul- oder Leihpferde: nein

Motto: Bevor du entscheidest, ob das Glas halb voll oder halb leer ist, schau nach, was drin ist!



Marion Meichelböck; 86935 Rott, Tel. 08869 / 91 13 29, marmeic@freenet.de

Qualifikation: VFD-Übungsleiter B, Reittherapeut SG-TR

Angebot: Reitunterricht für Kinder und Erwachsene, Schwerpunkt: Geländereiten, Ausbildung zum Junior1-2; Geländereiter, Therapeutisches Reiten, Handpferdereiten, Ausritte für Einzelpersonen mit eigenem Pferd, Bodenarbeit mit Eseln

Reitunterricht beim Schüler möglich: nach Absprache

Zielgruppe: Kinder und Erwachsene

Schul- oder Leihpferde: ja

Motto: Geländereiten - sicher, mit Spaß



Anja Mensching; 85570 Markt Schwaben (Oberbayern), Tel. 0176 / 47 75 42 68, anja.mensching@gmx.de

Qualifikation: VFD-Übungsleiter R

Angebot: VFD Ausbildungskurse bis zum Geländerittführer, geführte Ausritte

Reitunterricht bei Schüler möglich: nach Absprache

Zielgruppe: Kinder (ab 5 Jahren) und Jugendliche

Schul- oder Leihpferde: bei Susannes Ponyranch in 83558 Maitenbeth

Who's who im Bezirksverband Oberbayern



Marina Novellino; 81245 München, Tel. 0176 / 63 12 97 40,
info@reittherapie-aubing.de, www.reittherapie-aubing.de
Qualifikation: VFD-Übungsleiter B, Übungsleiter Reitsport für Behinderte
Angebot: Reittherapie
Reitunterricht beim Schüler möglich: nein
Zielgruppe: Erwachsene, Ü 18
Schul- oder Leihpferde: 2 Schulpferde
Motto: Den Träumen sind keine Grenzen gesetzt!



Tatjana Pittroff; 85643 Steinhöring, Tel. 0160 / 670 22 90,
tatjana-pittroff@gmx.de
Qualifikation: VFD-Übungsleiter R, VFD- Wanderrittführer, FN-Fahrabzeichen
Kl. IV, FN-Longierabzeichen Kl. IV und III, VFD-Wanderrittmeisterin
Angebot: Vermittlung von Sicherheit und richtigem Umgang mit dem Pferd,
Verantwortung gegenüber dem Pferd und der Umwelt. Ausbildung im Gelände,
kurze und mehrstündige Ausritte, Tagesritte, Wanderritte
Schul- oder Leihpferd: eines
Motto: Mit Konsequenz kommt man leichter ans Ziel



Jutta Poster; 82205 Gilching, Tel. 0179 / 405 10 78, JuttaPoster@genion.de
Qualifikation: VFD-Übungsleiterin R, VFD-Wanderrittführerin, VFD-Prüferin
Angebot: Tages- und Mehrtagesritte
Reitunterricht beim Schüler möglich: nein
Zielgruppe: alle
Schul- oder Leihpferd: nein
Motto: Natur erleben und genießen



Bärbel Sauter; 84439 Steinkirchen, Tel. 08084 / 94 66 69,
baerbel.sauter@t-online.de, www.glueck-auf-hof.de
Qualifikation: VFD-Reitlehrerin A/P, Tierheilpraktikerin DGT
Angebot: alle VFD-Ausbildungslehrgänge Reiten
Reitunterricht beim Schüler möglich: ja
Zielgruppe: alle
Schul- oder Leihpferde: vorhanden
Motto: Gesunde Pferde durch gutes Reiten und richtige Haltung!



Heiner Sauter; 84439 Steinkirchen, Tel. 08084 / 94 66 69,
heiner.sauter@t-online.de, www.glueck-auf-hof.de
Qualifikation: VFD-Reitlehrer A/P, VFD Rittführer
Angebot: alle VFD-Ausbildungslehrgänge Reiten
Reitunterricht beim Schüler möglich: ja
Zielgruppe: alle
Schul- oder Leihpferde: vorhanden
Motto: Wenn auch dein Pferd ein Stück der großen Freiheit des Reitens spürt,
bist du auf dem richtigen Weg.

Who's who im Bezirksverband Oberbayern



Angelika Schoof; 85778 Haimhausen, Tel. 0176 / 20 12 15 06

Qualifikation: Übungsleiter R; Übungsleiter im Reitsport für Behinderte BLVThR; Reittherapeutin

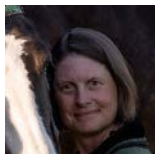
Angebot: Reitunterricht vor allem für Kinder und Jugendliche bis hin zum Rittführer sowie Reittherapie

Reitunterricht beim Schüler möglich: nein

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, Menschen mit Behinderung

Schul- oder Leihpferde: drei

Motto: Mensch und Pferd - ein starkes Team



Andrea Zeller; 85560 Ebersberg, Tel. 08094 / 18 05 61,

info@schrankschneiderhof.de, www.schrankschneiderhof.de

Qualifikation: Übungsleiter

Angebot: Kurse und Ausbildung von Pferd und Reiter, Jungpferde-Training

Reitunterricht beim Schüler möglich: auf Nachfrage evtl. möglich, Unterricht hauptsächlich auf unserem Hof

Zielgruppe: Jeder, der nicht nur reiten will

Schul- oder Leihpferde: ja

Motto: Mehr als nur REITEN



FRANKERL & TRUMMER

Rechtsanwalt Wolfgang Frankerl

Rechtsanwalt Michael Trummer

Interessenschwerpunkte:

Pferderecht · Ehe- und Familienrecht · Verkehrsrecht · Mietrecht · Erbrecht
Wirtschaftsrecht · Straf-/Ordnungswidrigkeiten · Arbeitsrecht · Baurecht

Hauptstraße 51 · 92237 Sulzbach-Rosenberg

☎ 0 96 61 / 81 59 30 · Fax 0 96 61 / 8 15 93 13

mail@frankerl.de · www.frankerl.de



Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer
in Deutschland Landesverband Bayern e.V.

Rittführer



Hans Bachmair; 85653 Aying, Tel. 0172 / 741 56 43, hansbachmair@gmx.de

Qualifikation: VFD-Wanderrittführer

Angebot: Ihr plant einen Wanderritt und braucht dazu einen Rittführer? Mich könnt ihr buchen! Streckenplanung sowie Quartiere werden auf Wunsch von mir organisiert!

Zielgruppe: Reiter, die gerne mit ihren Pferden in der Natur unterwegs sein wollen

Schul- oder Leihpferde: nein

Motto: Angemessenes Verhalten auf Ritten in der freien Natur und im Straßenverkehr! Sammle Erfahrung und verinnerliche dir die Grundlagen der Wanderreiterei!



Andreas Dümper; 82386 Oberhausen, andreas.duemper@t-online.de

Qualifikation: VFD-Wanderrittführer, Bundesdelegierter für den VFD Landesverband Bayern

Angebot: jährlich Pilgerritt von München nach Altötting, Dauer 3 Tage. Außerdem 2-4 Tageswanderritte für alle Freunde der Wanderreiterei, die gerne mehrtägige Touren in der heimischen Natur durchführen, aber die Planung anderen überlassen wollen

Zielgruppe: Anfänger und erfahrene Wanderreiter

Schul- oder Leihpferde: nein

Motto: Reiten ist mehr als ein Sport. Reiten ist Gefühl und Vertrauen. Reiten ist eine Lebenseinstellung, voller Faszination, Leidenschaft.



Manuela Dümper; 82386 Oberhausen, manuela-gschliesser@t-online.de

Qualifikation: VFD-Wanderrittführerin

Angebot: jährlich Pilgerritt von München nach Altötting, Dauer 3 Tage und 2-4 Tageswanderritte für alle Freunde der Wanderreiterei, die gerne mehrtägige Touren in der einheimischen Natur durchführen, aber die Planung anderen überlassen wollen

Zielgruppe: Anfänger und erfahrene Wanderreiter

Schul- oder Leihpferde: nein

Motto: Reiten ist mehr als ein Sport. Reiten ist Gefühl und Vertrauen. Reiten ist eine Lebenseinstellung, voller Faszination, Leidenschaft



Manuela Hefe; 83700 Rottach-Egern, Tel. 08022 / 246 82,

info@wanderreiten-tegernsee.de, www.wanderreiten-tegernsee.de

Qualifikation: VFD-Geländerittführer, Trainer B (FN), Pferdewart (BRFV /FN)

Angebot: Ausritte, Tagesritte, Einzeltraining,

Zielgruppe: alle Altersstufen

Schul- und Leihpferde: eines

Motto: Mit dem Pferd die Natur genießen

Who's who im Bezirksverband Oberbayern



Hans Heindl; 82362 Weilheim, Tel. 0172 / 704 13 36, mankay@gmx.de

Qualifikation: VFD Wanderrittführer, VFD Saumführer, Instructor Säumer Akademie

Angebot: Reiten im Gelände, Wanderreiten und Säumen für Einsteiger und Fortgeschrittene, Termine auf Anfrage

Zielgruppe: Erwachsene

Schul- und Leihpferde: eines

Motto: Mit den Pferden in den Bergen ist das Höchste



Dr. Pia Heußner; 82362 Weilheim, Tel. 0162 / 945 73 05, pia.heussner@gmx.de

Qualifikation: VFD Wanderrittführerin, Saumführerin Säumer-Akademie

Angebot: Reiten im Gelände, Wanderreiten und Säumen für Einsteiger und Fortgeschrittene, Termine auf Anfrage

Zielgruppe: Erwachsene

Schul- und Leihpferde: eines

Motto: Unterwegs mit dem Pferd im Einklang mit Tier, Natur und Mensch



Clarissa Jochum; 85406 Zolling, Tel. 0162 / 333 00 09, info@reiterfreuden.de, www.reiterfreuden.de

Qualifikation: VFD-Geländerittführerin, Zertifizierte Reitpädagogische

Betreuerin/FEBS®-Trainerin, Reitpädagogin nach Dell'mour/GRIPS®-Trainerin

Angebot: Halb- und Ganztagesritte vorwiegend im Raum Freising/Pfaffenhofen, Baderitte: kleiner und großer Seepferdchenritt, Wildlife- und Biergartenritte für Jugendliche und Erwachsene – FEBS®-Reitkindergarten mit Abzeichen, GRIPS®-Reitunterricht mit Abzeichen

Reitunterricht beim Schüler möglich: ja

Zielgruppe: Kinder und Erwachsene

Schul- oder Leihpferde: Ja

Motto: Freude mit Pferden erleben



Dr. Dietmar Köstler; 82205 Gilching, Tel. 0171 / 883 27 73, koestler@msic.de

Qualifikation: VFD-Wanderrittführer und VFD-Prüfer

Angebot: Tages- und Mehrtagesritte

Zielgruppe: junggebliebene Erwachsene

Schul- oder Leihpferd: nein

Motto: Nett san's scho, die Viecherl!



Heiner Natschack; 82041 Deisenhofen, natschack@vfd-bayern.de, www.home.arcor.de/natschack

Qualifikation: VFD-Wanderrittführer, FN-Berittführer, VFD-Prüfer bis Wanderrittführer

Angebot: geführte Ritte nach Absprache

Zielgruppe: Erwachsene mit eigenem Pferd

Schul- oder Leihpferde: nein



Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer
in Deutschland Landesverband Bayern e.V.

Who's who im Bezirksverband Oberbayern



Jürgen Schäffer; 82380 Peißenberg, Tel. 0172 / 838 42 87

Qualifikation: Horsemanship Instructor, Mediator für tiergestützte Therapie und Interventionen, VFD Wanderrittführer

Angebot: Pferd/Mensch Coach, Natural Horsemanship, Therapeutic Horsemanship, Start und Restart von Pferden und Mulis

Reitunterricht beim Schüler möglich: Ja

Zielgruppe: Menschen, die die Beziehung an erste Stelle stellen

Schulpferde: zwei

Motto: There is nothing you can't do, when the horse becomes a part of you



Yvonne Stabe; 83209 Prien am Chiemsee, Tel. 0176 / 20 11 59 21,

yvonne.stabe@mediation-prien.de, www.meditation-prien.de

Qualifikation: VDF-Geländerittführer, Sozialpädagogin (FH), tiergestützte Therapeutin

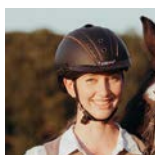
Angebot: geführte Ritte auf Privatpferden, mehrstündige sowie Tagesritte

Reitunterricht beim Schüler möglich: ja

Zielgruppe: Freizeit-/Wanderreiter, Genussreiter

Schul- oder Leihpferde: nein

Motto: Was der Mensch vom Pferd lernt ist wertvoller als das, was der Mensch dem Pferd je beibringen könnte.



Elisabeth Zeller; 85560 Ebersberg, Tel. 08094 / 18 05 61,

info@schrankschneiderhof.de, www.schrankschneiderhof.de

Qualifikation: VFD-Rittführerin

Angebot: Reitunterricht, geführte Tagesritte, Kindergeburtstage, geführte Ausritte

Zielgruppe: vorsichtige, frische und motivierte Pferdefreunde

Schul- oder Leihpferde: vorhanden

Reitunterricht beim Schüler möglich: auf Anfrage

Motto: Ein Pferd ist noch mehr als nur ein Pferd und Reiten ist noch mehr als nur Reiten



Maximilian Zeller; 85560 Ebersberg, Tel. 08094 / 18 05 61,

max@schrankschneiderhof.de, www.schrankschneiderhof.de

Qualifikation: VFD-Rittführer, FN-Fahrabzeichen

Angebot: geführte Ausritte, geführte Tagesritte, Kindergeburtstage, Wanderreitstation

Zielgruppe: Wiedereinsteiger und Fortgeschrittene aller Altersgruppen

Schul- oder Leihpferde: vorhanden

Motto: Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde



Who's who im Bezirksverband Oberfranken

Bezirksverband Oberfranken



Bezirksverbandsvorsitzende

Sabrina Ostfalk
Hetzendorf 2
91282 Betzenstein
Tel. 0175 / 823 87 63
info@easthawk-ranch.de



Stellvertr. Vorsitzender

Mathias Claus
Am Rangen 6
96476 Bad Rodach
Tel. 0170 / 773 07 68
Mathias-claus@gmx.de



Schriftführerin

Kerstin Walther
Rotherstr. 55 a
95460 Bad Berneck
Tel. 0173 / 998 75 25
kerstin_walther@gmx.de

Folgende Regionalverbände gibt es außerdem in Oberfranken

Regionalverband Coburg /Kronach/Lichtenfels

Mathias Claus
Am Rangen 6
6476 Bad Rodach
Tel. 0170 / 773 07 68
Mathias-claus@gmx.de

Regionalverband Hochfranken

Eva Lauterbach
Birkenhof 28
95339 Wirsberg
Tel. 0160 / 556 12 56
freizeitreiter.birkenhof@gmail.com
[https://freizeitreiter-birkenhof.
hpge.com](https://freizeitreiter-birkenhof.hpge.com)



Folgende Kreisverbände gibt es außerdem in Oberfranken

Kreisverband Bamberg

Renate Baiert
Tel. 0951 / 29 63 24
baiert.stegaurach@t-online.de

Neben Vorträgen und Vorführungen feiern wir am Sonntag, 24. Juli 2022 unser 25-jähriges Jubiläum am Freizeitreitstall in Schammelsdorf mit einem VFD Tag rund ums Pferd. Infos im VFD-Net oder auf unserer Facebookseite. Interessenten erhalten Einladungen auch per E-Mail.

Kreisverband Forchheim

Katja Drechsel
Andreas-Steinmetz-Straße 5
91301 Forchheim
Tel. 09191 / 70 38 58
Mobil 0176 / 20 66 16 57
katja.drechsel@skoomail.de
www.vfd-forchheim.de

Hier gibt's auch einen Stammtisch: Jeden 1. Freitag in geraden Monaten, weitere aktuelle Termine im Internet oder auf Anfrage.



Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer
in Deutschland Landesverband Bayern e.V.

Übungsleiter Reiten/Wanderreiten/Fahren



Harald Graser; 96170 Priesendorf, Tel. 09549 / 988 76 60 oder 0160 / 91 33 43 14, harald@aurachranch-priesendorf.de, www.aurachranch-priesendorf.de

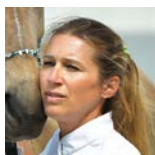
Qualifikation: VFD-Geländerittführer, FN-Fahrabzeichen IV, Übungsleiter B Reiten, Übungsleiter Fahren, Gewerbliches Fahren VFD, VFD Sicherheitsexperte, Kutschführerschein A und B FN

Angebot: geführte Tagesritte

Zielgruppe: alle

Schul- oder Leihpferde: 6 Verleihpferde

Motto: Vielseitiger Alltag für Pferd und Reiter



Michaela Hohlstein; 96148 Baunach, Tel. 0179 / 523 75 50,

info@reitgut-hohlstein.de,

www.reitgut-hohlstein.de, www.pferdepartner-franken.de

Qualifikationen: VFD Übungsleiter B und R, VFD Prüferin und FN Trainer A Basissport – Breitensport, Trainer für Reiten für Menschen mit Behinderung DKThR

Angebot: Ausbildung von Pferd und Reiter in jedem Stadium der Ausbildung, Dressur, Springen, Gelände, Bodenarbeit jeder Art, Beritt, jede Reiteinheit beinhaltet Sitzschulung und Theoriektionen zum Verständnis der zusammenwirkenden Hilfen usw. Gesamtes Spektrum siehe Homepage, mobiler Unterricht möglich

Zielgruppe: Jeder ist willkommen

Schul- oder Leihpferde: Unterricht auf Lehrpferden möglich

Motto: Partnerschaftlicher, respektvoller und angstfreier Umgang mit dem Pferd schaffen die Grundlage für ein harmonisches Pferd-Reiter-Paar und bilden die Grundlagensicherung.



Sabrina Ostfalk; 91282 Betzenstein, Tel. 0175 / 823 87 63,

info@eathawk-ranch.de, www.eathawk-ranch.de

Qualifikation: VFD-Wanderrittführer, BRVF-Pferdewart, VFD Übungsleiter B

Angebot: VFD Ausbildung, Freizeitreitunterricht für jeden (Kinder, Erwachsene, ängstliche Reiter), Kurs für Freizeitreiter, Pferdespielplatz, Kindergeburtstage, Eventritte, geführte Aus- und Wanderritte mit eigenem Pferd oder mit Leihpferd in der Fränkische Schweiz oder Oberpfalz

Zielgruppe: Jeder ist bei uns willkommen, der gerne die Natur vom Pferderücken aus erleben möchte – gerne auch ängstliche Reiter, Anfänger, Einsteiger, Fortgeschrittene ...

Schul- oder Leihpferde: vorhanden

Motto: Gegen Zielsetzungen ist nichts einzuwenden, sofern man sich dadurch nicht von interessanten Umwegen abhalten lässt

Who's who im Bezirksverband Oberfranken

Rittführer



Sven Friedrich; 96123 Schammelsdorf, Tel. 09505 / 73 30,
info@freizeitreitstall-schammelsdorf.de, www.reiten-in-bamberg.de

Qualifikation: VFD-Geländerittführer, Basis-Seminar nach Team-Pony-Concept,
RA 4, Angehender Trainer C

Angebot: Geländerritte, Tagesritte, Eventritte, Reitunterricht beim Schüler möglich:
Reitunterricht im Freizeitreitstall Schammelsdorf

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Schul- oder Leihpferde: 30 Schulpferde- und ponys

Motto: Aus einer Idee wurde mit viel Leidenschaft, Engagement, einem tollen
Team und wunderbaren Pferden der Freizeitreitstall Schammelsdorf. Jeder
Zwei- und Vierbeiner ist hier herzlich willkommen!



Nadja Fuchs; 96120 Bischberg, Tel. 0151 / 56 08 06 69, erlebnis-pferd@web.de,
www.erlebnis-pferd.fun

Qualifikation: Geländereiter, Rittführer, Wanderreiter, Bodenarbeit- und Longier-
abzeichen, Übungsleiteranwärterin, (Tierkommunikation)

Angebot: Reitunterricht ab ca. 8 Jahren, Tagesritte, Wanderritte, Ferienpro-
gramme, kleine Kurse rund um Pferd

Reitunterricht beim Schüler möglich: ja

Zielgruppe: Für alle ab 8 Jahren, ob Wiedereinsteiger, Anfänger usw.

Schul- oder Leihpferde: Nur Großpferde (daher erst ab 8 Jahren)

Motto: Die Natur und das Pferd den Schülern ein Stück weit wieder näher
bringen, ob auf dem Reitplatz oder im Wald ...



Klaus Gaßner; 91282 Betzenstein, Tel. 09244 / 98 53 58, kg@waldpfa.de,
www.waldpfa.de

Qualifikation: VFD-Wanderrittführer

Angebot: geführte Wander- und Tagesritte in der Fränkischen Schweiz,
GPS - & Orientierungsfortbildungen

Zielgruppe: Wanderreiter und Reiturlauber, die die schönsten Ecken der
Fränkischen Schweiz erleben wollen

Schul- oder Leihpferde: ja

Motto: Pferde, Landschaft und ein Ziel – was braucht man mehr?



Anna-Lena Geyer; 95194 Regnitzlosau, Tel. 09294 / 63 86,
www.reitenimdreilaendereck.de

Qualifikation: VFD-Geländerittführer, Wanderreiter, Geländereiter

Angebot: handgeführte Kurzritte, Ausritte, Reiten lernen im Gelände

Zielgruppe: Anfänger, Wiedereinsteiger, Fortgeschrittene

Schul- oder Leihpferde: ja

Motto: Pferde ... wunderbare Wesen!



Who's who im Bezirksverband Oberfranken



Martina Geyer; 95194 Regnitzlosau, Tel. 09294 / 63 86 oder 0175 / 568 88 56, martina@reitenimdreilaendereck.de, www.reitenimdreilaendereck.de

Qualifikation: VFD-Geländerittführer, Fahrerpass

Angebot: handgeführte Kurzritte, Ausritte, Jahreszeit-Events

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Schul- oder Leihpferde: ja

Motto: Reiten – ein Stück Abenteuer und Freiheit



Sabrina Jantzen; 96123 Schammelsdorf, Tel. 09505 / 73 30, www.reiten-in-bamberg.de

Qualifikation: VFD-Geländerittführer, RA 5, Reitpädagogin Team-Pony-Concept
Angebot: Ponyschule, Ferienfreizeiten, Kiga- und Schulbesuche, Geländeritte, Tagesritte

Reitunterricht beim Schüler möglich: im Freizeitreitstall Schammelsdorf

Zielgruppe: Kinder ab 2 Jahren, Jugendliche und Erwachsene

Schul- oder Leihpferde: 30 Schulpferde und Ponys

Motto: Rundum Wohlfühlen für die ganze Familie im Freizeitreitstall Schammelsdorf



Monika Lorenz; 96123 Schammelsdorf, Tel. 09505 / 73 30
info@freizeitreitstall-schammelsdorf.de, www.reiten-in-bamberg.de

Qualifikationen: Geländerittführer, Trainerassistent FN

Angebot: Einzel- und Gruppenunterricht, Kurse/Ferienprogramme rund ums Pferd

Reitunterricht beim Schüler möglich: nein

Zielgruppe: Kinder ab 8 Jahren, Jugendliche und Erwachsene

Schul- oder Leihpferde: 30 Schulpferde und -ponys im Freizeitreitstall Schammelsdorf

Motto: Reiten geht immer

Anzeige

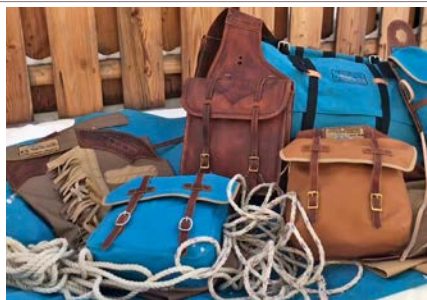
Für Wanderreiter und Packer - Nach Maß

- **Packkurse** Packsättel
- Planen, Sattelabdeckungen, Hobbels, Seile usw.
- Pack-Satteltaschen – Bananentaschen aus Canvas oder Leder
- Pack-Befestigungssysteme für autonome Wanderreiter und Englisch Sättel

- Jeder Tasche nach Ihren Vorstellungen und Maßen



Karl Schwazer – Wanderreitführer und Packer | Lochererweg 8 | A-6330 Kufstein | 0043-676-4329813



Who's who im Bezirksverband Oberpfalz

Bezirksverband Oberpfalz

Liebe Mitglieder des Bezirkes Oberpfalz, wir suchen immer engagierte Leute, um den Bezirk neu zu beleben.



Bezirksverbandsvorsitzende

Petra Helgert
Ahornerg 1
92718 Schirmitz
Tel. 0171 / 752 36 78
CriollaCimera@t-online.de



Stellvertr. Bezirksvorsitzender

Tanja Schmid-Zenger
Kümmersbuch 12
92256 Hahnbach
Tel. 0160 / 99 28 87 76
westernreitzentrum@web.de



Schriftführerin

Susi Busch
Dorfstraße 57
93176 Beratzhausen
Tel. 0160 / 96 90 84 44
susibusch@gmx.de



Sportwart

Mireya Loew
Nürnbergerstraße 33
92533 Wernberg
mireyaloew@gmx.de
Tel. 0171/125 09 03

**Verzeichnis der Wanderreitstationen
in der Oberpfalz
www.wanderpfer.de &
www.wanderreitkarte.de**

Mitglieder, die sich für die Gründung eines Kreisverbandes interessieren, können sich mit der Geschäftsstelle in Verbindung setzen.

Ein ganz besonderes Erlebnis für jeden Reiter ist ein mehrtägiger „Wanderritt“ durch die weitläufige und hügelige Oberpfalz. Geführt oder selbst geplant – **wichtig** ist eine qualifizierte Ausbildung für Pferd und Reiter.

Aktive VFDler und deren Projekte

Wanderreiter

Sabrina Ostfalk
www.easthawk-ranch.de.

Säumen

Björn Rau
www.saeumer-akademie.de

Berittenes Bogenschießen

Hans Schütz
Hans-schuetz@gmx.de

Fahrkurse & Doppellonge

Fritz Suckart
www.fahrsport-suckart.de

VFD-Ausbildungsstätte und Kinderkurse

Carola Seebauer
www.dieranch.de

Vielleicht hast du Lust, einen neuen Stammtisch ins Leben zu rufen?



Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer
in Deutschland Landesverband Bayern e.V.

VFD Oberpfalz - Jahresrückblick



Auch dieses Jahr war zwar vieles geplant, leider konnten aber durch Corona nur einige wenige Events stattfinden.

Trotzdem waren wir im Sommer mit unseren Pferden unterwegs, um einige Wanderreitstationen in der Oberpfalz zu testen. Unser erster Ritt führte uns auf die MP-Ranch in Luhe-Wildenau. Wir waren begeistert von der Unterbringung der Pferde, die große Box mit frischem Wasser und ausreichend Heu ließ bei den Vierbeinern keine Wünsche offen. Und auch wir Zweibeiner wurden von den Betreibern des Hofes herzlich empfangen. Das Highlight der Ranch ist der urig eingerichtete Saloon im Westernstyle – so konnte man sich wohlfühlen! Auf Anfrage gibt es Frühstück und Abendessen. Untergebracht ist man in gemütlichen Gästezimmern mit Dusche. Es war ein super Ritt mit gelungenem Abschluss, wir kommen gerne wieder!

Im Spätsommer dann war es endlich wieder möglich: Am 04.09. konnte unser Workshop VFD OBERPFALZ MACHT PFERD UND REITER FIT auf der Anlage des Westernreitcentrums in Kümmersbuch stattfinden.

Bei der kostenlosen Veranstaltung, die durch die Regionalgruppe Oberpfalz des VFD für seine Mitglieder gesponsort wurde, ging es darum, Haltungsschäden beim Pferd und Reiter zu erkennen und zu beheben oder gar nicht erst entstehen zu lassen.

Tierphysiotherapeutin und Tierärztin Nadine Röhlinger und "Menschen"-Physiotherapeut

Who's who im Bezirksverband Oberpfalz



Dominik Güntner waren zu Gast und standen den Workshop-Teilnehmern mit Rat und Tat zur Seite. Sie sahen sich die Pferd-Reiter-Gespanne in Aktion an und gaben Tipps zur Verbesserung der eigenen Haltung und erklärten den Reitern, wie sich eigene Fehler auf den Bewegungsapparat des Pferdes auswirken können.

Zusätzlich konnte man sich von Nadine Röhlinger zur idealen Fütterung des Freizeitpartners Pferd beraten lassen.

Das Workshop-Programm wurde durch Werner Mischke abgerundet, der interessierten Reitern

einen detaillierten Versicherungsscheck und eine Beratung anbot.

Es war ein sehr heißer, aber auch lustiger und lehrreicher Septembernachmittag, der bei allen Teilnehmern gut ankam.

Eine Wiederholung des Workshops war wegen der positiven Resonanz bereits für November vorgesehen, der Termin musste jedoch wegen Corona auf das nächste Jahr verschoben werden.

Des Weiteren waren ein Vortrag der Tierphysiotherapeutin Susi Busch zum Thema Pferde-Physiotherapie sowie weitere Stammtisch-Termine in Planung, die leider ebenfalls verschoben werden mussten.

Wir hoffen, dass wir im Jahr 2022 wieder öfter zusammen kommen können, um zusammen das schönste Hobby der Welt zu genießen.



Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer
in Deutschland Landesverband Bayern e.V.

Übungsleiter Reiten/Wanderreiten/Fahren



Björn Rau; 92539 Schönsee, bjoern.rau@saeumer-akademie.de, www.saeumer-akademie.com

Qualifikation: VFD-Übungsleiter R, Ausbilder für Bodenarbeit und Longieren, Unterweisung in Reiterbogen- und berittenem Bogenschießen, VFD-Übungsleiter Säumen, VFD-Wanderrittführer, Deutsches Fahrabzeichen DFA IV, Auslandsbeauftragter für Tschechien, Sicherheitsbeauftragter VFD

Angebot: Einführungsritte, Tages- und Mehrtagesritte, Schnupperwanderritte, Pack- und Säumertouren in Tschechien, Bayern und Südtirol, Instruktor der Säumer-Akademie; Ausbildung im Säumen und Trekking mit Packtieren, Ausbildung im berittenen Bogenschießen

Zielgruppe: Reiter mit eigenem Pferd

Reitunterricht beim Schüler möglich: ja

Schul- oder Leihpferde: vorhanden

Motto: Pferde sind grenzenlos



Carola Seebauer; 93170 Bernhardswald, Tel. 0170 / 720 13 59, kontakt@dieranch.de, www.dieranch.de

Qualifikation: Übungsleiter R

Angebot: Reitstunden mit braven Schulpferden und Ponys (überwiegend Isländer), Junior 1-3, Pferdekunde und Geländereiter

Zielgruppe: Unterricht ab 4 Jahren bis „dafür ist man nie zu alt“

Reitunterricht beim Schüler möglich: ja

Schul- oder Leihpferde: ja

Motto: Pferde verstehen, reiten lernen.



Fritz Suckart; 92526 Oberviechtach, Tel. 09671 / 918 20 77 oder

0171 / 9173195, info@fahrspport-suckart.de, www.fahrspport-suckart.de

Qualifikation: VFD- Fahrlehrer A/P, Prüfer-Qualifikationen: Pferdekunde I und II, Longieren I und II, Bodenarbeit, Fahrerpass I; II und III, Wanderfahren, Mehrspännigfahren – alle Module, Gewerbliches Fahren, Übungsleiter Fahren, Anerkennungen Fahren, Gemütstest

Angebot: qualifizierte Fahrausbildung für Jugendliche und Erwachsene, Fahrertraining, Fahrerfortbildungen, Schnupperkurse, alle Angebote auch mobil: Fahrkurse VFD-Fahrerpass und DFA (FN), Ausbildung und Korrektur von Fahrpferden, Longierlehrgänge für einfache Longe, Doppellongenkurse und -training, Tourismusfahrten

Zielgruppe: alle am Fahren interessierten Jugendliche und Erwachsene, Fahrerkollegen mit Interesse an Fahrertraining, Pferdebesitzer und Reiter, die ihr Pferd zum Fahren solide ausbilden lassen wollen, Tourismusgäste

Schul- oder Leihpferde: Fahrschulpferde: zwei Zweispanner / ein Vierspanner

Motto: Wir müssen die Pferde verstehen, damit sie uns verstehen

Who's who im Bezirksverband Unterfranken

Bezirksverband Unterfranken



Bezirksvorsitzende

Kerstin Ehrplitzer
Am Schützenhaus 7
91483 Stierhöstetten
Tel. 0174 / 307 11 22
kerstin_mueller82@gmx.de



Stellvertr. Bezirksvorsitzender

Eberhard Reichert
97497 Dingolshausen/Bischwind
Tel. 0157 / 7461 27 76 (abends)
eberhard.reichert@gmx.de



Schriftführerin

Julia Lang
Schönbornstraße 15
97353 Wiesentheid
Tel. 0157 / 57 36 88 19
julia_xD@gmx.de

Kreisverbände in Unterfranken

Kreisverband Schweinfurt

Eberhard Reichert
97497 Dingolshausen/Bischwind
Tel. 0157 / 74 61 27 76 (abends)
eberhard.reichert@gmx.de
Stellvertr. Kreissprecher: Rainer Fuchs

Kreisverband Kitzingen

Monika Link
Am Neuensee 1
97355 Kleinlangheim
Tel. 0151 / 26 67 05 03
vfd.kitzingen@gmail.com
Stellvertr. Kreissprecher: Claudia Fischer

Folgende Stammtische gibt es in Unterfranken

Stammtisch Hammelburg

Kreissprecherin Silke Göhl
Gartenstr. 3
97797 Waizenbach
Tel. 0170 / 72 72 339
goehl.silke@gmx.de

Stellvertreterin Kathrin Fischer
Eidenbacherhöfe
97797 Dittlofsroda
Tel. 0170/ 53 57 832

Drei bis viermal jährlich treffen sich die VFD-Freizeitreiter und -fahrer in wechselnden Lokalen mit Themen, die durch die Reiter angeregt werden/wurden. Aktuelle Termine und Themen findet ihr auf Facebook.

Stammtisch Kitzingen

Monika Link
Am Neuensee 1
97355 Kleinlangheim
Tel. 0151/26 67 05 03
vfd.kitzingen@gmail.com

Jeden letzten Donnerstag im Monat treffen sich die VFD- Freizeitreiter und -fahrer im Gasthaus zum Bären, die Einladung wird jeweils auf Facebook bekannt gegeben. Des Weiteren wird einmal im Monat ein gemeinsamer Tagesritt bei verschiedenen Mitgliedern organisiert. Genauere Infos darüber gibt es bei Monika Link.

Stammtisch in Schweinfurt

Eberhard Reichert
97497 Dingolshausen/
Bischwind
Tel. 0157 / 74 61 27 76
eberhard.reichert@gmx.de



Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer
in Deutschland Landesverband Bayern e.V.

Übungsleiter Reiten/Wanderreiten/Fahren



Simone Kolb; 97513 Michelau, Tel. 09382 / 90 38 58 oder 0178 / 567 98 11, info@main-reiten.de, www.main-reiten.de

Qualifikation: Übungsleiterin Reiten/Bodenarbeit, Prüferin, Rittführerin, Rückenschultrainerin

Angebot: Reitunterricht mit Herz und Verstand nach klassischen Grundsätzen und aktuellen Bewegungslehren, Horsemanship Bodenarbeit- und Freiarbeitstraining, Energiearbeit, Hobby Horse Trainerin

Unterricht beim Schüler möglich: Mobiler Reitunterricht

Schul- oder Leihpferde: zwei Schulpferde

Zielgruppe: Menschen, die sich und ihrem Pferd etwas Gutes tun wollen, eine andere Sichtweise suchen, neue Lernansätze benötigen, die Spaß und Freude beim Lernen und in der Ausbildung suchen, Menschen mit Zeit



Eberhard Reichert; 97497 Dingolshausen, Tel. 0157 / 74 61 27 76, eberhard.reichert@gmx.de

Qualifikation: VFD-Übungsleiter R, VFD-Wanderrittführer, VFD-Prüfer für alle Stufen bis zum VFD-Wanderrittführer

Angebot: Schnupperwanderritte, geführte Gelände- und Wanderritte, VFD-Ausbildung und Prüfung bis Wanderrittführer

Unterricht beim Schüler möglich: ja

Zielgruppe: Freizeitreiter

Schul- oder Leihpferde: nach Absprache

Motto: Reiterfahrung sammeln bei Reiterlebnissen im Steigerwald



Martin Vogel; 97499 Traustadt, Tel. 09528 / 950 02 88, maethes@aol.com

Qualifikation: VFD-Übungsleiter Fahren, Prüfer Fahren, FN-Fahrabzeichen II in Silber

Angebot: Fahrkurse, Fahrtraining, Einzelunterricht, Hilfe beim Einfahren, Hochzeitsfahrten

Unterricht beim Schüler möglich: Fahrunterricht beim Schüler je nach Entfernung möglich

Zielgruppe: Der Fahrschüler und sein Pferd

Schul- oder Leihpferde: ein Fahrschulpferd

Motto: Die weiche Fahrerhand und die Stimme sind die wichtigsten Hilfen!



... außerhalb Bayerns

Übungsleiter Reiten/Wanderreiten/Fahren



Dorothea Geiss; Colle del Lupo, Loc. Serraspinosa 57, 61045 Pergola (Italien), Tel. 0039 / 34 95 12 99 49 od. 0049 /151 22 33 12 10, info@reiteninitalien.com

Qualifikation: VFD Übungsleiterin Wanderreiten und Rittführung, VFD Wanderrittführerin

Angebot: Reitunterricht einzeln oder zu zweit, Gangreiten, geführte Wander- und Geländerritte, Pferdeausbildung und Beritt, VFD-Ausbildung von Juniorpässen bis zum Wanderrittführer, Seminare zur persönlichen Weiterentwicklung, entspannter Erholungsurlaub

Zielgruppe: Wanderreiter, Wiedereinsteiger, Späteinsteiger, Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren, Programm für nichtreitende Partner

Schul- oder Leihpferde: vorhanden (Isländer und andere Kleinpferde)

Motto: Machen ist wie Wollen, nur krasser!

Rittführer



Oliver-Markus Frei; 88074 Meckenbeuren (Baden-Württemberg), Tel. 0171 / 777 10 79, mit-dem-pferd@gmx.de

Qualifikation: VFD Gelände-/ Wanderrittführer, FN-Fahrabzeichen (Bronze)

Angebot: Geführte Tages- und Wanderritte in der Schussental-Bodenseeregion bis zum Bayerwald, Planung und Organisation von Wanderritten und Erlebnisritten zu Pferd für erfahrene Rittteams und Gruppen

Reitunterricht beim Schüler möglich: nein

Zielgruppe: Sattel- und geländesichere Pferd-Reiterteams

Schul- oder Leihpferde: Keine Schulpferde, Leihpferde ggf. auf Anfrage

Motto: Always together!



Simone Hischer; A- 9971 Matrei in Osttirol (Österreich), Tel. 0043 / 664 75 54 20 79, simsalachris@gmail.com

Qualifikation: Geländerrittführer

Angebot: Ferien auf dem Bauernhof mit vielen Tieren wie Schafen, Ziegen, Mutterkühen und natürlich Pferden. Ich biete Ritte im wunderschönen Osttirol und Iseltal! Gerne könnt Ihr hier mit Euren eigenen Pferden Urlaub machen.

Reitunterricht beim Schüler möglich: nein

Zielgruppe: Wanderreiter

Schul- oder Leihpferde: nein

Motto: Natur mit unseren lieben Pferden erleben

AUSBILDUNG

Ausbildung bei der VFD

- Ansprechpartner
- Anerkannte Ausbildungsbetriebe
- Ausbildung vor Ort



Ausbildung bei der VFD

Ansprechpartner für die VFD-Ausbildung



Allgemeine Fragen

Landessportwartin
Simone Heller
Tel. 0160/ 91 58 38 68
sportwart@vfd-bayern.de



Ansprechpartner für die Pferdebegleithund-Ausbildung

Jutta Hahn (Südbayern)
Tel. 0179/ 689 75 43
pferdebegleithund.sued@
vfd-bayern.de



Ansprechpartner für das Fahren

Josef Schrrallhammer
Tel. 0177/ 851 66 67
fahren@vfd-bayern.de



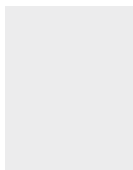
Ansprechpartner für die Pferdebegleithund-Ausbildung

Petra Stegmüller (Nordbayern)
Tel. 09852/ 41 65
pferdebegleithund.nord@
vfd-bayern.de



Anerkennung VFD- Kids-Betriebe

Landessportwartin
Simone Heller
Tel. 0160/ 91 58 38 68
sportwart@vfd-bayern.de



Ansprechpartner für die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen

Christine Schemmerer
Tel. 0944/ 26 29



Anerkennung von Übungs- leiter-Fortbildungen

Susanne Fuß
Tel. 08063/ 972 72 32
fortbildung@vfd-bayern.de



Ansprechpartner für die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen

Manuela Hammer
Tel. 0177/ 618 09 63
jugendwart@vfd-bayern.de



Ansprechpartner für alle Rittführer

Clarissa Jochum
Tel. 0162/ 333 00 09
ritt fuehrer@vfd-bayern.de



Ansprechpartner für das Reiten als Gesundheitssport

Claudia Aiwanger
Tel. 0176/ 81 76 88 03
claudiaaiwanger94@web.de



Ansprechpartner für das Säumen

Tina Boche
Tel. 0170/ 183 18 31
saeumen@vfd-bayern.de



Ansprechpartner für das Berittenes Bogenschießen

Sandra Pfister
und Winni Wolf
Tel. 0170/ 183 18 31
bogenschuessen@vfd-bayern.de



Anerkannte VFD-Ausbildungsstätten

Betriebe, die zu einer Ausbildungsstätte der VFD ernannt worden sind, gewährleisten eine fundierte fachliche Eignung des Reitlehrers, eine tiergerechte Pferdehaltung sowie geeignete Pferde und Räumlichkeiten für den theoretischen und praktischen Unterricht.

Ein Prüfergremium, bestehend aus einem Vorstandsmitglied des Landesverbands Bayern, einem VFD-Prüfer und einem VFD-Übungsleiter, besichtigt vor Ort den Betrieb und begutachtet die Durchführung zweier Unterrichtseinheiten.

Die Anerkennung als VFD-Ausbildungsstätte ist in unterschiedlichen Bereichen (auch miteinander kombinierbar) möglich: Reiten, Fahren und Voltigieren. Zudem gibt es Ausbildungszentren, die noch weitere Voraussetzungen erfüllen müssen. Der Landesverband ist stolz auf seine zahlreichen zertifizierten Betriebe, die ein Aushängeschild darstellen!

Ausbildungszentren

„Reitschule Schwabhof“,
Franziska Schwab (Schwaben)
„Wanderreiter - Stützpunkt“,
Petra Stegmüller (Mittelfranken)

Ausbildungsstätten Reiten

„Easthawk-Ranch“,
Sabrina Ostfalk (Oberfranken)
„Glück – auf“,
Hofstarring, Heiner und Bärbel Sauter
(Oberbayern)
„Oedhof“,
Stephanie Wagner (Niederbayern)
„Pferdepartner Franken“,
Michaela Hohlstein (Oberfranken)
„Reitanlage Weinfurthner“,
Heidi Seidl-Weinfurthner (Oberbayern)
„Reiterhof Aschbach“,
Susanne Fuß (Oberbayern)
„Klassischreiten“,
Jutta Hahn (Oberbayern)
„Carolas Ponyranch“,
Carola Seebauer (Oberpfalz)

Ausbildungsstätte Fahren und Reiten

„Freiberger Hof Strasser“
Daniela und Max Strasser (Niederbayern)

VFD-Kids-Betriebe

„Easthawk-Ranch“,
Sabrina Ostfalk (Mittelfranken)
„Freizeitstall Schammelsdorf“,
Sven Friedrich (Mittelfranken)
„Glück – auf“,
Hofstarring, Heiner und Bärbel Sauter
(Oberbayern)
„Pferdehof Schemmerer“,
Christine Schemmerer (Niederbayern)
„Pferdepartner Franken“,
Michaela Hohlstein (Oberfranken)
Reitbetrieb Martina Schulz, (Oberbayern)
„Reitschule Schwabhof“,
Franziska Schwab (Schwaben)
„Schlumpfranch“,
Manuela Hammer (Oberbayern)
„Schrankenschneiderhof“,
Andrea Zeller (Oberbayern)
„Wildnispädagogik mit Shetties“,
Katharina Buschkamp (Oberbayern)
„Reitschule Bachmannhof“,
Katharina Jaider (Südtirol)

Interessenten können sich gerne bei folgendem Ansprechpartner über das Anerkennungsverfahren oder notwendige Voraussetzungen informieren:

Simone Heller, Sportwartin, sportwart@vfd-bayern.de

Ausbildung bei der VFD

Ausbildung bei der VFD

Seit 1974 hat es sich die VFD zur Aufgabe gemacht, ein umfassendes Weiterbildungsangebot für alle Freizeitreiter und -fahrer zu entwickeln. Dies beginnt bei der Vermittlung solider Grundlagen und endet bei der Ausbildung zum qualifizierten Übungsleiter.

Warum ist eine Ausbildung nötig?

- Pferde brauchen den Schutz und die Betreuung des Menschen, um in unserer Umwelt zurechtzukommen. Es ist die Pflicht jedes Pferdehalters, seine Kenntnisse und Fertigkeiten zu vertiefen, um einen sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit dem Pferd und der Natur sicherstellen zu können.
- Jeder Reiter und Fahrer muss in der Lage sein, sein Pferd so zu reiten oder zu fahren, dass es gesundheitlich keinen Schaden nimmt, sondern in seinem Bewegungsablauf gefördert wird.
- Die Bereitschaft zu einer umfassenden Ausbildung verbessert das Verständnis zwischen Reitern / Fahrern und anderen Nutzern der Landschaft wie Jägern, Erholungssuchenden und Landwirten.
- Im Schadensfall bescheinigt ein Prüfungsnachweis die erforderlichen Kenntnisse zur Haltung und Führung eines Pferdes.
- ... und *last but not least*: Eine Ausbildung macht Spaß und schafft viele neue Kontakte!

Für wen sind die Kurse geeignet?

Die Lehrgänge bieten Anfängern und Fortgeschrittenen, Kindern und Erwachsenen ein buntes Fortbildungsprogramm. Sie sind für all diejenigen relevant, welche zu ihrem Freizeitvergnügen ohne überwiegend sportliche und wettbewerbsorientierte Ambitionen reiten oder fahren.



Was zeichnet die VFD aus?

- Die VFD ist der Verband, der unmittelbar auf die Belange von Geländereitern und -fahrern sowie Säumern ausgerichtet ist.
- Die VFD legt großen Wert auf eine artgerechte Haltung sowie die Wertschätzung und Achtung des Partners Pferd.
- Die VFD ist offen für alle pferdegerechten Reit- und Fahrweisen.
- Die VFD ist auf Sicherheit bedacht und auf das Wohlergehen des Pferdes fokussiert.
- Bei der VFD sind alle Equiden, also auch Esel und Maultiere, willkommen.

Grundstufen beim Reiten, Fahren und Säumen: Los geht's!

Pferde- / Muli- / Eselkunde I

- Umgang, Pflege
- Evolution und Anatomie
- Haltung und Fütterung
- Krankheiten
- Verhaltensweisen
- Unfallverhütung
- Ausrüstung u.v.m.

Bodenarbeit

Eine sinnvolle Arbeit am Boden dient dem bewussten Umgang mit dem Partner Pferd vom Boden aus. Sie beinhaltet Gymnastizierung, Konzentrations- und Kommunikationsübungen.

Longieren

Zur Gymnastizierung und Korrektur von Reit- und Fahrpferden eignet sich die Arbeit an der Longe hervorragend, da sie ohne Gewichtsbelastung oder Zugbeanspruchung durchgeführt werden kann. Eine besondere Bedeutung liegt auf der Körpersprache des Longenführers. Ziel sind akzentuierte, fließende und harmonische Abläufe beim zufriedenen Pferd mit vielen Handwechseln, also das Gegenteil des in der Praxis oft durchgeführten „Zentrifugierens“.

Doppellonge

Bei dieser Arbeit werden die Korrekturmöglichkeiten und die gymnastizierenden Ansätze mit dem Pferd beträchtlich erweitert. Eine gute Vorbereitung ist wichtig, damit das Pferd an der Doppellonge souverän und unaufgeregt mitarbeitet. So lassen sich das Vertrauen zum Menschen und das Verstehen seiner Anforderungen individuell und unter Berücksichtigung der anatomischen Gegebenheiten eines jeden Pferdes fördern. Diese anspruchsvoll gestaltbare und feine Arbeit ermöglicht jederzeit ein gezieltes Aufbautraining. Diese Ausbildung soll ausreichendes Wissen und Können vermitteln, um eigenverantwortlich und in Gruppen Wanderritte durchführen zu können.

Anzeige



**SOMMER
UND PARTNER**

Unsere 9 Rechts- und Fachanwälte
beraten und vertreten Sie im

PFERDERECHT

mit dem nötigen Pferdesachverstand!

www.sommer-partner.de

Reitbahn 1 • 91522 Ansbach • T. 0981-972259 0 // info@sommer-partner.de
Folgen Sie uns auf Facebook unter „paragrafenreiter“ 

Ausbildung bei der VFD

Säumen I – Wandern mit Tragtieren

Säumer waren Personen, die in allen Teilen der Welt Lasten auf dem Rücken von Saumtieren über Mittel- und Hochgebirge transportierten. Jahrhundertlang beförderten sie Waren auf Saumpfaden und schwierigem Gelände über die Pässe. Als Säumer musste man ein Pferd, einen Esel, einen Maulesel oder ein Maultier besitzen.

Grundstufe REITEN Die Ausbildungsmöglichkeiten für Gelände- und Wanderreiter

Der Geländereiter

Diese Ausbildung soll ausreichendes Wissen und Können vermitteln, um eigenverantwortlich und in Gruppen im Gelände reiten zu können.

- Mindestalter: 14 Jahre

Zentrale Kursinhalte (eine Auswahl)

- Unfallverhütung und Sicherheitsmaßnahmen
- korrektes Reiten im Gelände und auf dem Reitplatz in allen Gangarten
- Streckenwahl, Geschwindigkeiten und Streckenlänge
- Verhalten bei Unfällen, Verletzungen, Vergiftungen und Zwischenfällen
- Rechtliche Vorschriften in Wald und Flur
- Verhalten im Straßenverkehr
- Ausrüstung, Hufschutz und Reitweise

Der Wanderreiter

Diese Ausbildung soll ausreichendes Wissen und Können vermitteln, um eigenverantwortlich und in Gruppen Wanderritte durchführen zu können.

- Mindestalter: 16 Jahre

Zentrale Kursinhalte zusätzlich zu den Inhalten der Geländereiterausbildung (eine Auswahl):

- Vorbereitung, Ausrüstung, Belastungsgrenzen und Planungsgrundsätze bei Langstreckenritten
- Kartenkunde und Orientierung
- Fütterung und Versorgung des Pferdes bei Langstreckenritten
- Verhalten in Pausen oder Quartieren, Anbinden und behelfsmäßige Unterbringung von Pferden



Grundstufe FAHREN

Beifahrerunterweisung

Sie bietet einen gezielten Einstieg in die faszinierende Welt des Fahrens. Der Beifahrer ist der wichtigste und unabkömmliche Helfer des Fahrers in allen Situationen. Geeignet ist die Ausbildung über acht Unterrichtseinheiten für alle mit Freude an Pferden und am Fahren. Eine Prüfung muss nicht abgelegt werden.

Fahrerpass I (Geländefahrer)

Freizeitfahrer suchen bevorzugt die Natur. Sie werden sich mit ihrem Gespann jedoch immer auch im öffentlichen Verkehrsraum bewegen. Dort gelten sie als normale Verkehrsteilnehmer und unterliegen den Anforderungen der Straßenverkehrsordnung (StVO).

Obwohl ein Kutschenführerschein für private Fahrten gesetzlich nicht vorgeschrieben ist, bestätigt der VFD-Fahrerpass die fahrerische Kompetenz zum Führen eines Gespannes. Insofern wird eine solche Ausbildung mit Prüfung jedem Gespannfahrer dringend empfohlen.

Wanderfahrer

Diese Ausbildung soll das Wissen des Geländefahrers um die Besonderheiten von mehrtägigen Fahrtouren erweitern.

Aufbaustufe

Pferdekunde II

- Sicherheit im Umgang mit Pferden
- Versicherung, Haftung und Recht
- Gesundheitsvorsorge und Tierseuchenbekämpfung
- Weidepflege und -hygiene
- Haltungsvorschriften
- Verladen und Transportieren von Pferden u.v.m.
-> Wissen für die Sachkundenachweisprüfung gemäß §11

Der Gelände- und Wanderrittführer

Rittführer sollen in der Lage sein, eine Gruppe sicher im Gelände und Straßenverkehr führen und bei Zwischenfällen oder Unfällen die erforderlichen Maßnahmen ergreifen können.

Geländerittführer beschränken sich in ihrer Tätigkeit auf Halbtages- und Tagesritte, während Wanderrittführer auch mehrtägige Ritte für Gruppen planen, vorbereiten und durchführen.

- Mindestalter: 18 Jahre

Zentrale Kursinhalte (eine Auswahl)

- Aufgaben des Rittführers (Organisation, Führen, Sicherheit, Erlebniswert)
- Stellung, Haftung, Ausrüstung und Verhalten des Rittführers
- Orientierung im Gelände mit Karte und Kompass

Ausbildung bei der VFD

- Reiterliches Können und Ausbildungsstand des Pferdes bei Rittführern
- Vorbereitung und Planung von Gruppenritten
- Ausschreibung und Anmeldung für Gruppenritten
- Wahl und Vorbereitung von Start-, Pausenplätzen und Quartieren
- Streckenwahl und -kontrolle
- Sicherheitsvorkehrungen, Vorbestellungen und Genehmigungen
- Möglichkeiten zur Erlebniswert-Steigerung
- Einweisung von Trossfahrern
- Kontrolle und Einweisung der Teilnehmer vor dem Abritt, u.v.m.

Fahrerpass III (Fahrtenführer)

Die Ausbildung zum Fahrerpass III vermittelt vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten in der Planung, Organisation und Durchführung zum Führen einer Gruppe von Gespannen (Kolonne) einschließlich Haftungs- und Versicherungsfragen sowie dem Ergreifen der richtigen Maßnahmen bei Zwischenfällen oder Unfällen.

Saumführer

Die Ausbildung zum Saumführer, d.h. dem Führen von Wandergruppen mit Tragtieren, vermittelt vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten in der Planung, Organisation und Durchführung von ein- und mehrtägigen Touren einschließlich Haftungs- und Versicherungsfragen, Maßnahmen bei Zwischenfällen oder Unfällen uvm.

Für alle Ritt- / Fahrten- und Saumführer, die aktiv sind und ihren Erste-Hilfe-Kurs regelmäßig auffrischen, übernimmt die VFD die Rittführer-Haftpflichtversicherung!

Zusatzqualifikationen

Weitere Angebote wie das Reiten im Damensattel, die Ausbildung Reitbegleithund, mehrspänniges Fahren, land- und forstwirtschaftliche Anspannungen runden das Angebot ab.

Gewerbliches Fahren

Die Zusatzausbildung gewerbliches Gespannfahren dient als Nachweis für die nötige Sachkunde zur Anmeldung eines gewerblichen Fuhrbetriebs und ist gleichwertig anerkannt wie der Kutschführerschein B der FN.

Leistungsabzeichen für Reiter, Fahrer, Säumer

Es gibt vielfältige Gründe, einen Wanderritt, eine Wanderfahrt oder eine Saumtour zu unternehmen. Neben Abenteuerlust, Entspannung, Gemeinsamkeit mit Pferd und Natur oder einfach gesundheitliche Aspekte findet jeder Gründe, warum er mit seinem Pferd reisen möchte.

Ein weiterer Anreiz für eure Wanderung mit Pferd kann ein Motivationsabzeichen sein. Wir bieten euch Abzeichen, mit denen ihr eure Erfahrung und Leistungen unter Beweis stellen könnt.

Zunächst benötigt ihr ein Rittnachweisheft, dass ihr als VFD-Mitglied für 2,50 Euro, plus 1,-



Euro Porto, bei der Geschäftsstelle bestellen könnt.

Dieses Rittnachweisheft nehmt ihr auf euren nächsten Ausflug mit und lasst euch an den Stationen die gerittenen Kilometer und die Strecke abstempeln. Diese Nachweise schickt ihr unseren Landes-sportwart.

Welche Abzeichen könnt ihr erreichen?

Es gibt das bronzene, silberne und goldene Wanderreit- und Fahrabzeichen. Für Säumer vergeben wir Fahrabzeichen, da Säumen in der (F)ARPO bis 2020 dem Fahren zugeordnet war.

Kriterien:

Leistungsabzeichen für Wanderreiter / -fahrer und Säumer (in der ARPO, Seite 115)

Reiten / Fahren: Die Formel für Reiter im Mittelgebirge ist 1,4, für das Hochgebirge/Alpin 1,8 (Also darf man die geschafften z.B.: 20 Tageskilometer mal 1,8 nehmen =36km)

50 km in zwei Tagen Bronze

100 km in drei Tagen Silber

200 km in sechs Tagen Gold

Säumen: 30 km in zwei Tagen Bronze

50 km in drei Tagen Silber

70 km in fünf Tagen Gold

Die Übungsleiterausbildung

Ziel der Übungsleiterausbildung ist es, den Teilnehmern eine fachliche und soziale Kompetenz zur Erteilung von Reit- und Fahrunterricht in der Bahn und im Gelände zu vermitteln.

... beim Reiten

- Übungsleiter Basisausbildung
- Übungsleiter Rittführung (Ausbilder für Rittführer)

Kursinhalte (Schwerpunkte):

- Basiswissen für Ausbilder im Reitsport
- Grundwissen für VFD-Übungsleiter
- Unterrichten in Pferdekunde I und II, Bodenarbeit, Longieren und Voltigieren
- Basisreitunterricht
- Reitunterricht und Geländereiten mit Anfängern und Fortgeschrittenen
- Vermittlung der Schulung von Gelände- und Wanderreitern in Theorie und Praxis
- Leistungstraining mit Pferden
- Durchführen von Veranstaltungen



Ausbildung bei der VFD

... beim Fahren

- Übungsleiter Fahren

Kursinhalte (Schwerpunkte):

- Basiswissen für Ausbilder im Fahrsport
- Grundwissen für VFD-Übungsleiter
- Unterrichten in Pferdekunde I und II, Bodenarbeit und Longieren
- Basisfahrunterricht
- Inhalte von weiterführenden Fahrerpässen
- Training von Pferden

... beim Säumen

- Übungsleiter Säumen

Kursinhalte (Schwerpunkte):

- Basiswissen für Ausbilder
- Grundwissen für VFD-Übungsleiter
- Unterrichten in Pferdekunde I und II, Bodenarbeit und Longieren
- Basisunterricht
- Ausbildung von Tragtieren
- Training von Tragtieren

Für alle Übungsleiter, die aktiv sind und ihren Erste-Hilfe-Kurs regelmäßig auffrischen, übernimmt die VFD die Ausbilder-Haftpflichtversicherung!

Ausbildung bei der VFD – umfassend und vielseitig!

Auf den vorhergehenden Seiten wurden die vielfältigen und bunten Ausbildungsmöglichkeiten der VFD in Kürze vorgestellt.

Die vollständige Ausbildungs- und Prüfungsordnung (ARPO) finden Sie im Internet. Zudem können Sie diese als PDF-Datei per E-Mail anfordern.

Unsere zahlreichen Übungsleiter gewährleisten eine fundierte Ausbildung. Sie wurden professionell geschult und seriös geprüft. Regelmäßige Fortbildungen stellen eine ständige Weiterbildung sicher. Die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses ist obligatorisch.

Falls Sie Lust auf eine Weiterbildung bekommen haben, finden Sie folgende weiteren Informationen in diesem Jahrbuch:

- die Ausbilder für das Reiten und Fahren in Bayern
- eine Vorstellung geprüfter Rittführer
- zahlreiche Termine und Ausbildungsangebote

Für alle, die noch keine passenden Termine gefunden haben – wir führen eine Kurs-Interessentenliste:

Bitte meldet euch unverbindlich bei der Geschäftsstelle unter info@vfd-bayern.de oder bei Simone Heller unter sportwart@vfd-bayern.de !

Diese Informationen können Sie auch auf der Website www.vfd-bayern.de unter der Rubrik Ausbildung abrufen. Für Fragen steht Ihnen gerne unsere Sportwartin zur Verfügung.

Ausbildungsoffensive

Der Landesverband bezuschusst bei Bedarf Kurse, die sonst aufgrund geringer Teilnehmerzahl ohne mögliche Alternativen nicht stattfinden könnten. Damit wird die Ausbildung in allen Bereichen gewährleistet.

Ziel ist es, dass jede Ausbildung jedes Jahr angeboten werden kann!



Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer
in Deutschland Landesverband Bayern e.V.



Ich möchte eine Ausbildung auf meinem Hof organisieren – Was ist zu tun?

Viele unserer engagierten Übungsleiter kommen gerne zu Ihnen nach Hause, um einen VFD-Ausbildungskurs bei Ihnen vor Ort durchzuführen.

Wichtige Vorüberlegungen ...

- Welche Ausbildung ist für uns relevant?
- Erfüllen wir die notwendigen Voraussetzungen nach der ARPO?
- Habe ich die örtlichen Gegebenheiten, um eine Ausbildung durchführen zu können (Reiterstübchen für Theorieunterricht, Reitplatz oder Reithalle, geeignetes Gelände)?
- Sind geeignete (Leih-)Pferde vorhanden?
- Kann ich eine nette Truppe an Teilnehmern zusammenstellen?

Sie können diese Vorüberlegungen alle bejahen, dann nichts wie los:

Jetzt muss nur noch der Kontakt mit einem Übungsleiter hergestellt werden!

Wie finde ich einen geeigneten Übungsleiter?

- Eine Kurzvorstellung der bayerischen Ausbilder, mit denen Sie direkt Kontakt aufnehmen können, finden Sie unter www.vfdnet.de unter Ausbildung sowie in diesem Jahrbuch.
- Ebenso können Sie sich auch direkt bei der Landessportwartin Simone Heller erkundigen (E-Mail: sportwart@vfd-bayern.de). Ihr liegt eine aktuelle Liste über alle „mobilen“ Übungsleiter vor, die sich sehr über Ihre Anfrage freuen.

Wie geht es dann weiter?

Bei einer ersten Kontaktaufnahme können Termine, Kosten und Anforderungen geklärt werden. Verläuft diese für beide Seiten zufriedenstellend, führt der Übungsleiter auf Ihrer Anlage die Ausbildung durch.

Er sorgt für geeignetes Schulungsmaterial und steht bei Fragen selbstverständlich jederzeit begleitend zur Verfügung.

Als abschließende Krönung kann (Dies ist nicht verpflichtend!) der Ausbildungskurs mit einer Prüfung enden, bei welcher alle Teilnehmer zeigen können, was sie gelernt haben. Um die dafür notwendigen Voraussetzungen und die Organisation der Prüfung kümmert sich gerne Ihr Ausbilder vor Ort.

Lust bekommen? Nichts wie los!

VFD KIDS

KINDERSEITEN MIT

- Kidsausbildung
- Jugendcamp
- Kinderseiten:

Buchstabenrätsel mit Gewinnspiel

Ein Pony hat alle Äpfel gefressen

Geländequiz

Von Punkt zu punkt

Einhornausmalbild

Pferdeleckerli



Reiten und Fahren für Kids

Wie hinreichend belegt ist, wirkt sich der Umgang mit Pferden positiv auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen aus.

Dies zeigt sich vor allem in folgenden Bereichen:

- Aufbau von Ausdauer
- Muskeltraining
- Verbesserung der Körperkontrolle und Haltung
- Verbesserung der Konzentrations- und Lernfähigkeit
- Förderung des Selbstbewusstseins
- Entwicklung von Teamgeist

- Übernahme von Verantwortung
- Entwicklung von Naturverständnis

Die VFD-Ausbildungskurse wollen die Begeisterung und Motivation der Kinder und Jugendlichen für den Pferdesport erhalten und fördern. Kindgerechte Schulungsunterlagen, Ausbildungskonzepte und Prüfungen sind dabei selbstverständlich

Welche Ausbildungen gibt es?

- Juniorausbildung (Stufe 1-3) für Kinder ab acht Jahren beimr
- Juniorausbildung für Kinder ab 10 Jahren beim Fahren
- Junior-Voltigieren (Stufe 1-2) für Kinder ab fünf Jahren
- Junior-Bodenarbeit für Kinder ab 10 Jahren

Was wird vermittelt?

- Grundlagen und Sicherheit im Umgang mit dem Pferd
- Kenntnisse in Pferdepflege und -haltung
- Pferdekunde: Körperbau, Körpersprache, Verhaltensweisen
- Korrekte Ausrüstung
- sowie

... beim Reiten

- Sitz und Hilfengebung in den Grundgangarten
- Verhalten in der Reitbahn
- Sicheres Reiten im Gelände

... beim Fahren

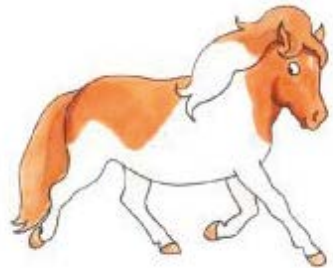
- Arbeit am Fahrlehrgerät
- Leinenführung, An- und Abspannen
- Wagenkunde und -kontrolle
- Fahren eines Ein- und / oder Zweispänners

... beim Voltigieren

- Schulung von Balance und Rhythmus
- Vorbereitung auf das Reiten

... bei der Bodenarbeit

- Altersgemäße Schulung in der Kommunikation mit Pferden



Jugendcamp

Leistungsabzeichen für Kids

Auch für Kids gibt es diese Auszeichnungen. Die Touren werden entweder auch in ein Rittnachweisheft (zu bestellen in der Geschäftsstelle 2,50€ + 1,-€ Porto) eingetragen, oder die Strecke wird aufgezeichnet und von der verantwortlichen erwachsenen Begleitung an die Sportwartin Simone Heller geschickt. Ihr bekommt als Anerkennung eine Urkunde und ein Geschenk.
Leistungsabzeichen Junior (bis 14 Jahre)



Reiten / Fahren

20 km in zwei Tagen Bronze
40 km in drei Tagen Silber
70 km in fünf Tagen Gold

Säumen

12 km in zwei Tagen Bronze
20 km in drei Tagen Silber
40 km in fünf Tagen Gold



Der Bundesverband und die VFD-Kids laden euch herzlich zum VFD-Jugendcamp vom 26. – 29. Mai 2022 ein. Von Donnerstag bis Sonntag gibt es ein interessantes Programm mit Spaß und Spiel ganz nach dem Motto:

Spaß – Pferde – Freunde – Abenteuer!

Wir wollen eine tolle gemeinsame Zeit erleben und möchten Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 9 und 26 Jahren nach Thüringen einladen, im grünen Herzen Deutschlands auf die Greenland-Ranch.

Dort wollen wir gemeinsam viel erleben. Geplant sind Workshops und verschiedenste Aktivitäten mit und ohne Pferd. Wir möchten unter anderem folgende Themen anbieten: Erste Hilfe, Säumen, Nachtwanderung, Bogenschießen im 3D-Bogenparcours, Bodenarbeit, die Arbeit an Trailhindernissen, Fallschule und Orientierung im Gelände. Wir arbeiten mit den Pferden und Ponys der Ranch und es müssen keine eigenen Pferde mitgebracht werden. Zeit für neue Freundschaften und den gemeinsamen Austausch mit anderen soll natürlich auf keinen Fall zu kurz kommen, daher wird es auch schöne Lagerfeuerstunden geben.

Aus jedem Landesverband können sich fünf Interessierte anmelden und wir hoffen auf ein bunt gemischtes Team aus allen Landesverbänden. Die Anmeldung schickt bitte an unseren Landessportwart Simone Heller (sportwart@vfd-bayern.de) und diese leitet sie an das Orga-Team weiter. Weiter Informationen findet Ihr unter: www.vfdnet.de

Simone Heller
Sportwart



Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer
in Deutschland Landesverband Bayern e.V.



Buchstabenvandalen

Ja, was! Das letzte Wort ist geklaut worden.
Du kannst es herausfinden, wenn Du die Fragen beantwortest.
Dann musst Du die Buchstaben noch ordnen

So schön reiten ist, vergiss dabei nie den

Du holst Dein Pferd am von der Koppel.

Du liebst die Pferdepflege und das

Im kann ich auch einsitzen.

Die müssen immer gut gepflegt werden.

Ein Equide mit langen Ohren ist der ...

Die ... bekommt meist im Frühjahr ihr Fohler

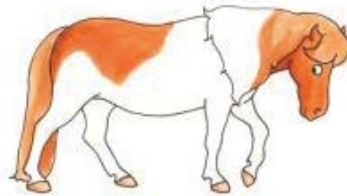
Die ... aus Ostpreußen kamen in einem Treck nach dem zweiten Weltkrieg nach Westdeutschland.

Auch wenn Du gebisslos reitest hast Du (meistens) ein ... am Pferdekopf.

Seit zweitausend Jahren dürfen keine Pferde auf die Insel eingeführt werden.

Wenn Pferde Tag und Nacht auf der Koppel sind, sollten sie einen ... haben.

Nun bringe **die Anfangsbuchstaben des jeweils fehlenden Wortes** in die richtige Reihenfolge, dann kannst Du den Satz oben beenden.



Achtung Gewinnspiel: Alle Kinder die uns den richtigen Lösungssatz mit der Post an die Geschäftsstelle (VFD LV Bayern, Landshamer Str. 11, 81929 München) oder per Mail (sabine@vfd-bayern.de) schicken, können eine coole Überraschung gewinnen. Bitte vergesst eure Adresse nicht.



Wer war es?



Jemand hat alle Äpfel gefressen.

- Ich bin kein Schimmel
- Über mir hebt das Pferd ein Bein
- Meine Mähne ist nicht dunkel
- Ich bin kein Fabelwesen
- Meine Ohren sind nicht lang
- Ich habe kein Halfter auf
- Mein bester Kumpel liegt gerade neben mir

**A****B****C****D****E****F****G****H****i**



Das Gelände-Quiz

Frage 1:

Grundsätzlich ist Ausreiten am sichersten ...

- M alleine
- A in einer Gruppe von mindestens 15 Reitern und Pferden
- G in einer Kleingruppe von zwei bis fünf Reitern und Pferden

Frage 2:

Bevor ihr ausreitet ...

- E kontrolliert ihr eure Ausrüstung
- N gehen alle noch mal auf die Toilette
- S macht ihr euch warm

Frage 3:

Das Wetter ist etwas neblig und regnerisch, daher ...

- R nimmt jeder einen Regenschirm mit
- L zieht ihr eine reflektierende Warnweste an
- N reitet ihr nicht aus

Frage 4:

Auf eurer Galoppstrecke kommen euch Spaziergänger entgegen. Was tut ihr?

- U Ihr ruft laut: „Aus dem Weg, galoppierende Pferde!“
- H Ihr steigt ab und lasst die Fußgänger vorbei
- Ä Ihr pariert durch und reitet im Schritt vorbei, dabei grüßt ihr freundlich

Frage 5:

Beim Ausritt durch eine Ortschaft äppelt eins eurer Pferde auf die Straße, Ihr ...

- A macht nichts und reitet weiter
- N steigt ab und schiebt die Äpfel in die Gosse, besser noch ins Gebüsch
- M ruft laut „Entschuldigung!“

Frage 6:

Als Gruppe überquert ihr die Straße ...

- B alle auf einmal, jeder schaut selbst
- D alle in einer Reihe auf Ansage des Rittführers
- C im Trab und möglichst flott

Frage 7:

Wo solltet ihr beim Ausritt euer Handy haben?

- S in der Hand
- E in einer Tasche am Körper
- R in einer Satteltasche



Frage 8:

Ihr seht andere Reiter auf euch zukommen. Was macht ihr?

- V ihr galoppiert ihnen entgegen
- S ihr ändert die Richtung, um ihnen nicht zu begegnen
- R ihr bildet eine Abteilung, sodass alle gut und gefahrlos aneinander vorbeikommen

Frage 9:

Was bedeutet dieses Schild?

- I Reiten erlaubt
- A Vorsicht, entgegenkommende Reiter
- N Reiten verboten



Frage 10:

Reiten ohne Weg quer über Wiesen und Felder ist ...

- L grundsätzlich nur im Trab erlaubt
- T verboten
- C erlaubt

Frage 11:

Das letzte Stück Heimweg reitet man grundsätzlich ...

- T im Schritt
- S im Trab
- F im Galopp

Das Lösungswort lautet:

Geländequiz
Antwort:
2. Geländequiz

1. Ein Pony hat alle
Äpfel gegessen
Antwort: H



**Auflösungen für
die Rätsel**



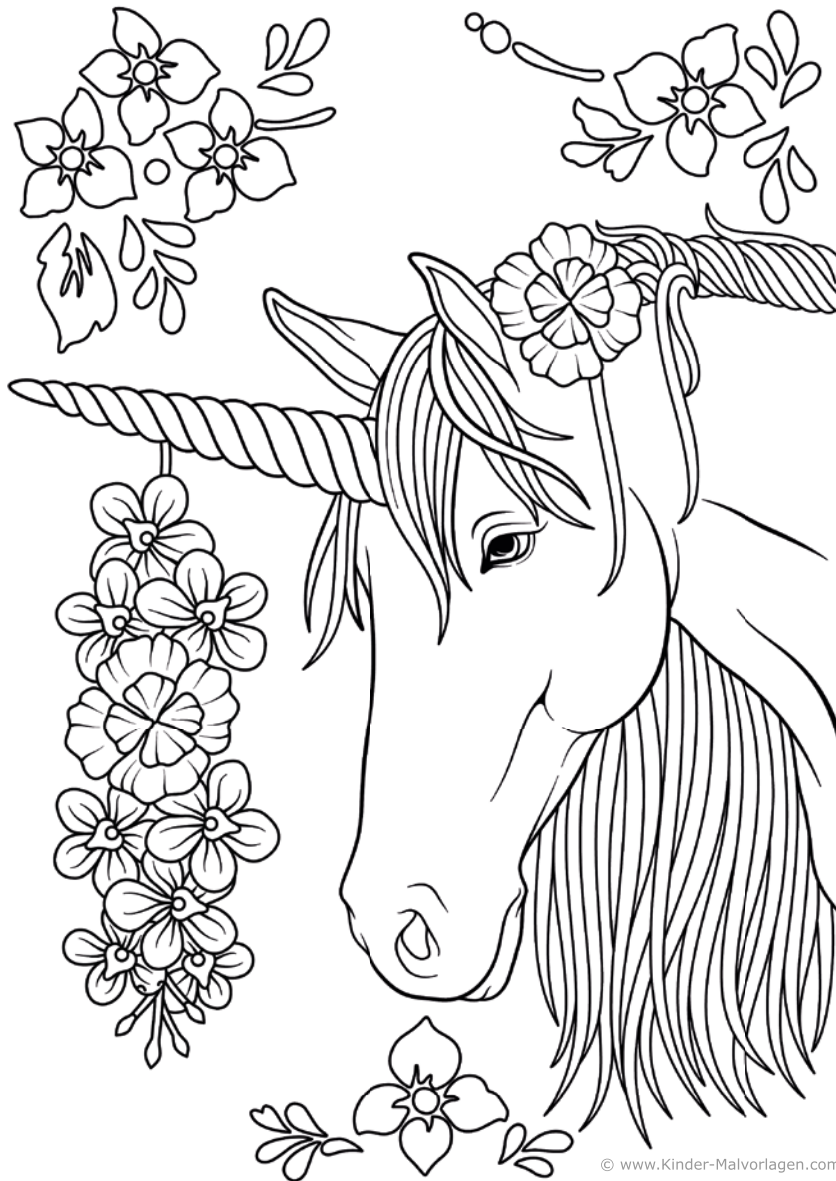
Von Punkt zu Punkt

Wer oder was verbirgt sich hinter diesem Bild?
Verbinde die Punkte in der richtigen Reihenfolge und finde es heraus.



www.raetseldino.de





© www.Kinder-Malvorlagen.com



Pferdeleckerli selbst machen

Malvorlage

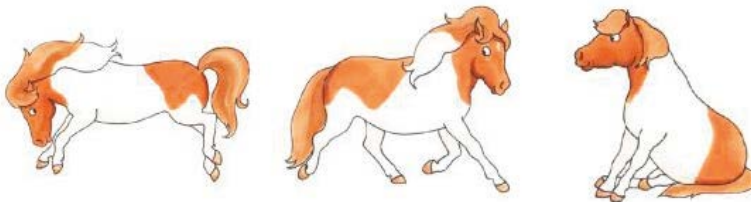
Sehr leicht und einfach zu machen sind saftige Karotten-Hafer-Würfel. Für dieses Rezept benötigst du nur zwei Zutaten:

- etwa 200 g Haferflocken
- einige EL ungesüßten Karottensaft



So bereitest du die Pferdeleckerli zu:

- 1.** Gib die Haferflocken in eine Schüssel und füge esslöffelweise Karottensaft hinzu. Sei mit der Menge des Saftes lieber sparsam: Es sollte ein klebriger, nicht zu flüssiger Teig entstehen.
- 2.** Mische alles mit den Händen gut durch und forme dann kleine Würfel aus dem Teig.
- 3.** Gib die Würfel auf ein Backblech und backe sie etwa eine Stunde bei 100 Grad Celsius im Ofen.
- 4.** Überprüfe nach einer Stunde die Konsistenz und backe die Leckerli gegebenenfalls noch bis zu einer weiteren Stunde.
- 5.** Lasse die selbstgemachten Pferde-Leckerli anschließend noch einen Tag an der Luft trocknen, damit sie für dein Pferd besser verdaulich sind.



AUS DEN SPARTEN

FAHREN MIT

- Esel
- Fahren
- Wanderreiten-Säumen



Eine sanfte Berührung von deinem Lieblingstier und deine Seele lebt auf

Eine sanfte Berührung eines uns nahestehenden Lebewesens besitzt die Macht, unsere Seele aufleben zu lassen. Sie wirkt wie das beruhigende Rauschen des Meeres, das in unserem Körper ein Gefühl der Ruhe auslöst, uns unsere Ängste nimmt, sich einen Weg durch tiefe Unsicherheiten bahnt und Abgrenzung zwischen Individuen abbaut.

Denn es gibt Berührungen, die heilen, und weise Hände, die die Haut streicheln, um damit die Seele zu erreichen.

Die Kunst der Berührung verlangt von uns, dass wir gute >Hand-Langer< im Kosmos der Gefühlswelten sind. Denn ob wir es glauben oder nicht, der Takt dieser *Musik unserer Sinne und Freude* findet im Gehirn statt. Unser Gehirn sagt uns, welcher Mensch resp. welches Tier das Anrecht darauf hat, uns zu berühren, und es teilt uns mit, welche Art der Berührungen für uns am wohlthuendsten ist.

Sanftes Streicheln, eine Umarmung oder der Blick in's Auge unseres Lieblings-Tieres ist für uns mehr als notwendig – fast so notwendig wie die Wurzeln für einen Baum. Ohne solche Berührungen würden wir nach und nach verkümmern.

Was wir bedenken sollten, ist die Tatsache, dass in unserer DNA dieses Bedürfnis nach körperlicher Nähe niedergeschrieben wurde, um als Spezies überleben zu können.

Ein Neugeborenes kann beispielsweise nicht auf gesunde Weise heranwachsen, wenn es keine sanften Berührungen, Umarmungen und Streicheleinheiten erhält.

Auch wir im Erwachsenenalter brauchen diese Gesten der Zuneigung, um die Bindung zu den uns geliebten Menschen zu stärken.

Die Kunst der Berührungen ist nicht nur auf physischer Ebene wohlthuend. Eine sanfte Berührung gibt uns Menschen neue Kraft und zeigt uns, dass wir und das berührte bzw. uns berührende Lebewesen wertvolle gemeinsame Zeit verbringen.

Wir bestärken mit der Berührung eine Verbindung, die über unsere Sinne wahrgenommen wird und unserem Gehirn Sicherheit gibt.

Unser Körper braucht täglich Berührungen

In einem ausführlichen Artikel der Zeitschrift *Psychology Today* wurde der Begriff >Nähe< auf eine sehr treffende Weise definiert:

Die Suche nach Nähe ist die Suche nach einer sicheren und bereichernden Verbindung mit einem anderen Wesen.

Durch diese Verbindung sind wir Menschen auf emotionaler Ebene miteinander vereint, ebenso wie bspw. mit unserem Begleit-Tier, besonders auch um Ängste zu vertreiben und uns gegenseitig zu beschützen.

Wir Menschen haben ab dem Moment unserer Geburt dieses spezielle Bedürfnis, stabile Beziehungen aufzubauen, in denen Bekundungen der Nähe ein eindeutiger Ausdruck unserer Gefühle sind.

In unseren Beziehungen sind Berührungen immer eine Art Sprache, die eine höhere Macht besitzt, mit der Worte durch unsere Haut und Sinne vermittelt werden. So wird die Verbindung zueinander gestärkt und das Gehirn belohnt uns mit einer großen Dosis an Endorphinen.

Was passiert also in unserem Gehirn, wenn wir zu wenige sanfte Berührungen erfahren oder der physische Kontakt eines geliebten Menschen vollkommen ausbleibt?

Die Antwort darauf können wir in zwei Aussagen zusammenfassen:

- Wenn kein emotionaler Ausdruck stattfindet, wenn ein Partner in einer Partnerschaft keine Zuneigung, Berührungen oder Zuwendung erhält, gerät das Gehirn in Panik.

Dies gilt sowohl für uns Menschen als auch für unserem Partner Tier.

- Diese fehlende Zuwendung erzeugt ein Gefühl von Einsamkeit und gleichzeitig eine komplexe Stress-Situation, die der Verstand zu Beginn als eine Bedrohung wahrnimmt.

Die ausbleibende Zuneigung wird als mangelnde Nähe, ja schlimmer als fehlende Sozialisation interpretiert. Sie hinterlässt in der Seele eine tiefe Leere, die dann das Gehirn in Form von Stress verarbeitet.

Die Haut ist ein hoch emotionales Feld mit Millionen Nervenenden, was faszinierend ist, weil diese eine Landkarte bilden, die es zu erkunden gilt. Deshalb ist es an uns, im Alltag herauszufinden, welche die wohlthuendsten Berührungen sind, die unsere Seele aufleben lassen.

Diese faszinierende Landkarte unserer Haut verbindet sich mit unseren Gefühlen

Unser Gehirn reagiert auf eine erstaunliche Weise auf Berührungen. Es ist etwas so Reines, Instinktives und fast Magisches, dass wir schon als Kinder verstehen, dass wir einen weinenden Menschen mit einer Umarmung beruhigen können. Dass wir einen Menschen mit sanften Berührungen von Sorgen befreien können und das eine Hand auf der Schulter uns das Gefühl von Nähe und Erleichterung beschert.

Laut einem in der Zeitschrift *The Journal of Neuroscience* veröffentlichten Artikel **sei eine sanfte Berührung für unser Gehirn wie eine Musik-Partitur, und je nachdem, wer uns in welchem Kontext berührt, löse das die eine oder andere Emotion aus.**


- Die schönsten Berührungen sind diejenigen, die mit einer Geschwindigkeit von bis zu 10 cm/s stattfinden. Sie folgen einem subtilen und perfekten Rhythmus, der die Mechano-Rezeptoren aktiviert, die dem Gehirn eine entscheidende Nachricht mitteilen: *die ! Berührung gefällt.*
- Unser Gehirn ermöglicht es uns, uns mit Menschen wie mit Tieren durch Berührungen zu verbinden. Eine sanfte Berührung ist dabei auch ein emotionaler Beschäftigter von Angst, Verlangen oder Traurigkeit. Der Grund dafür ist die Inselrinde, eine tief liegende Region im Gehirn, die für unsere Gefühlswelt ausschlaggebend ist.

Zu Zeiten von >Social Distancing< und weiteren Begriffen wie >Push-Back, Lockdown und Quarantäne< gewinnt Berührungs-Forschung und ihr Einfluss in die Tier-gestützte therapeutische Arbeit zunehmend an Bedeutung.

Smartphone und Internet können zwar eine gewisse Form des verbindenden Kontaktes zu Familie und Freunden vermitteln, doch die Qualität und Bedeutung von direkter erfahrbarer Nähe und Berührung ist unersetzbar.


Ein Thema, das uns die Wichtigkeit einmal mehr vor Augen führt, jeden Tag etwas zu praktizieren, für das wir alle keinen Dokortitel brauchen:

Die Macht der Berührung ist für jeden & jederzeit für uns alle erfahrbar.



Matthias Eckert – Seelenbegleitung für Mensch und Tier

Seit über 30 Jahren bayernweit anerkannt führender Spezialist für
Ganzheitliche Pferdeheilkunde, Verhaltenspsychologie & Tierkommunikation



Mein jeweils individueller Einsatz vielfältiger naturbezogener Therapiewege – dabei einzigartig in Deutschland unter Einbeziehung der Tibetischen Medizin – bereitet den Weg zu einer dauerhaften Problemlösung und Genesung.

Diese Anzeige ist im Jahre 2022 Ihr **Gutschein** für eine 1-stündige kostenlose Beratung vor Ort – lediglich gegen Erstattung einer Anfahrtspauschale. Alternativ: **NEU** mit **Lamas** für Sie, Familien und Kinder als Tiergestützte Aktivität.



Matthias Eckert • Phönix-Akademie & Praxis • Benefiziatenweg 13 • 82297 Hofhagenberg • Mobil 0170 / 11 95 195 • jneckert@web.de • www.matthias-eckert.de

Haustier des Jahres 2022 – Der Esel



Sich ein Bild vom Gegenüber machen. Dies gelingt vor allem dann gut, wenn wir einen Schritt zurücktreten und eine neue Perspektive einnehmen, wenn wir uns irritieren und überraschen lassen von dem, was wir Neues beobachten. Es macht Freude, wenn wir uns trauen, wieder Forscher und Entdecker zu sein.

Gehen wir - bildlich gesprochen- mit dem Esel und gönnen wir uns auch mal zu verweilen. Wir möchten Sie einladen, Esel neu kennen zu lernen. Nicht das herkömmliche Bild vom Esel sehen, vielmehr wissenschaftsbasierte Erkenntnisse und Einblicke in die Sinne und Talente der Esel zu entdecken.



Der Esel als Nutztier? Ja, wir Menschen haben einen großen Nutzen durch die Esel. Überall auf der Welt finden wir Esel, die für und mit Menschen arbeiten. Im deutschsprachigen Raum werden Esel bei Eselwanderungen, als Begleittier auf Almen, in der tiergestützten Arbeit und in der Landschaftspflege eingesetzt. Ökologisches Bewusstsein schafft Natur- und Artenschutz. Die Esel helfen z.B. in nachhaltigen Beweidungskonzepten den Lebensraum seltener Pflanzen zu bewahren.

Esel sind gute Begleiter des Menschen und so verdienen sie es, dass wir sie nicht nur artgemäß halten, vielmehr auch ihre mentalen und sozialen Bedürfnisse würdigen und unterstützen. Es gibt nicht den dummen Esel, vielmehr ist der Esel ein Spiegel seines Halters. Und so können wir gutmütige, zufriedene und sozial aktive Esel dort erleben, wo auch der Mensch an seiner Seite offen für ein gutes Miteinander von Mensch und Tier ist.



Wir können Esel nur verstehen, wenn wir ihr Verhalten verstehen und ihre Sprache lernen. Zahlreiche Informationen und Bilder, die Eselsprache und das Verhalten von Eseln besser zu verstehen. Gemeinsame Trainingseinheiten helfen, Beziehung aufzubauen und Bindungen entstehen zu lassen. Ein Booklet, Impulse für einen tiergerechten Einsatz von Eseln im Rahmen der Tiergestützten Intervention, Tiergerechte Begegnung mit Esel und aber auch andere Beiträge findet Ihr auf der Seite des Stiftung Bündnis Mensch & Tier, www.buendnis-mensch-und-tier.de



Ihr habt Fragen zu VFD-Ausbildungen die rund um den Esel gehen, Simone Heller beantwortet euch alle Fragen unten sportwart@vfd-bayern.de.

Esel

Esel-Termine:

Vorbereitung von Eseln für die Tiergestützte Intervention
05. März 2022, 16 - 18 Uhr
Zoom-Vortrag von Anahid Klotz
Moderation: Dr. Carola Otterstedt, Infos unter Begegnungshöfe.de

Erste Hilfe Kurs für Esel
20. März 2022
Eselalpe, Mittelneufnach
(www.eselalpe.de)

Erste Hilfe bei Esel, Lama, Ziege und Co
03. April 2022, 10.00 - ca. 16.00 Uhr
(eine Stunde Mittagspause)
Referentin: Anja Waldinger
(www.lamas-vom-kaindlhof.de)

(F)ARPO Kurs Eselkunde
19. - 21. Mai 2022
Eselhof Nechern, Sachsen
(www.eselhof-nechern.de)

Tiergestützt Arbeiten mit Eseln
07. und 08. Mai 2022
Eselalpe, Mittelneufnach
(www.eselalpe.de)

(F)ARPO Kurs Fahrpass I - mit Eseln
21. - 28. Mai 2022
Eselhof Nechern, Sachsen
(www.eselhof-nechern.de)

(F)ARPO Kurs Eselkunde
16. - 18. Juni 2022
Eselhof Nechern, Sachsen
(www.eselhof-nechern.de)

(F)ARPO Kurs Fahrpass I - mit Eseln
18. - 26. Juni 2022
Eselhof Nechern, Sachsen
(www.eselhof-nechern.de)

Esel- und Mulicamp 2022
25. August 2022, 09 Uhr - 28. August, 18 Uhr
Dorfstraße 49 G, 39619 Arendsee,
Veranstalter: VFD AK Esel und Muli (Bundesverband)

Soziale Arbeit mit sozialen Langohren
17. September 2022, 16 - 18 Uhr
Zoom-Vortrag von Anahid Klotz
Moderation:
Dr. Carola Otterstedt, Infos unter Begegnungshöfe.de

Esel sind keine Pferde mit langen Ohren
23. September 2022 - 24. September 2022, 19:00 - 22:00 Uhr
Eselhof Nechern, Sachsen
(www.eselhof-nechern.de)



Ein tolles Beispiel, was man mit Esel machen kann:



Wandern, Glück und lange Ohren

Mit Esel Jonny zu Fuß von München bis ans Mittelmeer. Wie kam es dazu? Als mein Papa im Jahr 2015 schwer krank wurde, stellte ich fest, wie schnell das Leben vorbei sein kann und wie wichtig es ist jeden Tag, jede Minute und jeden Moment zu genießen und dankbar für die Zeit zu sein, die man hat. Einige Träume und Wünsche gehen im Alltag verloren, werden verschoben oder verdrängt. „Jetzt ist nicht der richtige Zeitpunkt“, „Später mache ich das einmal“... Ihr kennt das sicher auch. Aber irgendwann gibt es kein „Später“ mehr.

Bewusst im Hier und Jetzt leben, das will ich lernen. Ich hatte lange die heimliche, verrückte Idee im Kopf einmal mit einem Esel wandern zu gehen. Ein Jahr nach dem Tod von meinem Papa, habe ich begonnen, mir diesen, etwas seltsamen Wunsch zu erfüllen. „Wenn nicht jetzt, wann dann?“, dachte ich. Damals ahnte ich noch nicht, was mir dieser kleine Kerl, namens Jonny, bedeuten - und wie viel er mir geben würde.



Im April 2017 beschloss ich schließlich mir einen Esel zu kaufen um mit ihm wandern zu gehen. Zuerst habe ich mir viele Fachbücher bestellt und diese verschlungen, um mich so gut wie möglich

vorzubereiten. Ich las über die Haltung, die Herkunft, das Verhalten und die Erziehung von Eseln. Ich knüpfte Kontakte zu anderen Eselhaltern, die mir ihre Hilfe anboten. Nun ging es an die Suche nach einem passenden Langohrkumpel und Weggefährten. Nach einigen Anläufen und mehreren Besuchen bei Eselverkäufern, lief mir per Zufall Jonny über den Weg. Es war Liebe auf den ersten Blick und eine Woche später war Jonny bei mir.

Ihr wollt mehr über Jonny und Lotta erfahren? Auf der Internetseite findet Ihr alle Informationen auch über Ihr tolles Buch „Wandern, Glück und lange Ohren“. www.eseljonny.de

Weitere tolle Eselhöfe:

- www.eselwandern.bayern/
- www.eselgarten.com

Außerdem suchen wir einen neuen Esel/Muli Beauftragten. Wer hat Lust? Bitte bei unseren Sportwart Simone Heller, sportwart@vfd-bayern.de melden.

Fahren



Einblick in Lehrgang zum VFD Fahrerpass I

Am Freitag, den 10. September 2021 haben wir unseren Fahrkurs in Penzberg (Obb.) beim Fjordpferdehof Brunner begonnen. Mit dabei waren Gundhardt Bettina, Gundhardt Martina, Mayr Stephanie, Maier Regina und als Senior Heinrich Reimche.

Als vorbildliche Lehrpferde erwiesen sich die Fjordpferdedamen Maxi, Malina und Mette.

Die Abschlussprüfung erfolgte am Sonntag, 03. Oktober 2021, vorgenommen von VFD-Prüfer Wolfgang Dörband.

Der erste Ausbildungstag am Fjordpferdehof Brunner war für uns alle mit vielen Fragen an unseren Ausbilder Josef Schrällhammer verbunden: Wie läuft denn der Kurs ab? Welche Pferde und welche Kutschen stehen zur Verfügung?

Mit welchen Geschirren werden wir fahren? Wieviel Theorie kommt auf uns zu? Wie schwer ist die Prüfung? Und schließlich: Wer darf als Erstes fahren?

Josef kam schnell zur Sache und beantwortete unsere Fragen geduldig und mit pädagogischem Geschick: Auf diese Weise verflogen Bedenken, Beklemmungen und Berührungsängste und wir stiegen neugierig ein in die bunte und erlebnisreiche Welt des Fahrens.

Zum ersten Mal hörten wir von Benno von Achenbach und Josef erklärte, dass uns Achenbach immer begleiten wird; denn das Achenbach'sche Fahr- und Anspannungssystem ist die Basis für das Kutschfahren unter Berücksichtigung der ethischen Grundsätze des Pferdefreundes.

Wir hörten aber auch von der ungarischen Fahrweise und ihrem Vertreter Tibor von Pettkó-Szandner, der mit Seiner königlichen Hoheit Prinz Ludwig von Bayern aus dem nahegelegenen Leutstetten am Starnberger See eng verbunden war.

Das Fahrlehrgerät war der erste Kontakt mit der Leinenhaltung nach Achenbach und begleitete uns unerbittlich während des Kurses. Die täglichen Kutschenfahrten in und um Penzberg waren sehr



intensiv und unter Einbeziehung der Ausbildungsskala und der Straßenverkehrsordnung vorbildlich von Josef umgesetzt. Allerdings haben wir die Geduld unseres erfahrenen Ausbilders auch ziemlich in Anspruch genommen: Denn unsere Leinenhaltung und die Durchführung von Wendungen gelangen am Anfang nur mit seiner Hilfe. Aber, die unermüdlichen Anweisungen und Korrekturen von Josef halfen uns das Achenbach -Fahrsystem in seinem Grundsatz zu verstehen und zunehmend besser umzusetzen: Ziel ist die Zweckmäßigkeit und Sicherheit bei größtmöglicher Nutzung der Pferdekraft und gleichzeitiger Schonung der Pferde.

Anfang Oktober, nämlich am Sonntag, 03. Oktober 2021, war es endlich so weit: Bei herrlichem Oktoberwetter fand die Prüfung zum VFD Fahrerpass I und zur VFD Pferdekunde statt. Als VFD Prüfer war Wolfgang Dörband zum Fjordpferdehof Brunner nach Penzberg gekommen. Auch während der anspruchsvollen Prüfung verstand es unser Ausbilder Josef Schrollhammer, uns zu bestärken und unsere Aufregung zu nehmen, die uns Prüflinge trotz unserer guten Ausbildung und Vorbereitung doch stellenweise beschlich.

Die Prüfung bestand unter anderen aus VFD Pferdekunde in Theorie und Praxis, der Demonstration der Leinenführung am Fahrlehrgerät, Leinen- und Geschirrkunde, der Fahrlehre und der Straßenverkehrsordnung, dem korrekten Ein- und Ausspannen, einer Prüfungsfahrt im Penzberger Straßenverkehr mit Links- und Rechtskehrtwendungen sowie im Anschluss aus einer theoretischen Prüfung in Schriftform zu den unterschiedlichen Bereichen des Fahrens.

Für die Prüfung wurden der noble Jagdwagen und ein in Norwegen gebräuchliches Kumtgeschirr zum Einsatz gebracht. So versteht es sich von selbst, dass wir Prüflinge uns für den besonderen Anlass ebenfalls „herausgeputzt“ haben.

Große Freude herrschte dann, als die Prüfungsergebnisse von VFD-Prüfer Wolfgang Dörband und VFD-Ausbilder Josef Schrollhammer verkündet wurden. Der erlösende Satz lautete: Alle Teilnehmer haben die Prüfung bestanden!



Fahren

Im Namen der „Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland e.V.“ überreichte Wolfgang Dörband die Urkunden, die bestätigen, dass eigenverantwortlich ein ausgebildetes Gespann gefahren werden darf.

Im Anschluss der Urkundenübergabe fand eine kleine Feier auf dem Fjordpferdehof Brunner statt, die von den Werdenfelder Alphornbläserinnen aus Garmisch-Partenkirchen Elisabeth Heilmann-Reimche, Stefanie Schek und Astrid Rehmet musikalisch begleitet und gestaltet wurde.

Die Feier nach bestandener Prüfung wurde auf diese Weise, wie der Lehrgang zum VFD Fahrerpass I, zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Sämtliche Teilnehmer bedankten sich bei Familie Brunner für die großzügige Gastfreundschaft und Unterstützung während des Fahrkurses.

Mit viel Beifall von Seiten der erfolgreichen Prüflinge wurden VFD-Prüfer Wolfgang Dörband und VFD-Ausbilder Josef Schrallhammer verabschiedet, konnten sie uns doch für das Kutschenfahren begeistern und mit einer soliden Ausbildung das Rüstzeug für zukünftige Kutschenfahrten mitgeben.

Ein besonderer Dank gilt natürlich auch unseren drei vierbeinigen Lehrmeisterinnen Maxi, Malina und Mette, die mit ihrer bemerkenswerten Bereitschaft und Geduld einen nicht zu unterschätzenden Beitrag zum Erfolg unseres Fahrlehrganges und zu unserer Prüfung zum VFD Fahrpass I leisteten.

Wir haben anschaulich gelernt, dass fundiertes Wissen über den artgerechten Umgang mit Pferden und eine fundierte Ausbildung gerade für Freizeitfahrerinnen und -fahrer für ihre vielfältigen Unternehmungen in der Natur und im Straßenverkehr von enormer Bedeutung sind:

Schließlich geht es darum, entsprechend den Grundpfeilern der Achenbach'schen Fahrlehre größtmögliche Zweckmäßigkeit, Sicherheit und Schonung der Pferde bei ihrer Nutzung in allen Situationen anzustreben und umzusetzen. Auf diese Weise wird das Pferd zu einem verlässlichen Partner auf den unterschiedlichen Wegen seines Einsatzes für uns Menschen.

Der VFD Fahrerpass I ist jeder verantwortungsbewussten Freizeitfahrerin und jedem verantwortungsbewusstem Freizeitfahrer zu empfehlen.



Wer nun auf den Geschmack gekommen ist und Lust verspürt, einen Fahrlehrgang zu absolvieren, dem können wir die Ausbildung bei der VFD nur empfehlen.

In den verschiedenen Regionen stehen erfahrene VFD-Ausbilder wie Josef Schrallhammer Euch hierfür zur Verfügung.

Für Frühjahr 2022 ist wieder ein Fahrkurs zum VFD Fahrerpass I mit VFD Pferdekunde am Fjordpferdehof geplant. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt.

Sinnvoll ist auch die Auffrischung der Fahrpraxis durch Teilnahme an einem Fahrkurs ohne Prüfung.

Wer Interesse hat, kann sich bei VFD Ausbilder Josef Schrallhammer melden.

Seine Kontaktdaten sind:

Tel. 0177 / 851 66 67

E-Mail: schrallhammer@t-online.de

Geschrieben von Heinrich Reimche

Wanderreiten + Säumen = A • B • E • N • T • E • U • E • R

Nicht überall wo Abenteuer darauf steht, ist Abenteuer drin! Ich denke da zuerst einmal an eine Tagesportion Nervenkitzel wie beim Rafting, Bungee Springen, Tandemgliding, Downhill Biken, etc. etc. Obwohl beim alpinen Mountainbiken schon eine gehörige Portion Können mit im Spiel sein muss, denn diese Sportler treffe ich immer wieder auf unseren Alpenüberquerungen an, und ich denke, die Grenzen des Terrains decken sich so ziemlich mit dem unseren erfahrenen Pferden und Mulis.

Nein, wenn ich von Abenteuer rede, dann in der Kombination mit Wanderreiten und dem Luxus eines Gepäcktransportes auf dem Rücken eines Begleittiers. Wie Karl Schwazer es neulich etwas abstrakt als autarkes Wanderreiten bezeichnete. Also ohne Netz und doppelten Boden durch vorgebuchte Wanderreitstationen mit externen Gepäcktransport oder mit Trossfahrzeugen und Scouts als Trossfahrer.

Abenteuer beginnen da für mich, wo ich mein gesammeltes Wissen und Können als Wanderreiter und Säumer in immer neuen Kombinationen unter Beweis stellen darf. Fernab des gewohnten Alltags und des Komforts eines Schneckenhauses als Rückzugsraum. Das dabei meine Verantwortung gegenüber Tier und Mensch an erster Stelle steht, das versteht sich von selbst.

Ich koche für mein Leben gerne und irgendwie erscheint mir meine Neugierde für das Kulinarische parallel zu meiner Lust für das Fernwandern gewachsen zu sein. Obwohl, mein Hang zum Reiten durfte ich schon als Kind entwickeln, und damals habe ich noch liebend gerne die Teigschüssel meiner Mutter ausgeschleckt, das war mir schon fast lieber als der fertige Kuchen auf dem Blech. So vielfältig die Anforderungen für die Zubereitung eines Menüs sind, so vielfältig würde ich auch die Vorbereitung für Abenteuerritte betrachten. Wenn ich bei der Metapher zwischen Kochen und Abenteuerritte bleiben darf, dann würde ich sagen dass wir manche notwendige Zutaten für unser „Rezept“ käuflich erwerben können, aber das Meiste muss man im eigenen Garten großziehen und reifen lassen. Natürlich kann man bei uns, der Säumerakademie, einen Wanderritt buchen, aber ohne große eigene Erfahrung wird man erst einmal in die Mitte genommen und auf wohl strukturierten Wegen geführt. Der Weg vom Küchengehilfen zum Maître de Cuisine ist lang aber kurzweilig!

Die erste Zutat: ZEIT!

Erfahrung kann man sich nicht anlesen, man muss es selbst erfahren. Wie einfach das klingt, so einfach ist das aber auch. Schritt für Schritt baut man sein Wissenspool aus, und jedes Jahr kann man sich beweisen, wie viel neues man dazu gelernt hat. Zum Beispiel in dem man sich der vielfältigen Angebote aus der Wanderreiterszene bedient und sein neues Wissen unter Beweis stellt. Und peu a peu werden die eigenen Ansprüche und Wünsche immer größer.

Die zweite Zutat: NEUGIERDE!

Was wohl hinter der nächsten Biegung auf uns wartet? Wie die Sonne wohl die Landschaft nach diesem Starkregen in ihrem eigenen Glanz verzaubern wird?

Neugierde ist das Salz in der Suppe, ohne diese kindliche Gabe wird es gleich fade, und der Mensch wird miesepetrig und vielleicht sogar ungenießbar?

Die dritte Zutat: FLEXIBILITÄT!

Man erzählt sich, dass Napoleon seine Schlachten minutiös plante, aber keines nach seinen Vorstellungen verlief. Da er aber wusste, wo zu welcher Zeit welche Truppenteile standen, konnte er Plan A innerhalb von Minuten in Plan C oder E umwandeln. So gewann er seine Kriege bis am Ende die Geschichte mit dem Größenwahn dazu kam. Aber das wäre eine andere Erzählung. Wir Säumer sind die größten Improvisateure unter den Reitern! Wer hier ein gefühltes Defizit verspürt, der kann schlichtweg beginnen, unsere Säumerkurse mit seiner Anwesenheit zu beglücken.

Wanderreiten-Säumen

Die vierte Zutat: EMPATHIE!

Da sind wir beim Pudels Kern, es sei denn ihr seid Eigenbrötler und alleine und zu Fuß unterwegs. Dann könntet Ihr Euch durch die Welt schleichen und auf Eure Mitmenschen und Haustiere pfeifen.

Mitgefühl, gepaart mit Wissen, und wir verstehen die Kummerfalten im Gesicht unserer Mitwanderer oder können in den Augen unserer Tiere ihrer momentanen Wünsche lesen. Eine Hand auf die Schulter legen, oder dem Tier gut zusprechen und der Druck, der uns umtreibt, bleibt auf der Strecke!

Nicht jeder ist zu jeder Zeit in Topform, diese Tagesschwäche auszugleichen ist gefragte Gemeinschaftsaufgabe, denn wir brauchen letztendlich sensible Mitmenschen, die auch über ihre eigene Hutschnur hinaus ihre empfindlichen Antennen ausfahren.

Von unseren vierbeinigen Partnern wissen wir, dass sie ab den 2. Tag der Tour sich gut einschätzen können und dann zu einer Gemeinschaft finden. Bei uns Zweibeinern kommt nach den höflichen Begegnungen der ersten Stunden und Tage ab dem dritten, vierten Tag die Stunde der Wahrheit. Im Vorteil ist dann der- oder diejenige, die diese Klippen mit einem Lächeln umschiffen können. Leute mit dem richtigen Gespür fürs menschliche.

Die Fünfte Zutat: TEAMFÄHIGKEIT!

Jeder hat Fähigkeiten, die im Team gefragt sind, wenn auch manchmal diese Talente gar nicht so offensichtlich sind. Nicht so selten, das Mitreisende in manchen Dingen mehr Erfahrung besitzen, den passenderen Schlüssel in der Tasche haben, um das Problem lösen zu können.

Gut für uns, denn dann sind wir von mancher müheseligen Alltagsarbeit befreit und können uns anderen Dingen widmen, bzw. andere Fähigkeiten an uns zur Blüte bringen.

Immer wieder erstaunlich, welche Talente in unseren Mitreisenden schlummern und wie wir am Ende einer gemeinsamen Tour zu einem Team geworden sind. Nicht nur die Tiere rufen sich beim Abschied noch den einen oder anderen Gruß zu, auch wir stehen noch lange da und schauen den kleiner werdenden Gespannen nach.

Sicherlich habe ich die eine oder andere Zutat jetzt nicht erwähnt, aber ihr könnt ja aus Eurem Fundus das eine oder andere beisteuern.

Dann lasst uns noch zu der notwendigen Hardware kommen, damit meine ich jetzt ausdrücklich nicht unsere vierbeinigen Mitwanderer. Pferde, Mulis und Esel sind ein eigenes Kapitel wert, und in ihre Ausbildung stecken wir alle viel Zeit und Herzschmerz.

Als Hardware bezeichne ich jetzt die notwendige Ausrüstung für unsere Abenteuer.

Wenn ich alleine an die viel verstreuten Zelte denke, die ich an den verschiedenen Orten ausgelagert habe; vom Tarp, Zweimannzeltplane, Expeditionszelt bis zum 8-Mann Lavvu mit Zeltöfen. Viel Erinnerungen, aber auch viele Anregungen für neue Touren. Oder das Sammelsurium an Pack- und Satteltaschen in allen Größen und Dimensionen. Eigentlich habe ich hier genug um eine ganze Expedition auszurüsten zu können. Aber nach jedem Abenteuer bringe ich immer wieder neue Ideen mit nach Hause, die mir dann mein Säumerkollege Karl Schwazer handwerklich umsetzt. Das ist ein weiteres Benefiz unserer Abenteuer-Touren, der stetig wachsende Freundeskreis der Hardcore Reiter und Reiterinnen. Letztere sind übrigens in Überzahl!

Als Appetitanreger zu meinen vielleicht etwas trockenen Zeilen möchte ich Euch einige Fotos von unseren Abenteuerritten zeigen. Vielleicht sehen wir uns auf einen unserer Ritte, die wir das Jahr über anbieten. Der Terminkalender kann unter www.saeumer-akademie.com aufgerufen werden.

Wer jetzt gerne die ersten Schritte mit Fortbildungen in fachlich versierten Rahmen beginnen möchte, findet dort ebenso weitere Informationen.

Björn Rau

bjoern.rau@saeumer-akademie.de



Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer
in Deutschland Landesverband Bayern e.V.



Foto: Bjørn Rau
Aufnahmeort: Tschechien,
Böhmischer Wald, Cerkov

Das Abenteuer beginnt quasi vor der Tür. Erste Übernachtung am höchsten Berg (Cherkov) des Böhmisches Waldes, auf 1042 Meter.

Keine Angst, sie stolpern nicht über die Zeltleinen, im Gegensatz zu den Zweibeinern. Saftiges Frühlingsgras füllt ihre Bäuche. Sie grasen frei bei uns und werden lediglich über Nacht an einer High-Line angebunden. Die Mulis legen sich in der Regel auch unter der High-Line, bei den Pferden ist die Tendenz zur Nachtruhe eher im Stehen zu finden.

Der nächste Morgen beginnt um ca. 6:30 mit Wasser und Weide. Wir kommen bei aller Professionalität nicht vor 11:00 in den Sattel. Eile mit Weile!



Foto: Tina Boche
Aufnahmeort: Böhmischer Wald, Tschechien

Verschundene Wege, versunkene Dörfer!

Ein Wanderritt entlang des Grenzgebirges Tschechien/ Bayern unterliegt immer wieder dem außerordentlichen Reiz des morbiden. Brücken aus dem Nichts, auf dem der Weg scheinbar ohne Anfang und ohne Ende darüberführt. Alleebäume mitten im Wald, die auftauchen und wieder verschwinden. Ruinen aus vergangenen Zeiten erinnern an eine einst lebhaft Bebauung. Wanderwege die aktuell kartiert dennoch inmitten von eingezäunten Viehweiden aufhören zu existieren. Und dazwischen, grenzenlose Freiheit für uns Abenteurer!



Foto: Peter v. d. Gugten
Aufnahmeort: Patagonien

Mit unseren 3 Criollo-Mix startete wir autark die Route der „7 Lagos“ eine wunderbare Landschaft in Nordwesten Patagonies zwischen Anden und Steppe. Unsere Ausrüstung passte gut auf die argentinischen Sättel „Recados“. Die Strecke war eine Mischung aus Planung und Improvisation. Gerne haben wir uns in das Gaucholeben eingegliedert, bei Familien die Übernachtung angenommen, unterwegs in den Dörfern für ein „Choripan“ (Bratwurst im Brot) gehalten um mit den Leuten zu sprechen um neue Ideen und Wege zu verfolgen.

Wanderreiten-Säumen



Foto: Bjørn Rau

Aufnahmeort: Banff National Park, Kanada



Foto: Tina Boche.

Aufnahmeort: Mongolei



Foto: Tina Boche

Aufnahmeort: Bohemian Mountain Trail

Die Luft riecht nach Abenteuer und das Leben scheint aus unzähligen Filmerinnerungen aus Kindheit und Jugend zusammengewürfelt zu sein. Hinter jeder Biegung, hinter jedem Strauch, blasses Staunen über so viel Freiheit. Die Pferde und Mulis grandios, hier aufgewachsen und Profis durch und durch. Kein Vergleich zu den vielen einsamen Seelen unserer heimatlichen Boxenpferde. Die ganz und gar nicht enthaltsamen Nachtquartiere, Futter an jeder Ecke, Speis und Trank auf dem Rücken der Tragtiere.

Ein sehnlicher Wunsch dieses Land kennen zu lernen ging in Erfüllung. So viele Bilder im Kopf, so viele Erzählungen, doch es kam anders, besser, tiefer, unglaublicher! Unsere treuen Ponies brachten uns bis zur russischen Grenze, zu den Reindeer-People, zu den Schamanen und verlassene Orten mitten in den Bergen. Wir ritten bis zu 60 km täglich, Barfuß, unermüdlich. Hier wo es kaum Straßen gibt, wo man außerhalb der Dorfzäune einfach die Richtung über die Grassteppe einschlägt bis man am Ziel ankommt.

Ritt in den Süden, Nationalpark Sumava
Unvergesslich dieser heiße trockene Sommer, selbst den stechenden Insekten wars zu heiß. Oft starteten wir erst gegen Abend und ritten manchmal bis Mitternacht um für Mensch und Tier einigermaßen erträgliche Temperaturen zu haben. Wir erlebten die kühlende Bedeutung von Alleen und erbettelten uns Wasser in den Dörfern. Unsere Zelte blieben verpackt und bei der Wahl des Schlafplatzes für Mensch und Tier berücksichtigten wir den kommenden Sonnenstand schattenspendender Bäume. Wir reden heute immer noch von diesem außergewöhnlichen Wanderritt und dem lechzen nach Abkühlung.

HUFSCHUTZ

SCHWERPUNKTHEMA MIT

- Hufbeschlag
- Die Sache mit dem Pferdehuf
- TK Hufschutz
- Duplo-matic
- Hufbeschlag Alpenritt
- Floating Hufschuhe
- Cavallo-Hufschuh



Schwerpunktthema: Hufschutz

Ohne Huf kein Pferd

Es ist noch gar nicht so lange her, da war eines klar: Ein gerittenes Pferd braucht Eisen! Mittlerweile ist man, wie bei so vielen Aspekten, die Pferde, ihr Training und ihre Gesundheit betreffen, allerdings um einiges weiter. Mal eben rundgeraspelt – das gibt es nur noch selten. Hufschmiede ebenso wie ausgebildete Hufbearbeiter der verschiedensten Ausbildungswege wissen um die Biomechanik im Huf und die Möglichkeiten, ein Pferd auch ohne Eisen richtig zu stellen. Ohne jeden Zweifel sind Hufe ein ganz markanter Punkt beim Pferd. Nicht ohne Grund der Leitsatz: Ohne Huf kein Pferd! Und daher gilt es, diesen zu schützen.

Lassen Sie uns einmal die Nutzung der Pferde früher und heute vergleichen. Früher wurde das Pferd als Arbeitstier und Transportmittel (Landwirtschaft, Militär, Transport) eingesetzt. Häufig mussten die Tiere zehn oder mehr Stunden harte Arbeit leisten. Im Einsatz als Sport- oder Freizeitpferd sind die meisten Pferde heute maximal 1-2 Stunden in Reitbahn oder im Gelände ‚auf den Hufen‘, den Rest des Tages verbringen sie dann in Boxen/Koppel oder im Offenstall/Auslauf. Dies bedeutet de facto, dass Pferde in der Gegenwart seltener einen Abriebschutz benötigen, weil sie entweder seltener oder unter anderen Bedingungen genutzt werden.

Obwohl sich die Nutzung der Pferde so grundlegend verändert hat, ist das Prinzip des genagelten Eisenbeschlags vielerorts noch nicht in Frage gestellt worden. Aber immer mehr Pferdebesitzer wünschen sich zudem einen möglichst artgerechten und natürlichen Umgang mit ihrem Pferd. Wäre es nicht zeitgemäß, einen Abriebschutz dann zu nutzen, wenn es erforderlich ist? Wäre es nicht viel gesünder für die Pferdehufe, wenn ein flexibler und stoßdämpfender Beschlag für den Extreमेinsatz zur Verfügung steht? Es hat sich vieles geändert! Der reiterliche Einsatz, eventuelle Krankheiten und die Haltungsbedingungen bestimmen über die Notwendigkeit und Art eines Hufschutzes.

Folgende Faktoren können den Huf positiv beeinflussen:

- ausgewogene Ernährung, also eine bedarfsgerechte Fütterung,
- artgerechte Haltung, möglichst viel Bewegung auf wechselnden Böden, Luft und Licht –
- rund um die Uhr wäre ideal
- Art der Nutzung
- angepasste Hufpflege- und Bearbeitung vom Fachmann/frau

Wir haben eine Tabelle zusammengestellt, was verschiedene Hufschutzarten bewirken können. Natürlich ist eine Hufbearbeitung nur so gut, wie der Fachmann der die Hufe bearbeitet. Im Anschluss kommen mehrere Berichte von unseren Übungsleitern und Rittführern. Natürlich ist das nur ein kleiner Einblick, und es gibt viele weitere Möglichkeiten.

Anzeige



VERMAS

VERSICHERUNGSMAKLER SERVICE



Ihr Versicherungspartner
für Tier und Mensch

Sonderkonzepte für VFD-Mitglieder
mit bis zu 15% Rabatt.

Partner des VFD Bayern

Neuer Platz, Geretsried
T: 08171 / 63 99 99 4
F: 08171 / 63 99 99 5
eMail: vfd@vermas-gmbh.de
www.vermas-gmbh.de



Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer
in Deutschland Landesverband Bayern e.V.

Schwerpunktthema: Hufschutz

Eigenschaften	Barhuf	Hufschuhe	Kunststoffbeschlag	Eisenbeschlag
Hornqualität	optimal	keine Beeinträchtigung	Beeinträchtigung, je nach Beschlag	schlechtere Hornqualität
Stoßdämpfung	optimal	vorhanden, je nach Marke unterschiedlich	vorhanden, je nach Art unterschiedlich	schlechte Dämpfung
Tastsinn	perfekt	je nach Fabrikat besser oder schlechter (Beweglichkeit)	je nach Fabrikat besser oder schlechter (Beweglichkeit)	kein Tastvermögen
Gangbild	natürlich	höheres Gewicht beeinflusst Gangbild, je nach Untergrund/Fabrikat evtl. rutschig	höheres Gewicht beeinflusst Gangbild, je nach Untergrund/Fabrikat evtl. rutschig	beeinflusst Gangbild
Trittsicherheit	optimal	je nach Fabrikat auch mal rutschig	je nach Fabrikat auch mal rutschig	eher schlecht, durch Stifte oder Stollen verbessert
Korrekturmöglichkeit	jederzeit	jederzeit	Korrektur nur zum Beschlags-termin	Korrektur nur zum Beschlags-termin
Hufform	kann optimal sein	kann optimal sein	negative Verformung des Hufes wahrscheinlich	negative Verformung des Hufes wahrscheinlich
Korrektur bei Krankheiten	Möglich	Möglich	Viele Möglichkeiten	Viele Möglichkeiten durch Spezialbeschlag
Abrieb	Hoch	Abriebschutz, wenn erforderlich	guter Abriebschutz, dauerhaft	perfekter Abriebschutz, dauerhaft
Verletzungsgefahr	gering	gering	minimal	hoch
Mögliche Probleme	Fühligkeit, je nach Untergrund	Druck- oder Scheuerstellen	Nachteilige Veränderung der Hufform, Vernagelung, Verlust des Beschlags	Nachteilige Veränderung der Hufform, Vernagelung, Verlust des Beschlags

Schwerpunktthema: Hufschutz

„Die Sache hat doch einen Pferdefuß!“



In meiner langjährigen Tätigkeit als Physio- und Osteotherapeutin für Pferde habe ich mir auch einen geschulten Blick für die Hufe und Stellung des Pferdes angeeignet. Für viele Kunden ist der Huf das unterste Teil vom Pferd, um den sich ein Fachmann/Frau zu kümmern hat. Werde ich nun wegen Rückenbeschwerden des Pferdes gerufen, muss ich auch immer die Hufsituation im Blick haben. Denn für mich ist der Huf das erste! Teil des Pferdes, das den Boden berührt. Tut es das physiologisch nicht richtig, verteilen sich diese Druckverhältnisse auf die darüber liegenden Gelenke und beeinflussen damit u.a. die Muskulatur, aber genauso auch umgekehrt!

Die Hufbalance (z.B. Schiefe) muss und wird das Pferd mit den Rumpfmuskeln ausgleichen. Der fühlende Reiter sollte das in der Muskelspannung, in der Gangmechanik und in der Rückenbeweglichkeit feststellen. Ein lahmes Pferd hat immer einen steifen Rücken und es kommt zu irreparablen Schäden an Gelenken und Bändern. Ein Pferd, z. B. mit zu kurzen Trachten, überdehnt permanent die gesamte Rückenlinie. Eine Seitenfußung der Vorderbeine führt z. B. gerne zu einer Blockade im Schulter- oder Ellbogengelenk. Umgekehrt hat jede Verspannung an den Rumpfmuskeln Auswirkungen auf die Druckverteilung im Huf. Der Huf wächst dann schief, nicht gerade.

Was kennzeichnet nun das gesunde Pferdebein?

Ein Pferd mit kräftiger Muskulatur und stabilen Bändern federt den Belastungsdruck am besten ab. Je breiter dabei die Knochen sind und je größer der Huf, umso gesünder bleibt das Pferdebein. Die Hufbalance ist ausgeglichen, wenn der Hufstand dem Fesselstand gleicht. Wenn ihr also seitlich am Fesselbein ein Lot nach unten fällt, sollte das am hinteren Teil der Trachte ankommen. Wenn ihr dann noch die Mittelachse der Zehe teilt, also von vorne gesehen, sollten die Hufwände innen und außen gleich hoch sein.

Das Hornwachstum richtet sich immer nach der Belastung. Dort wo es am meisten belastet



wird, wird der Huf kleiner und enger. Wenn das Pferd das Horn entlastet, dehnt es sich aus und wächst vermehrt. Dies führt zu Gelenks- und Sehnenschäden.

Die häufigste Hufdisbalance zeigt sich in zu langen Zehen mit zu niedrigen Trachten. Bei der Hinterhand hat das zur Folge, dass durch den verlängerten Abrollpunkt der Schub immer schlechter wird. Die bodennahen Strukturen überdehnen und überlasten sich, das Pferd kann schlechter schieben und weniger Last aufnehmen. Oft sieht man dann auch ein Ödem vor dem Schweifansatz.

Manchmal sind Huffehlstellungen auch rassebedingt. So habe ich bei spanischen Pferden oft auch hohe Trachten. Oder einen Huf mit hohen und einen mit weniger hohen, engen Trachten. Diese Pferde gehen dann wie mit Stöckelschuhen, steif und mit wenig Vorwärts, auch weil es zu mehr Erschütterungen führt. Man findet dann Beinlängendifferenzen. Diese können sowohl erworben, als auch angeboren sein. Auf jeden Fall muss das Pferd das Ungleichgewicht in der Bewegung über den Rücken ausgleichen.

Ich kann mir also als Pferdetherapeut meine Arbeit sparen, wenn die Hufbalance nicht korrekt ist. Kann ich an der Hufbalance nichts mehr ändern lassen, dann bewirkt eine manuelle Therapie aber immer eine Linderung durch die momentane Lockerung der überanstrengten Muskeln. Aber eben nicht langanhaltend. Es ist dann eine Frage der Zeit, wann es zu Gelenk- und Bänder-schädigungen kommt.

Drum meine immerwährende Bitte zur Gesunderhaltung eures Pferdes:

Reitet, bzw. bewegt eure Pferde regelmäßig, aber mindestens drei Mal die Woche, auch wenn es im Offenstall rumsteht. Denn Pferde bekommen im ungünstigen Fall, auch vom dummen Rumstehen, Hufrollenentzündungen, weil es zu einem Dauerdruck auf die Trachten kommt.

Reitet idealerweise 2:1 im Gelände und auf dem Platz. Nutzt unterschiedliche Böden und lasst

Schwerpunktthema: Hufschutz

sie so laufen, dass sie ordentlich abprusten und auch mal schwitzen. Bewegung heilt! Lernt die Schubkraft zu genießen und unterdrückt sie nicht aus Angst!!!

Bitte beharrt darauf, dass die Intervalle der Hufbearbeitung 6 Wochen nicht überschreiten! Ab der vierten Woche wächst der Huf bereits in Richtung lange Zehe, flache Trachten und es kommt zu ersten Veränderungen am Sehnenapparat. Das Sich-sparen-wollen von 2 Bearbeitungsintervallen wird über die Jahre gesehen ein teurer Spaß. Wenn eine Struktur am Bein kaputt ist, kann sie verheilen, aber sie wird NIE mehr wie vorher. Es kostet viel Zeit und meist wird durch die Schonhaltung das andere Bein oder das darüberliegende Gelenk geschädigt.

*Herzlich grüßt euch und eure Pferde,
Petra Stegmüller von der VFD in Mittelfranken
www.pferde-unser-leben.de, Tel. 09852 / 41 65*



Unsere Erfahrungen mit dem TK Hufschuhen von Thorsten Keller



Auch Barhufpferde sollten von Fachfrau bearbeitet werden, hier Sina Maurer beim Termin im 6 Wochen Rhythmus.

Das Schöne an einer Wanderreitstation ist ja, dass man praktisch vorgeführt bekommt, was es Neues auf dem Markt rund ums Pferd gibt und was sich wie bewährt hat. So konnten wir beobachten, dass immer mehr Wanderreiter zufrieden mit dem TK Hufschuh anreiten.

Bei uns hatten die meisten Pferde die Renegade Hufschuhe. Wenn man sich mit der Reparatur des gerissenen Drahtes auseinandergesetzt hat, ist man auch damit gut beraten. Doch Löcher in der Zehe, nasse Klettverschlüsse, die nicht mehr so gut halten und das Durchpfriemeln durch die Gummiringe mit kalten Fingern, nimmt man halt nur hin, wenn der Schuh gut passt. Also haben wir die ersten kaputten Renegades probeweise mit TK Schuhen ersetzt. Da ich da nicht so experimentierfreudig bin, hole ich mir da gerne einen Fachmann, in diesem Fall „Fach-Frau“. Zuerst wurde nach einer passenden Größe der Schalen geschaut. Dann, je nach Umfang des Beines, die Größe des „Overlays“ (Verschlussystem). Dies wird dann vor Ort zusammengeschraubt, wobei man da noch auf die Höhe der Trachten eingehen kann und das Band höher oder tiefer setzen kann/soll.

Was soll ich sagen, nun haben wir eine TK Sammlung, die Schuhe passen fast jedem unserer Pferde.



Schwerpunktthema: TK Hufschuhe

Unsere Erfahrungen:

Wir haben noch nie einen verloren; sie haben einen guten Grip und sind langlebig; die Pferde haben ein gutes Laufgefühl und das Gummigemisch dämpft sehr gut. Es gibt wohl auch die „Soft-Version“ als Krankenschuh. Sie sind total einfach anzuziehen (ohne Hammer oder anderes Werkzeug) und durch das Biothanematerial der Verschlüsse einfach zu reinigen. Auch Freunden der Farbenvielfalt wird entsprochen, denn die Overlays gibt es in leuchtenden Farben. Damit kann man die Schuhe den verschiedenen Pferden leichter zuordnen, und wenn man sich nach einem Stolperer kurz vergewissern will, reicht ein Blick nach unten. Die offene Zehe lässt den Huf so abrollen, wie es physiologisch richtig ist und Pferde, die zum „Drehen“ neigen, finden dadurch guten Halt. Angeblich kann man auch Spikes montieren und neu besohlen, aber das war in den 2 Jahren noch nicht nötig.

Der einzige Nachteil ist, dass es ihn bislang nur in 3 Größen gibt, aber vielleicht arbeitet der Hersteller ja noch dran. Man kann wohl mit der Schale des „Easyboots“ einen TK „nachbauen“. In diesem Sinne, wünsche ich euch gut besohlte Ritte in schöner Landschaft. Natürlich würden wir uns freuen, euch bei uns auf der Station begrüßen zu dürfen.

Herzlich grüßt euch Petra Stegmüller,
www.pferde-unser-leben.de



(l.): Der TK Hufschuh

(r.): Schalen und Overlays sind separat zu kaufen bzw. dann auch auszutauschen



(l.): Offene Zehe ermöglicht individuellen Abrollpunkt; Sohle mit dickem Gummi und gutem Grip.

(r.): Die Overlays gibt es in knalligen Farben. Durch die vorgegebenen Löcher lassen sie sich von der Höhe her anpassen.

Mit Duplo-matic quer durch Europa!



Die Wahl des „richtigen Beschlages“ ist einer der Kernpunkte beim Vorbereiten eines Wanderrittes. So standen wir 2016 in der Vorbereitung des Athen-Kassel-Ritts vor dieser Frage, aber nicht lange. Seit vielen Jahren haben wir unsere Pferde mit Duplo beschlagen und waren stets zufrieden. In meiner Reitschule laufen die Schulpferde bei Bedarf mit Duplo Verbundbeschlag in Wanderritten, Saumtours und auch vor der Kutsche.

Mir persönlich war es wichtig, die Entwicklung des menschlichen Fuß-Schutzes auch in den Hufschutz meiner Pferde gespiegelt zu sehen. Joggen mit Eisen an den Sohlen, für mich ein NO-GO. Ich trage teure Schuhe mit einem hohen Dämpfungswert, und das Gleiche dürfen auch meine Tiere. Übrigens die drei Mulis der „Säumer Akademie“ beschlagen wir auch mit Duplo.

Das Hauptargument der Duplo-Gegner ist der eventuelle Mehrpreis. Am Ende eines Pferdelebens ist die Gesundheit, die das PLUS bringt und nicht das gesparte Geld in Futter oder Beschlag. Das wäre so, wie wenn man äußern würde: „Mein Pferd ist 17 Jahren alt geworden und ich habe mir 781,67 € gespart? Leider hatte es extreme Probleme am Bewegungsapparat und man musste es einschläfern.“ Da würden doch alle die Stirn runzeln, oder? Wie hört sich die Aussage an: „Mein Pferd ist 37 Jahre alt geworden und konnte bis zuletzt schmerzfrei laufen.“?

Vor dem großen Ritt, 3000 Km von Griechenland nach Deutschland, haben wir die Hufe unserer Pferde vermessen. Es waren mit von der Partie: mein Haflinger Paco, ein Criollo, ein Kabardiner, ein Karabach und ein Arravani-Hengst. Unsere Erfahrung vergangener Wanderritte war, dass wir ca. 600 Km mit einem Beschlag zurücklegen konnten. Das ergab ca. 5 Sets, um die Strecke zu meistern.



Schwerpunktthema: Duplo-matic

Die Firma Duplo hat über die letzten guten 20 Jahre eine Vielzahl an Formen, Ausführungen und Härten entwickelt, ca. 40 in 20 verschiedenen Größen – meine ich, gelesen zu haben. Wichtig war für diese extreme Tour, dass sie dem Abrieb dieser Strecke standhalten. Die Absicht war, überwiegend die Gebirge zu reiten, um Großstädten aus dem Weg zu gehen und unterwegs genügend gutes Wasser zur Verfügung zu haben.

Für uns ein wichtiges, wenn nicht das wichtigste Argument war, wie oben schon erwähnt, der Komfort für unsere vierhufigen Partner. Da wir stellenweise autark unterwegs sein mussten, spielten aber auch die Bearbeitung, Anpassung und das Aufnageln eine große Rolle. Man kann sich nicht aussuchen, wo man Beschläge verliert.

Eine spannende Erfahrung war, dass Hufschmiede unterwegs den Duplobeschlag ohne Probleme austauschen konnten und sehr interessiert in diese neue Technik waren. So beschlug uns in Serbien ein Hufschmied alle Pferde mit unseren mitgebrachten Duplos.

Tina Boche
Simplyfair Horsemanship
Weltweit Wanderreiter



Hufe messen und Hufschuhe kaufen – ganz einfach!

Anzeige

Es tut mir leid, dass ich Sie enttäuschen muss aber ganz so simpel ist es nun doch nicht. Diese Methode ist einer der häufigsten Fehler warum das Projekt Hufschuhe meistens scheitert aber es gibt noch weitere „beliebte Fehler“. So z.B.:

Der beste Hufschuh: da dieser jedoch von Pferd zu Pferd differiert, ist das nicht unbedingt ein Anhaltspunkt. Lesen Sie allerdings überwiegend negative Dinge über ein bestimmtes Modell, sollte schon die Alarmglocke angehen.

Internetexperten: im Internet Zeitalter trifft man häufig auf Experten, die nicht wirklich welche sind. So sind z.B. 5.000 Posts in 4 verschiedenen Foren nicht unbedingt ein Kriterium dafür, dass jemanden als Experte qualifiziert.

Die Stallkollegin empfiehlt: das ist ebenfalls sehr beliebt und bestimmt gut gemeint aber wenn dieses Pferd steile, schmale Hufe hat und Ihres runde, flache wird das mit dem gleichen Modell nicht funktionieren egal wie zufrieden sie ist.

Testhufschuhe und gebrauchte Hufschuhe: das macht nur Sinn, wenn Sie *gleichzeitig* beraten werden. Ansonsten sind Sie nur das Versuchskaninchen des Verkäufers. Wie wollen Sie denn als Neuling beurteilen ob der Schuh passt und alles richtig eingestellt ist ganz ohne Vorkenntnisse? Gebrauchte Hufschuhe machen durchaus Sinn, wenn sie neuwertig sind (also nicht geweitet) und Sie genau dieses Modell und Größe bereits vorher im Einsatz hatten. Sonst nicht!

Somit sollten Sie als Einsteiger im Vorfeld unbedingt Experten Rat einholen und das im Idealfall vor Ort bei Ihrem Pferd. Sollte niemand in Ihrer Nähe zu finden sein, müssen Sie dennoch nicht auf Hufschuhe verzichten aber Sie sollten vorsichtig sein, wenn Ihnen jemand Hufschuhe nur aufgrund der Hufmaße am Telefon verkaufen will.

Folgende Kriterien sind VOR der Auswahl unerlässlich und ich habe sie in meinen **7 Hufschuhe**

Prinzipien zusammengefasst:

1. Hufsymmetrie
2. Wandverlauf (verbogen oder gerade)
3. Zehenwinkel (spitz/stumpf/“normal“)
4. Trachtenlänge und Position
untergeschoben ja/nein
5. Hufmaße (und vor allem korrekt gemessen!)
6. Laufverhalten (erst jetzt kommt die Praxis)
7. Handling

Hierbei ist die Reihenfolge absolut entscheidend, da dies ein Ausschluss Verfahren ist. Wenn z.B. Asymmetrie und verbogene Hufwände vorliegen, scheiden viele Modelle bereits komplett aus. Warum sollten Sie sich also erst völlig frustriert durchtesten, wenn bereits im Vorfeld für einen Profi klar ist, dass ein bestimmter Hufschuh auf diesem bestimmten Huf nie funktionieren wird?

Sie müssen die oben geschilderten Prinzipien nicht alle selbst am Huf beurteilen können aber Sie sollten wissen, dass diese wichtig sind und dass ein wirklicher Experte genau danach arbeiten muss. Nach 20 Jahren in dieser Branche kann ich Ihnen sagen, dass es dazu KEINE Alternative gibt. Mehr dazu finden Sie in meinem Buch Hufschuhe Fibel 1.0.



Hufschuhe Beratung

professionell, schnell,
kostenlos

Plus 10% Rabatt
auf das empfohlene Modell!
<https://hoofboot.academy>



Schwerpunktthema: Alpenritte

Hufbeschlag für Alpenritte

Wanderreiten insbesondere im Gebirge bedeutet Hochleistungssport für unsere Pferde und größte Beanspruchung für Hufe und Hufbeschlag. Bei einer mehrwöchigen Tour in den Alpen mit langen Tagesetappen auf unterschiedlich befestigten Böden muss man schon großes Glück haben, mit einem „normalen Beschlag“ ohne Verlust am Ziel anzukommen.

So habe ich auf den von mir geführten Alpenüberquerungen meine Pferde stets mit Eisen beschlagen lassen, die besonders für das extremen Gelände mit Geröll, glatten Felsplatten und verwurzelten Wegen geeignet sind. Der Beschlag (siehe Foto) mit jeweils 8 Eisnägeln mit integrierten Stahlstiften, zusätzlich



mit zwei Widiastiften im Zehenbereich und zwei Speedies (Gleitschutz Stollen) an den Schenkeln, hat sich am besten bewährt. Zum Schutz der Hufsohle kann man noch Luwex-Einlagen einbauen lassen. Einziger Nachteil dabei ist, dass sich die Hufnägel durch die zusätzliche Lederschicht auf Langstrecken schneller lockern.

In den mehr als 20 Jahren, in denen ich in den Alpen unterwegs bin, habe ich die unterschiedlichsten alternativen Beschlags- und Hufschutzmöglichkeiten kennengelernt.

Der wegen seiner Stoßdämpfung zunehmend beliebte Kunststoffbeschlag hält oft nicht, was er verspricht. Nach zwei Wochen im extremen Gelände läuft dann ein Pferd unter Umständen auf dem ursprünglich mit Kunststoff ummantelten Stahlkern.

Es gibt auch Optimisten, die probieren, mit Hufschuhen über die Alpen zu reiten. Hier muss täglich die Passform nachjustiert werden und die Haltbar-

keit der Hufschuhe ist sehr begrenzt. In einem Fall waren nach knapp zwei Wochen ein Satz Hufschuhe kaputt und musste gegen einen zweiten ausgetauscht werden. Zusätzlich wies das Pferd am Ende der Tour im Bereich der Ballen stark gerötete Scheuerstellen auf.

Kaum zu glauben, dass es immer noch Reiter gibt, die meinen, ihre Pferde schaffen das auch Barhuf, weil ja angeblich die Hufe schon abgehärtet sind. Auch in unseren Gefilden sind weiche Wiesenwege leider zur Rarität geworden, die Feldwege werden immer mehr befestigt. Wenn man mal genau hinsieht, wo ein Barhufpferd am liebsten läuft: am Acker- oder Wiesenrand, sehr zum Ärgernis der Landwirte. Für Sportpferde in den meisten Disziplinen, insbesondere bei Alpenüberquerungen, gibt es meiner Meinung nach derzeit keine Alternative zum Eisenbeschlag.

Text und Foto: Andrea v. Kienlin



Floating Boots Trainer 2019



Scoot Boots nach 2 Monaten; auf diesen Bildern sind die Hufe schon 2 Monate in Miniintervallen bearbeitet und die Scoot Boots werden langsam zu groß. Erkennbar z.B. an den Scheuerstellen am hinteren Kronrand. Von einer gesunden Hufform sind wir da noch weit entfernt...



Floating Boot bei Schneematsch, hat Grip und Schnee stollt sich nicht in der Sohle auf

Floating Boot, der passende Schuh

Vor einem guten halben Jahr kam ein zuckersüßer Wallach in mein Leben und stellte mich mit seinen Hufen vor einige Probleme. Er hatte sehr lange Zehen, äußerst schmale Hufe mit untergeschobenen Trachten, asymmetrische, teils sehr steile Hufwände und vor allem hinten kaum Gewölbe in der Sohle. Dazu kommt noch, dass er recht weich gefesselt ist und hinten die Hufe nach dem Aufpußen nach außen dreht. Gleich zu Beginn zeigte sich, dass er sehr fähig auf vielen Böden läuft und vor allem vorne mit der Zehe zuerst auftritt, noch dazu trat er sich wohl früher häufiger in die Ballen, wie die kleineren Vernarbungen dort vermuten ließen. Also einige Problemstellungen auf einmal ... Natürlich wurde mir direkt zu einem Vollbeschlag geraten, aber ich wollte doch erst mal versuchen, den Hufen in vielen kleinen Schritten zu einer gesünderen Form zu verhelfen und der Fähigkeit vorerst mit Hufschuhen Abhilfe zu schaffen.

Aber da stand ich schon vor dem nächsten Problem: für solche Hufe passende Schuhe zu finden!

Nur nach der gemessenen Länge und Breite der Hufe schien es unmöglich, bei irgendeinem Hersteller Schuhe in diesen Dimensionen zu finden, also holte ich mir nach dem ersten Hufpflegetermin, bei dem schon ein vertretbares Stück der langen Zehe entfernt werden konnte, Hilfe bei einem Hufschuhberater.

Aber auch er konnte mir nur zu einem vorläufigen Kompromiss raten und empfahl mir Scoot Boots für den Anfang, diese gibt es auch in Slim-Größen, und somit waren die Schuhe nur minimal zu kurz und ca. 2 cm zu weit. Das hört sich jetzt schlimm an, aber tatsächlich saßen die Schuhe durch das sehr flexible Material gut und wir konnten entspannte Ausritte machen, ohne dass mein Pferdchen Schmerzen beim Laufen hatte.

Meinen Plan, den Hufen in vielen kleinen Schritten zu einer natürlicheren Form zu verhelfen, verfolgte ich natürlich weiter und raspelte und korrigierte jede Woche minimal nach den Anweisun-

Schwerpunktthema: Floating Boot

gen der Hufpflegerin, was auch schnell die gewünschten Resultate brachte: die Hufe wurden mit der Zeit etwas weiter und kürzer, aber leider wurden dadurch auch die Scoot Boots „zu lang“ und hatten nun zu viel Bewegung am Huf, was bei feuchter Witterung zum Aufscheuern am Kronrand führte.

Also der nächste Versuch mit Hufschuhen ... Diesmal waren die Maße der Hufe ja schon etwas „normaler“ und ich wurde in der sehr umfangreichen Maßtabelle der Floating Boots Trainer 2019 fündig! Diese Hufschuhe werden explizit für niedrige Trachten und leicht asymmetrische Wände empfohlen und es gibt sie für runde oder ovale Hufe. Besonders die bewegliche Schale, die den natürlichen Hufmechanismus unterstützen soll, und der festsitzende Neoprengaiter haben mich überzeugt.

Die Schuhe sind solide verarbeitet, lassen sich mit etwas Übung schnell anziehen und sitzen durch die individuellen Justiermöglichkeiten die man selbst vornehmen kann, auch sehr gut. Wenn man einen Fachmann in der Nähe hat, könnte dieser mithilfe von Wärme die Schale sogar noch individuell an die Hufform anpassen.

Die Schuhe sind jetzt seit 4 Monaten fast täglich im Einsatz, hauptsächlich im Gelände, und ich bin sehr zufrieden damit. Das Pferd läuft entspannt und locker damit, hat einen guten Grip auch auf matschigen, steilen Wegen und auch den ersten Test in 5 cm nassem Schnee haben die Schuhe gut gemeistert. Ich habe das Gefühl, dass mein Wallach durch das ausgeprägte Profil dort, wo es in den Boden greifen kann, sogar weniger ins Rutschen kommt, als wenn er barhuf unterwegs ist. Vorsicht ist geboten auf nassem Asphalt, vor allem an Steigungen, hier rutscht er mit dem Schuh sehr schnell! Es besteht auch die Möglichkeit, Stollen in der Sohle des Schuhs anzubringen.

Selbst wenn die Schuhe nass und matschig sind, kommt wenig Dreck zwischen Gaiter und Haut, sie lassen sich leicht reinigen. Selbst wenn der Neoprengaiter über Nacht nicht ganz durchgetrocknet ist, hatte ich noch nie Probleme mit Scheuerstellen oder ähnlichem. Einzig an einem Hinterhuf muss der Schuh bei langen Ritten öfter neu angezogen werden, weil er sich durch das (leider immer noch vorkommende) Drehen des Hufes auf Dauer auch verdreht.

Verloren habe ich bisher erst einmal einen Schuh, bei dem sich die Schnalle im feuchten Gras gelöst hatte, sonst haben die Schuhe bisher allen Gangarten standgehalten.

Das Ausziehen der Hufschuhe hat mich Anfangs vor größere Probleme gestellt als das Anziehen, vor allem wenn die Schnallen nass sind, aber mit etwas Übung hat man auch hier schnell den Dreh raus. Kaputt gegangen ist bislang auch nichts und falls es doch mal passiert, gibt es alle erdenklichen Ersatzteile einzeln zu kaufen.

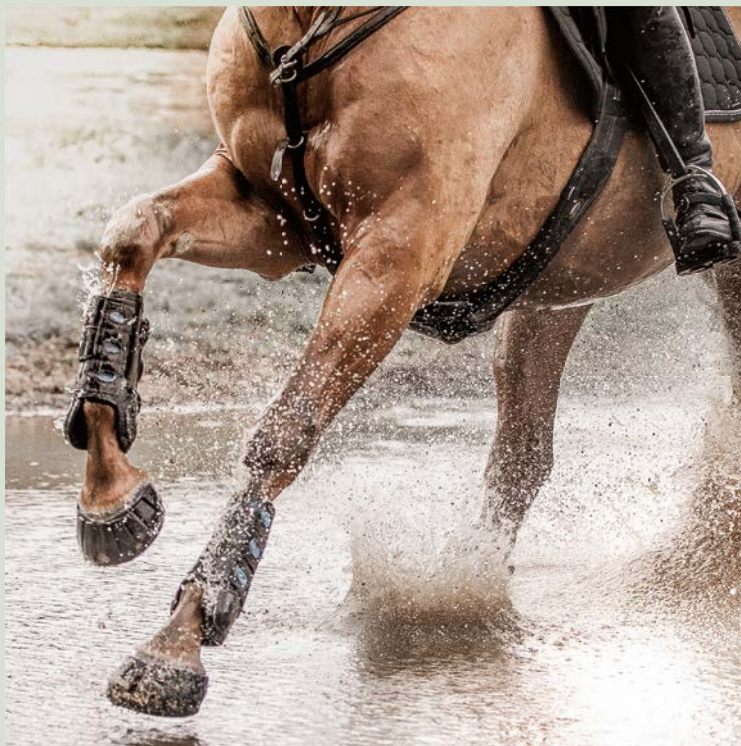
Mittlerweile musste ich schon die nächste, weitere Größe bestellen, da sich die Hufe immer mehr in Richtung einer gesunden Hufform entwickeln. Ich denke, da wirken die guten Hufschuhe, die regelmäßige Hufpflege und die von mir angelegte Kiesfläche auf dem Paddock, die ebenfalls das Hufwachstum anregen soll, zusammen. Auch das Gangbild meines Pferdes hat sich mittlerweile zum Positiven entwickelt, sodass ich bei kürzeren Strecken und passendem Untergrund auch immer öfter auf die Hufschuhe verzichten kann.

Mal sehen was der Frühling bringt, vielleicht können wir auf den Vollbeschlag sogar verzichten, wenn sich alles weiterhin so gut entwickelt!

S.H.



Klebebeschlag im Fahrsport – ein Interview mit der Familie Zimmer



1. Erzählt doch mal – wie seid ihr überhaupt auf den Goodsmith bzw. eine Alternative zum Eisen gekommen?

Wir sind durch unseren Hufschmied Ulrich Klaus auf die Goodsmiths gekommen. Das betroffene Pferd, ein Haflinger Wallach, hatte sich mehrfach ein Eisen vorne abgetreten und dabei die Hufwand massiv beschädigt. Das Aufnageln eines Eisens wurde somit sehr problematisch. Ulrich Klaus, ein sehr erfahrener und versierter Hufschmied, hat uns zum Goodsmith Klebebeschlag geraten, da dieser exakt auf den Huf des Pferdes von ihm angefertigt wird.

2. ...und das hält??

Man muss bei dieser Frage zwischen Winter- und Sommerhalbjahr differenzieren. Bei deutlich geringerem Wachstum über Winter hält der Hufschuh durchaus 10 Wochen. Über Sommer kommen wir auf 8 Wochen.

3. Wie lange nutzt ihr sie denn schon?

Seit September 2018 trägt unser Nestor vorne die Goodsmiths. In die Sohle des Hufschuhs werden jeweils vorne und hinten 2 Widia-Stifte eingedreht. Somit geht das Fahr-Pferd gleich ausgerüstet wie mit klassischem Eisenbeschlag versehen mit 4 Widia-Stiften.

4. Man hört ja immer wieder, dass Kleber für das Hufhorn schädlich sein soll. Könnt ihr dazu etwas sagen?

Dazu können wir nichts sagen. Schäden am Hufhorn sind bisher nicht aufgetreten. Im Gegenteil hat sich die Hufhornkonsistenz wieder sehr gut entwickelt.

5. Kann das jeder Hufschmied machen?

Grundsätzlich ja. Sehr wichtig hierzu ist aber auch die Bereitschaft des Hufschmiedes sich mit der Thematik „Alternative Hufschutz“ auseinander setzen zu wollen.

6. Ihr seid im Fahrsport unterwegs. Ist das Produkt denn im Wettkampf zugelassen?

Wir sind seit Mai 2019 auf Fahrtturnieren mit Nestor und seinen Hufschuhen im Zweispänner unterwegs. Es werden dabei Prüfungen in der Dressur, dem Hindernisfahren als auch im Marathon in den Geländehindernissen absolviert.

Bisher gab es keinerlei Beanstandungen zu den Hufschuhen.

7. Muss man bei der Hufpflege irgendetwas besonderes beachten, wenn das Pferd Goodsmiths trägt?

Nein. Wir kontrollieren regelmäßig die Hufe und dabei auch die Klebefestigungen.

8. Was würdet ihr sagen, wie zufrieden seid ihr mit dem Produkt jetzt nach all der Zeit?

Wir sind seit nunmehr gut 3 Jahren sehr zufrieden mit den Goodsmiths. Vor allem die Beständigkeit schätzen wir sehr, da die Sorge geschwunden ist, dass Nestor sich wieder gerade zwei Tage vorm Turnier/ Hochzeit etc. ein Eisen samt Hufwand runterreißt.



Der Goodsmith Klebebeschlag

- ✓ LPO Turnierzulassung
- ✓ Unterstützt den Hufmechanismus führend
- ✓ 100% individuell auf den Huf angepasst
- ✓ Schont Sehnen und Gelenke

Jetzt mit dem Code „VFD“ 15€ Rabatt auf das Starterset sichern!

www.good-smith.com 089 / 339844140



Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer
in Deutschland Landesverband Bayern e.V.

Tipps für den Cavallo-Hufschuh

Nachdem mein Pferd Nando 2016 den gelben Zettel eingereicht hatte, weil das Hufhorn extrem weich und brüchig geworden war, half nichts anderes mehr als Hufschuhe.

Verschiedene Hersteller wurden ausprobiert, bis ich den Cavallo-Hufschuh fand. Der Schuh ist mit seinem Klettverschluss sehr einfach in der Handhabung (auch Kinder- und Reitbeteiligungstauglich!). Er ist innen und außen geklettet, somit besteht keine Gefahr eines Verlierens. Auf langen Tages- bzw. mehrtägigen Wanderritten verwende ich alte Socken, um ein Aufreiben am Ballen zu vermeiden. Ebenso, wenn die Hufe frisch bearbeitet wurden und daher der Schuh minimal größer ist. Um den äußeren Klettverschluss zu fixieren (mache ich nur auf langen Ritten), verklebe ich ihn mit Isolierband oder Tape. Die Hufschuhe halten in strömendem Gewässer bei Flussdurchquerungen sowie in Matschlöchern. Damit ich die Schuhe auseinander halten kann, für vorne und hinten bzw. links und rechts, habe ich sie mit Nagellack beschriftet. Die Schuhe sollten nicht durchgewechselt werden, also immer derselbe Huf, für jedes Pferd eigene Schuhe. Ich empfehle unbedingt, Spikes zu montieren. Somit entgeht man einem Rutschen im Gras sowie auf eisglatten Straßen. Bei mir werden die Schuhe sehr viel beansprucht, unter anderem in bergigem und kiesigem Gelände und beim Kutschenfahren auf Asphaltstraßen. Mittlerweile habe ich alle Pferde mit Hufschuhen ausgestattet. Somit kann ich selbst entscheiden, wann ich einen Hufschutz verwenden will. Außerdem kann eine längere Wartezeit vermieden werden, wenn sich ein beschlagenes Pferd das Hufeisen heruntergetreten hat und der Schmied nicht gleich Zeit hat. Meine Pferde werden nur auf den Extrem-Touren beschlagen, wie z.B. bei einem Vogesen- oder Alpenritt sowie auf mehrwöchigen Wanderritten, ansonsten sind sie das ganze Jahr barhuf.

Der einzige Nachteil zum Hufeisen ist der minimale Mehraufwand der Hufreinigung und des Anziehens der Hufschuhe.

Tatjana Pittroff
VFD-ÜL/Wanderrittmeister



NATURSCHUTZ

- Kreis der Herde
- Eine Pferdegeschichte wie ein Krimi – Interview mit Stefan Schomann
- Pferde und Umwelt
- Tier-, Natur-, Arten- und Umweltschutz mit Pferden
- Mulis als Musikbotschafter im Piemont
- Herdenschutz in der Pferdehaltung



Kreis der Herde



Von freien Herden ein naturnahes, freudvolles Miteinander lernen

Die Kraft und Eleganz, aber auch die Ruhe und Gelassenheit der Pferde faszinieren mich seit meiner Jugend. Mit den Jahren schätze ich aber auch immer mehr die Freiheit, die ich im Miteinander mit ihnen erlebe, und die Harmonie, die sie in ihrer Herde und mit uns Menschen zeigen. Allerdings habe ich auch erfahren und gelernt, dass diese Harmonie für unsere domestizierten Pferde und uns Pferdemenchen umso eher spürbar wird, je mehr wir Menschen unseren Pferdepartnern ihre natürliche Freiheit und Lebensweise ermöglichen. Wie dies gelingen kann, hat meinen Weg mit Pferden in den letzten Jahren immer deutlicher geprägt. Denn „nicht nur für Pferde bringt das Leben in menschlicher Obhut Einschränkungen mit sich, sondern auch für viele Pferdebesitzer. Der Mangel an Land und auch skurrile Gesetze stellen Pferdefreunde vor Herausforderungen. Viele nehmen große Anstrengungen auf sich, um ihren Pferden trotzdem ein möglichst optimales Leben zu bieten“. So und als „ein Leben voller Kompromisse“ fasst Marc Lubetzki (Im Kreis der Herde. Von wilden Pferden lernen) den Zwiespalt zusammen, wenn Pferde als Haustiere leben. Und ich frage mich mit ihm, was ich von wilden Pferden lernen kann, um die notwendigen Kompromisse so zu optimieren, dass ich guten Gewissens sagen kann: Ich ermögliche meinen Pferden im Rahmen meiner Gegebenheiten ein Leben, in dem ihre Seelen aufscheinen können.

Herde und Raum

Pferde leben wild und frei auf allen Kontinenten und in ganz unterschiedlichen Klimazonen und Landschaften, denen sie sich anpassen. Überall aber brauchen sie Raum und Herden, die sich selbst zusammenfinden und harmonische, soziale Gemeinschaften bilden. Der Herdenverbund führt zu Wasser und Futter, schützt vor Angriffen, sorgt für Nachwuchs, erzieht die Fohlen, gibt jedem Mitglied eine Aufgabe und Sozialkontakte und ist „für Pferde der Mittelpunkt im Leben“ (Lubetzki).

Naturschutz – Naturnaher Umgang mit Pferden

Pferde brauchen Raum

Für mich ist klar, dass die Haltung grundlegend dafür ist, dass Pferde gesund leben. In den verschiedenen Ställen, die ich durchwandert habe, habe ich immer versucht, meinem Pferd Raum zu geben. Eine Haltung nur in Box und Paddock ohne regelmäßigen Koppelgang ist für mich undenkbar. Sollten die Koppeln sehr begrenzt sein, bieten gestaltete Umläufe Raum und Bewegungsmöglichkeiten in Zeiten, in denen kein Koppelgang stattfinden kann. Gut ist auch, möglichst viele Spaziergänge oder Ausritte zu unternehmen. Eine Verteilung der Futterplätze ermöglicht den Pferden, mit Abstand und in Ruhe ihr Futter suchen zu können und vermeidet so Stress beim Fressen. In den letzten Jahren fand ich zum Glück gute Offenställe mit ausreichend Auslauf und nun auch mit großzügigen Koppeln.

Gruppenhaltung ist unabdingbar

Für mich ist eine Gruppenhaltung ohne Alternative. Sehr wichtig ist dabei, eine harmonische Herdenkonstellation zusammenzustellen und die Herdengröße an die Möglichkeiten des Stalls anzupassen, um Stress für die Pferde zu vermeiden. Dabei werden wir in unseren Ställen nie eine Herdenkonstellation erreichen können, wie sie wild lebende Pferde mit Leithengst, Stuten, Junghengsten und Fohlen aufbauen. „Wir haben viele Fälle, wo sich die Pferde nicht vertragen, weil das alles komplett unnatürlich ist, und sehr viele Fälle, wo sich die Pferde zwar dulden, aber sich nicht so nahestehen, wie es in einer natürlichen Herde der Fall wäre. Das alles gilt es zu berücksichtigen, wenn man einen Stall plant. Man errichtet also einen größeren Stall, damit alle Pferde dort Platz haben, oder man hat vielleicht zwei kleinere Ställe, dann können die Pferde wählen, wo und mit wem sie sich aufhalten wollen“ (Maksida Vogt, Artgerechte Pferdefütterung). Trotzdem habe ich die Erfahrung gemacht, dass auch in unseren „unnatürlichen“ Herden tiefe Pferdefreundschaften entstehen können, vor allem wenn Pferde über lange Zeiträume in der gleichen Herdenkonstellation leben oder wenn Fohlen in diese Herden hineingeboren werden. Leider werden diese Freundschaften bei Stallwechseln auch zerstört.

Naturnahes Futter

Auf ihrer stetigen Wanderung zu neuen Futterplätzen finden Wildpferde je nach Klimazone unterschiedliche Vegetationen und damit auch ganz verschiedene Nahrung vor. Überall suchen und entdecken sie trotzdem je nach Jahreszeit das Futter, das sie brauchen. Im Frühjahr bringt das keimende und hochwachsende Gras nach dem Winter Energie zurück, im Sommer gibt es festes und grob stängeliges Gras mit vielen Kräutern und im Herbst bieten die energiereichen Samen eine gute Vorbereitung auf die kalte Jahreszeit. Im Winter schränken Wildpferde ihre Aktivitäten ein, sparen Energie, verlängern ihre Ruhezeiten und nutzen grobe Pflanzen, indem sie trockenes Gras, aber auch Blätter, Früchte, Rinden, Äste von Büschen und Bäumen und Farne und Wurzeln fressen.

Pferde fressen selektiv

Diese Vielfalt können wir unseren domestizierten Pferden mit der üblichen Versorgung durch artenarme Grasweiden und Heu von Grasäckern kaum noch anbieten und das lässt die Darmflora verarmen. Wie versuche ich dem entgegenzuwirken? Grundsätzlich vertraue ich darauf, dass unsere Pferde das Futter, das sie brauchen, suchen und finden, wenn sie es vorfinden. Unabdingbar für mich ist, dass durchgehend ausreichend Grundfutter in Form von Heu und Gras zur Verfügung steht. Denn Pferde fressen nicht nach dem menschlichen Prinzip „erst wenn der Teller leer ist, gibt es wieder zu essen“, sondern suchen sich als Selektivfresser aus einem dauernden Angebot das aus, was für sie dienlich ist. Dieses Prinzip lasse ich auch bei einem Spaziergang zu und bin überrascht, was sie am Wegesrand vor allem im Wald an Blättern, Zweigen usw. für sich entdecken. Das Grundfutter ergänze ich im Jahreskreis mit Kräutern, Früchten, Blättern oder Samen, die ich selbst suche oder zukaufe.





Im Jahreskreis ist der Tisch reich gedeckt

Im Frühling gebe ich beispielsweise Äste mit frischen Trieben von Birke oder Obstbäumen zum Abknabbern und Bitterkräuter wie Schafgarbe, Ringelblumen, Beifuß und Brombeerblättern gemischt oder einzeln in einer Schüssel. Bitterkräuter sind vor dem Anweiden wichtig, können aber auch über das ganze Jahr verteilt immer wieder angeboten werden, weil sie die Darmflora stabilisieren. Im Sommer biete ich verschiedene Kräuter- und Blütenmischungen an, z.B. Lindenblüten, Kornblumen oder Kamille, und füttere (an)getrocknete Brennnesseln und Weidenäste oder Mädesüß (sehr zahlreich auf feuchten Wiesen). Im Herbst füttere ich zusätzlich gesammelte und getrocknete Hagebutten, Laubheu (Baumschnitt) von Obstbäumen, Walnuss und Buche, Sonnenblumenkerne mit Schale, Sonnenblumenblüten, getrocknete Meerrettichwurzeln und Rote Beete. Zu dieser Jahreszeit ist natürlich auch viel frisches Obst und Gemüse als Beifutter vorhanden. Im Winter kaufe ich Sonnenblumenkerne, Hanfsamen, Buchweizen, Chia und Sesam und auf jeden Fall Hafer als energiereiches Zufutter. Als Kräuter tun in der kalten Jahreszeit Anis, Fenchel und Kümmel gut. Meinem älteren Pferd gebe ich noch eingeweichte Heucobs z.B. mit Leinsamen oder Schwarzkümmel. Gerne fressen meine Pferde im Winter auch grüne Heilerde, die entgiftend wirkt. Trotz allem Zufüttern ist der weite Raum der Grasweiden in der Pferdehaltung das Elementarste, weil er die Tiere mental und körperlich ausgleicht, und sie somit entspannt, ausgeglichen und kooperativ - auch uns Menschen gegenüber - sind und im Umgang und in der Ausbildung viel besser mitarbeiten.

Charakter, Kommunikation und Aufgaben der Pferde

In den alters- und geschlechtsgemischten Wildherden hat jedes Pferd seine Aufgabe und Rolle. Der Leithengst ist Beschützer, Vererber, hält seine Herde zusammen, bestimmt die Gruppengröße und kümmert sich um ein harmonisches Miteinander. Die Stuten suchen gute Futterplätze, ziehen

Naturschutz – Naturnaher Umgang mit Pferden

die Fohlen auf und erziehen sie so, dass sie ohne Stress in der Herde leben können. Die Erziehung erfolgt durch klare Regeln und Rituale (Begrüßung, Abstand halten, Respekt zeigen, Anfragen usw.). Junghengste werden teilweise vom Leithengst mit erzogen, bleiben entweder untergeordnet in der Herde oder gehen aus der Herde und gründen Junggesellengruppen oder eine neue Herde.

Charakter und Rollen entdecken

Jedes Pferd hat in der Herde seine eigene Rolle, die mit seinem Charakter eng verknüpft ist. Es gibt Helfende, Fürsorgende, Neugierige, Schüchterne, Beständige usw., aber „keinen schlechten Charakter. Jeder Typ hat eine wichtige Funktion für die Herde“. „Wildpferde zeigen ihren Typ wesentlich klarer als Hauspferde. Dadurch, dass ihre Herden nicht wie bei Hauspferden durch den Menschen aus dem Gleichgewicht gebracht wurden, trifft man krankhafte Verhaltenszustände in der Natur nicht an. Aggressive oder ängstliche Pferde sind immer auf schlechte Haltung oder falschen Umgang zurückzuführen.“ (Lubetzki).

Die Kommunikation der Pferde in Wildherden findet über Raum (wie sie zueinander stehen), Bewegung (wann und wie sie sich bewegen und gehen), Berührung (wie und wo sie sich berühren), Körperhaltung (z.B. Kopf zur Seite geneigt, Ohrenspiel) und am wenigsten über Laute (Schnauben, Prusten und Wiehern) statt.

Domestizierte Pferde leben in der Regel in willkürlich zusammengestellten Herden mit Tieren, die unterschiedliche Sozialisationen, Charaktere und gelernte Rollen und Aufgaben mitbringen. „Selbst in den Gruppen, in denen wir die Pferde halten, gibt es reichlich Kommunikation untereinander. Neben einem Konkurrenzverhalten meist um Futter und Wasser existiert ein deutliches Interaktionsverhalten. Das stärkt die Gruppenzugehörigkeit der Mitglieder, die ja von Menschen irgendwie zusammengewürfelt wurden. Die Pferde bemühen sich durch ihre Rituale, in diesem losen Verband einen Verbund herzustellen und jedes versucht, seine sozialen Fähigkeiten einzu-



bringen.“ (Gertrud Pysall, Das Geheimnis der Pferdesprache)
Deshalb ist es für mich wichtig, genau und immer wieder zu beobachten, wie sich mein Pferd in der Herde verhält, und dann zu bewerten, ob es meinem Pferd gut geht oder ob Veränderungen (z.B. eine weitere Futterstelle anbieten) notwendig sind.

Spielraum geben

Aus Sicht der domestizierten Pferde sind wir Menschen Teil ihrer Herde und sollten für sie die Rolle des Leithengstes, der für Sicherheit und Wohlbefinden seiner Herdenmitglieder sorgt, ausfüllen. Leithengste gehen grundsätzlich sehr offen und positiv mit ihrer Herde um und lassen allen viel Spielraum. Für mich heißt das in erster Konsequenz, dass ich auch diese positive Grundhaltung meinem Pferd gegenüber einnehme und in guter Kommunikation die Balance finde zwischen dem, was ich erlaube, und dem, was ich einschränke. In der Freiarbeit ermuntere ich mein Pferd, sich frei zu bewegen, mich nachzuahmen, z.B. mit mir seitwärts zu gehen, oder neugierig kleine Zirkuslektionen, wie das Steigen aufs Podest, auszuprobieren. Grundsätzlich baue ich in meine Spiel- und Lerneinheiten viele Pausen ein, damit das Pferd das Ausprobierte und „Gelernte“ auch verarbeiten kann.



Artgerecht kommunizieren gibt Sicherheit

Wildtiere fühlen sich in ihrer Herde sicher und verstanden. Mit meinem Pferd erreiche ich das mit einer artgerechten Kommunikation ihm gegenüber, indem ich seine Pferdesprache verstehe und adäquat antworten kann. Kommt mein Pferd z.B. auf mich zu und neigt seinen Kopf zur Seite, so signalisiert es, dass es mir gegenüber höflich ist, mir Raum gibt und mich als Ranghöheren anerkennt. Wenn ich diese respektvolle Geste aus Unwissenheit nicht erkenne oder sogar bestrafe, frustriere ich mein Pferd und verliere sein Vertrauen. Ahme ich diese Geste aber nach und trete damit in einen Dialog in Pferdesprache, zeige ich, dass ich meinen Pferdepartner verstehe und seine Geste wertschätze. Dann kommt die menschliche Einladung, zusammen etwas zu tun, auch wirklich an. Wenn ich selbst das Pferd einladen will, nähere ich mich ihm in Bögen, gehe ganz leicht an ihm vorbei und führe es mit einer einladenden Handbewegung mit.

Naturschutz – Naturnaher Umgang mit Pferden

Kommunikative Kompetenz zeigen

Spannend ist auch, was meine Körperhaltung signalisiert. Bin ich ängstlich und angespannt, verunsichere ich mein Pferd. Bin ich aber in einer entspannten Körperhaltung, signalisiere ich dem Pferd Ruhe und Sicherheit. Deshalb gehe ich mit meinem Pferd immer am langen Führseil spazieren. Zeigt ein Pferd mir gegenüber allerdings keinen Respekt und nimmt mir meinen Raum, mache ich ihm sehr klar, dass es meinen Raum respektieren muss. Ein Teil der Pferdesprache sind auch Berührungen, die ich nutzen und nachahmen kann. Am Widerrist Kraulen ist z.B. eine Freundschaftsgeste. Kommt mir mein Pferd mit dem Kopf zu nahe, berühre ich es an der Ganasche, um zu zeigen, dass mir seine Nähe in diesem Moment unangenehm ist (vgl. Sharon Wilsie, Spachkurs Pferd). Pferde drücken sich auch über Laute und ihre Atmung aus. Dies kann ich nutzen. Wenn ich laut ausatme, signalisiere ich Entspannung oder Pause. Schnauben bedeutet, alles ist in Ordnung. Das Prusten ist ein Ritual der Rangordnung. Ahme ich Atmung und Laute als Teile der Pferdesprache nach, zeige ich in ihren Augen kommunikative Kompetenz und schaffe so eine Vertrauensbasis. „Wenn das Pferd in der Natur richtiges Verhalten zeigt, wird das durch Zuwendung und Abschnauben bestätigt, durch Freundschaftsbezeugungen wie Nebeneinanderstehen. (...) Auf unserem Hof bestätigen wir das Verhalten durch ausgiebiges Zuwenden, Miteinandersein, Kratzen, wo es das genießt, kurzum ein freudvolles Zusammensein.“ (Gertrud Pysall, Was Pferde wollen).

Wild lebende Pferde zeigen den Weg zu einer gelingenden Partnerschaft von Mensch und Tier

Auch nach vielen Jahren und einem langen Weg fasziniert mich das „freudvolle Zusammensein“, das zwischen unseren Pferden untereinander und mit mir als Mensch entstehen kann. Das gelingt nach meiner Überzeugung dann, wenn ich versuche, das natürliche Verhalten der Pferde zu ergründen, mir Wissen über ihr Wesen anzueignen und mich entsprechend zu verhalten. Ich werde den Weg weitergehen, meinen Pferden auch als Haustieren so weit es geht zu ermöglichen, naturgerecht zu leben. Denn ich habe erlebt, dass dann nicht nur ihre Seelen aufscheinen, sondern ich sogar in ihre Seelen blicken darf.

Zum Nach- und Weiterlesen:

- *Marc Lubetzki*, Im Kreis der Herde. Von wilden Pferden lernen
- *Gertrud Pysall*, Was Pferde wollen. Motiva Training. Über den artspezifischen und intelligenten Umgang mit dem Pferd
- *Gertrud Pysall*, Das Geheimnis der Pferdesprache. Motiva Training. Wie gelingt die Kommunikation mit meinem Pferd, Narayana Verlag 2016, farbig illustriert
- *MEY Maksida Vogt*, Artgerechte Pferdefütterung, Aweiden, Hufrehe, Parasiten, Zivilisationskrankheiten
- *Sharon Wilsie & Gretchen Vogel*, Sprachkurs Pferd

Renate Baierl
VFD-KV Bamberg



„Eine Pferdeggeschichte wie ein Krimi“



Stefan Schomann,
„Auf der Suche nach
den wilden Pferden“

Galiani Verlag
Berlin, 2021,
464 Seiten,
mit Fotos.



Stefan Schomann, VFD Preisträger des „Eisernen Gustav“ 2019 in der Kategorie Wanderreiten, brachte letzten Herbst das Buch „Auf der Suche nach den wilden Pferden“ heraus. Es erzählt vom Schicksal der Przewalskipferde, in ihrer mongolischen Heimat auch Tachi genannt. Sabine Hausmann, bei der VFD Bayern verantwortlich für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, sprach mit dem Autor.

Sabine Hausmann: Herr Schomann, was hat Sie zu Ihrem Buch inspiriert?

Stefan Schomann: Es ist organisch aus meinem ersten Buch „Das Glück auf Erden“ über das Reisen zu Pferd hervorgegangen. Darin gibt es bereits ein Kapitel über die Entdeckung der Przewalskipferde, und das war meine Einstiegsdroge für diesen Stoff.

Hausmann: Wie lang haben sie daran gearbeitet?

Schomann: Knapp zwei Jahre; das entspricht ziemlich genau der Tragzeit einer Elefantenkuh.

Hausmann: Auf der ersten und der letzten Seite wird Ihr Buch von Listen ausgestorbener Tierarten eingerahmt. Was fehlt uns ohne Andentaucher, Schomburgk-Hirsch und Falklandfuchs?

Schomann: Tja, das ist die Frage: Brauchen wir Artenvielfalt? Ja, unbedingt, und die Tachi veranschaulichen das sehr gut. Sie waren in Freiheit ja schon ausgestorben und sind eher dank glücklicher Umstände zurückgekehrt. Um 1900 herum hat man ein paar Fohlen für zoologische Gärten gefangen. Mit dreizehn fortpflanzungsfähigen Exemplaren konnte man die Art erhalten und neunzig Jahre später wieder auswildern. In der Mongolei und China sind sie jetzt zurück. In Kasachstan ist das nicht gelungen. Dort spüren Sie die Leere, die bleibt, wenn eine so charismatische Art aus der Steppe verschwunden ist. Gegen diese Ödnis habe ich angeschrieben.

Hausmann: Artenschutz wird immer mehr zum Thema in der VFD und auch in der Politik.

Schomann: Derzeit gibt es ja Bestrebungen, ihn im Grundgesetz zu verankern und damit auch als Grundwert und Grundbedürfnis einzustufen. Naturschutz an sich ist ja auch weitgehend Konsens. Doch sobald konkrete Interessen betroffen sind, tritt man damit anderen auf die Füße. Niemand will zurückstecken. Der übliche mühselige Prozess ist, auf alle einzugehen und um Kompromisse zu ringen. Doch wir verlieren in schwindelerregendem Tempo Arten und Lebensräume. Manchmal beschleicht einen der Verdacht, nur radikale Einschnitte könnten noch etwas retten.

Naturschutz – Interview mit Stefan Schomann

Ein für mich in dieser Hinsicht sehr interessantes Beispiel war Tschernobyl. Nachdem der Mensch sich nach der Atomkatastrophe dort zurückziehen musste, hatte die Natur das Terrain wieder für sich. Prompt erholten sich die Bestände allenthalben, und verschwundene Arten sind zurückgekommen. Bei den Wildpferden hat der Mensch nachgeholfen – Przewalskipferde füllen nun die Nische des schon früher ausgestorbenen Tarpan. Aus der Apokalypse heraus entsteht dort eine neue Utopie. Wir können nur hoffen, dass das andernorts auch auf weniger radikale Weise möglich ist.

Hausmann: Seit wann empfinden Menschen Wildpferde als etwas Schützenswertes?

Schomann: Wildpferde waren immer Jagdwild, und die Jagd bildete ein Privileg des Adels. Darum waren es zunächst vor allem Adelige, die sich für ihren Schutz starkmachten, ähnlich wie beim Auerochsen oder beim Wisent. Der polnische Graf Zamyoski zum Beispiel unterhielt die letzte Tarpanherde. Sie fiel schließlich dem napoleonischen Feldzug nach Russland zum Opfer, die Pferde wurden an die örtlichen Bauern verteilt. So sind dann die Koniki entstanden, genügsame Arbeitspferde mit noch viel Tarpanblut.

Hausmann: Sie erzählen auch, wie berühmte Naturforscher die Existenz wilder Pferde kategorisch bestritten. Warum sind gerade die Wissenschaftler am Tachi gescheitert?

Schomann: Die vermeintlichen Amateure wussten oft mehr und haben genauer hingesehen als die angeblichen Koryphäen. Die Lehrmeinung Mitte des 19. Jahrhunderts war, es gäbe keine wilden Pferde und Kamele mehr. Deshalb mussten alle Sichtungen und Gerüchte darüber falsch sein. Da war viel akademischer Dünkel im Spiel. Umso größer war die Überraschung, als der russische Oberst Nikolai Przewalski um 1880 doch noch auf ein wildes Pferd stieß. Und das zu einer Zeit, in der man dachte, schon alle großen Tiere auf der Welt zu kennen. Diese verschlungene





Entdeckungsgeschichte liest sich wie ein Krimi. Schon Humboldt und Brehm waren nahe daran gewesen, die Tachi zu entdecken, doch sie konnten den Schleier noch nicht lüften.

Hausmann: Bald darauf präsentierten europäische Zoos dann auch Przewalskipferde. Was waren sie für die Art – Retter oder Totengräber?

Schomann: Liest man Berichte darüber, wie sie ganze Herden niedermetzeln ließen, um an die Jungtiere zu kommen, dann ist man empört. Damit haben sie die Vernichtung der Art beschleunigt. Andererseits, wenn sie diese Fohlen nicht gefangen hätten, wäre die Art sang- und klanglos verschwunden. Insofern muss man ihnen auch dankbar sein. Natur- und Artenschutz haben eine eigene Evolutionsgeschichte, auch die versuche ich anhand dieses Fallbeispiels zu erzählen.

Hausmann: In Bayern gibt es schon das ein oder andere Beweidungsprojekt mit Wildpferden, zum Beispiel in Augsburg. Sollten mehr solcher Projekte ins Leben gerufen werden?

Schomann: Das wäre natürlich toll. Wobei Przewalskipferde in der Haltung schwierig sind, insbesondere die Hengste, sie dürfen nicht auf andere Pferde, Hauspferde also, treffen. Die Gehege müssen stark gesichert sein, und es sollten keine Reiter oder Kutschen dort vorbeikommen. Koniki oder Heckpferde (Rückzüchtungen des Tarpan) sind da einfacher zu halten. Wobei es bei diesen Projekten ja nicht primär um die Pferde geht, auch wenn die natürlich hübsch anzusehen sind. Die Weideflächen bieten vor allem gute Brutmöglichkeiten für Vögel, auch Nischen für seltene Insekten und Pflanzen. Die Natur wird reichhaltiger und dadurch aufgewertet.

Hausmann: Was bringen solche Beweidungsprojekte den Besuchern?

Schomann: Neben der erhöhten Artenvielfalt und der Freude an den Pferden besitzen sie auch eine didaktische Funktion. So bekommen die Menschen eine Vorstellung davon, dass Wildpferde in unsere Natur gehören. Die

Naturschutz – Interview mit Stefan Schomann

Dülmener kommen dieser Idee in Mitteleuropa noch am nächsten. Sie leben in einem gut drei Quadratkilometer großen Naturschutzgebiet, das sie mitgestalten. Weder bei Krankheiten noch bei Geburten greift der Mensch ein, und nur in harten Wintern wird an einigen Stellen zugefüttert. Zehn solch möglichst wilder Herden – das wäre doch was.

Hausmann: Sie haben sich „auf die Suche nach den wilden Pferden“ gemacht. Warum landet man dabei immer beim Menschen?

Schomann: Pferde sind für uns Autoren vorzügliche Medien, haben sie die Menschen doch seit Anbeginn der Geschichte begleitet und können viel von dieser langen Reise erzählen. Der gesamte Steppenraum Eurasiens, vom Burgenland bis zur koreanischen Grenze, das alles war mal Wildpferdeland. Da ist noch viel Platz für spannende Projekte.

Hausmann: Gibt es weitere Pferderassen, die Sie interessieren würden?

Schomann: Das Pottok etwa, das baskische Pony, eine alte und geschichtsträchtige Rasse. Ähnlich wie auf Island besteht hier eine fast schicksalhafte Beziehung zwischen Pferden und Menschen, Natur und Kultur.

Das Kaspische Pony habe ich in meinem Buch zwar vorgestellt, aber leider nie selbst eines gesehen. Erst in den sechziger Jahren hat man ein paar Dutzend Exemplare in den Bergen südöstlich des Kaspischen Meeres aufgestöbert. Bei Ausgrabungen fand man dann fünftausend Jahre alte Pferdeskelette mit identischem Körperbau. Seither gelten sie als die älteste noch vorhandene Pferderasse der Welt.

Die Jakutenpferde bieten dem extrem kalten und kontinentalen Klima ihrer sibirischen Heimat die Stirn. Ihre Haut ist dick und die Behaarung außergewöhnlich dicht. Das schützt sie im Winter vor Kälte und im Sommer vor Mücken. Sie sind wahre Überlebenskünstler, nicht umsonst hat Robert Scott sie auf seinem



» Ein Pferd, seltener als ein Rembrandt.«
Bernhard Grzimek

Marsch zum Südpol benutzt. Die Tragödie liegt darin, dass der Mann, der sie in Wladiwostok für ihn gekauft hat, wenig von Pferden verstand und schwache Tiere ausgewählt hat. Sonst hätten sie es womöglich zum Pol und auch wieder zurück geschafft.

Hausmann: *Spielen wir mal „Wünsch Dir was“. Was wäre Ihr Wunsch für die Natur in Deutschland?*

Schomann: Da bliebe viel zu wünschen übrig. Zwei Punkte vielleicht: Zum einen müssten landwirtschaftlich genutzte Räume sich wieder mehr zu Kulturlandschaften entwickeln und nicht, wie es die letzten Jahrzehnte geschehen ist, zu Agrarwüsten. Zum anderen könnte die Natur- und Umweltbildung noch zulegen. Dazu gehören etwa solche Einrichtungen wie Waldkindergärten und Waldschulen. Doch auch uns Autoren kommt dabei eine wichtige Rolle zu. Wissenschaftliche Veröffentlichungen erreichen bestenfalls den Verstand, Literatur aber spricht auch die Seele und die Phantasie an. Was wir lieben, schützen wir hoffentlich auch.

Hausmann: *Pferde, schreiben Sie in Ihrem Buch, „führen uns zu uns selbst zurück“. Wohin denn?*

Schomann: Zurück zu unserer eigenen Natur. Auch wir waren ja einst Fernwanderwild und sind durch Savannen gestreift. Diese schweifende Lebensweise rufen Pferde in uns wach, deshalb ist es so beglückend, mit ihnen umherzuziehen. Der Geschmack von Freiheit und Abenteuer ...

Hausmann: *Sie beziehen sich dabei auch auf Jean-Louis Gouraud, der 2019 gemeinsam mit Ihnen mit dem „Eisernen Gustav“ der VFD ausgezeichnet worden ist.*

Schomann: Auch Gouraud hat letztes Jahr ein neues Buch herausgebracht, *Le cheval, c'est l'avenir*, dem Pferd gehört die Zukunft. Darin entwickelt er diesen Gedanken, dass Pferde uns mit unserer eigenen Natur wie auch mit der Natur schlechthin wieder in Kontakt bringen. Das spielt bei allen therapeutischen Nutzungen eine große Rolle, aber auch im Freizeitbereich, als Gegengewicht zur fortschreitenden Technisierung und Verstädterung. In diesem Sinne prophezeit er dem Pferd, das ja schon öfter totgesagt wurde, auch im 21. Jahrhundert eine bedeutende Zukunft.



Bild: Dalaitseren Sukhbaatar/ITG

Naturschutz – Pferde und Umwelt

Pferde und Umwelt



Biotopverbundnetzwerk – Biotope schaffen und verbinden

Um in dieser „aufgeräumten“ Kulturlandschaft ein Überleben gefährdeter Arten gewährleisten zu können, ist der Auf- und Ausbau sowie der Erhalt eines engmaschigen und kleinräumigen Biotopverbundnetzwerks dringend notwendig. Durch den Randeffect findet ein lebendiger Artenaustausch statt. Reptilien, Vögel, Säugetiere und Insekten finden hier Nahrung, Wohn- und Nistplätze sowie Deckung. Feldränder stellen u.a. auch Rückzugsgebiete dar, in die viele Tierarten bei Störungen durch Feldbestellung oder Grünlandbewirtschaftung der angrenzenden Flächen Schutz suchen. Durch die Befestigung, das Teeren und den kompletten Verlust von Graswegen verlieren wir unsere wichtigen Linienbiotope. Nicht zuletzt beherbergen artenreiche Weg- und Feldraine eine Vielfalt an Nützlingen wie etwa Schlupfwespen, räuberische Laufkäfer, Spinnen und Spitzmäuse, die gerne helfen, Schädlinge auf den angrenzenden Feldflächen zu dezimieren. Diese freiwilligen Helfer sollte man nicht verprellen.

„Graswege“ sind vom Aussterben bedroht!

Wie der Roten Liste der gefährdeten Biotoptypen Deutschlands (Bundesamt für Naturschutz, zweite Fassung, 2006) zu entnehmen ist, sind unbefestigte Wege bundesweit als gefährdet eingestuft, in der Prognose wird zu Recht eine weiter abnehmende Tendenz befürchtet. Dieser Biotoptyp zählt zudem nur als bedingt regenerierbar – wobei eine Regeneration zwar binnen 15 Jahren möglich sein soll (sofern eine Wiederherstellung oder Neuanlage überhaupt vorgesehen ist), und es bedarf für eine (Wieder-) Besiedlung biotoptypischer Pflanzen- und Tierarten sogar fallweise deutlich längerer Zeiten.

Artenreiche Heu-Wiesen und Weiden für Pferde

Vor 10 Jahren gab es in Deutschland noch 5,5 Mio. Hektar Grünland, inzwischen sind es deutlich unter 5 Mio. Hektar. Über ein Fünftel von dieser Fläche wird für Pferde genutzt, denn es gibt inzwischen grob geschätzt um die 1,2 Mio. Pferde, Ponys und Esel in Deutschland. Jedes Tier braucht etwa 1 Hektar Fläche für sein jährliches Raufutter an Weide und Heuwiesen.

Pferde sind Meister des Mangels und überleben karge Nahrungsgrundlage gut. Heutige Milch- und Fleischrinder dagegen brauchen völlig anderes Futter als Pferde. Die Saatgut-Industrie hat, Hochleistungsgräser gezüchtet, die viel mehr Zucker als Energieträger enthalten als althergebrachte Gräser. Die neuen Grassorten sind sehr konkurrenzstark. Sie verdrängen alte Grassorten und Kräuter. Außerdem benötigen sie große Mengen Stickstoff. „Zuckergras“ macht nicht richtig satt. Deshalb fressen Pferde und Ponys von dem Zuckergras und Zuckerheu erheblich mehr als von magerem Gras und Heu. Von Hochleistungsgräsern für Milch- und Fleischrinder werden Pferde krank. Große Gaben von Stickstoff-

Dünger haben auf Weiden und Heuwiesen noch eine weitere, für Pferde sehr schädliche Wirkung. Sie „vertreiben“ nämlich nicht nur alte, zuckerarme Grassorten, sondern auch Kräuter. Pferde als Grasfresser haben in Millionen von Jahren gelernt, sich aus der Vielfalt von verschiedenen Pflanzen zu jeder Jahreszeit das heraus zu suchen, was sie gerade brauchen. Ernährungsbedingte Wohlstandskrankheiten bei Pferden haben in den letzten 10 Jahren rasant zugenommen. Die meisten Pferdehalter wissen nicht um die wichtigste Grundlage für eine gesunde Ernährung der Pferde, halten ihre Tiere falsch und artenreiche Wiesen werden zerstört. Richtig und wichtig sind dagegen der sorgsame Umgang und die regelmäßige Pflege von Pferdeweiden. Das für Pferde gesunde Heu von sehr artenreichen Wiesen auf mageren, nicht gedüngten Böden spart Tierärztkosten. Es ist nicht besonders schwer, gutes Pferdeheu zu erkennen. Das liegt an einem Stoff namens Cumarin, der sich in Ruchgräsern findet. Der typische, stark aromatische Heugeruch einer frisch gemähten Wiese auf mageren Standorten geht neben einigen anderen Kräutern vor allem darauf zurück. Heu, welches sehr stark aromatisch nach „Heu“ duftet, ist von sehr artenreichen Wiesen mit Magergräsern.



Biotope schaffen für Pferde

Im Grunde brauchen Pferde genau die Art von Grünland, die Naturschützer im Sinne der Artenvielfalt von Wiesenpflanzen und dort lebenden Insekten erhalten und fördern wollen. Es liegt also sowohl im Interesse des Naturschutzes und dem Erhalt der Artenvielfalt auf unseren Wiesen als auch im Interesse der Gesundheit von Pferden und Ponys, möglichst vielen Pferdemenschen und Heubauern diese einfachen Zusammenhänge deutlich zu machen. Und es zeigt einmal mehr, dass das Wohlergehen von Pflanzen, Tieren und Menschen auf vielfältige Weise voneinander abhängig sind.

Artenvielfalt durch Vernetzung der Biotope

Eine erhebliche Leistung im Naturhaushalt, für das Klima (z.B. Verminderung von Erosion, wertvoller Wasserspeicher) und das Überleben von vielerlei Arten bietet ebenfalls ein naturfester Feldweg. Angefangen beim speziellen Bodengefüge im Untergrund mit gegenüber Ackerboden deutlich produktiverem Edaphon (Bodenleben) über dort lebende, über Jahrzehnte wenn nicht gar Jahrhunderte standortindividuell angepasste Flora und Fauna, ermöglicht gerade eine dichte, linienbandartige Vernetzung eines Feldwegegeflechtes auf weite Entfernungen den Genaustausch vieler Lebewesen, der bei Reduktion solcher Biotope erschwert oder gar ganz unterbunden wird. Die gedankenlose weitere Entfernung von Wegen folgt im Flurbereinigungsverfahren keiner Berechnungsgrundlage, die das Überleben der angestammten Arten und einen gesunden Genaustausch sichert, sondern rein agrarwirtschaftlichen Prinzipien mit Nutzen für einige wenige Landwirte.

Autor: Sonja Schütz

Tier-, Natur-, Arten- und Umweltschutz mit Pferden



Deutsche Wiesen und Weiden schrumpfen bedrohlich! Für Deutschland sind Wiesen mindestens so wertvoll wie für Brasilien der Regenwald am Amazonas. Doch seit 1990 sind sie um fast eine Million Hektar geschrumpft. Und: Das Grünland wird schlechter. Alleine von 1990 bis 2009 hat sich die Grünlandfläche in Deutschland um 875.000 ha verringert. 2003 gab es noch ca. 5,5 Millionen ha Grünland und lag 2013 nur noch bei 4.621.000 ha (BMEL Stand 04.2014). Das ist ein Verlust, der in etwa der Hälfte der Gesamtfläche des Bundeslands Thüringen entspricht. Wir beobachten an vielen Stellen den ungebremsen Anbau von nachwachsenden Rohstoffen und die Umnutzung von 2-schürigen Wiesen in Vielschnittwiesen mit Silage, was zu einem weiteren Verlust von wertvollen, artenreichen Grünlandflächen führt. Dabei haben diese artenreichen Flächen eine überaus hohe Bedeutung für den Erhalt der biologischen Vielfalt sowie den Gewässer-, Boden- und Klimaschutz.

Es gibt in Deutschland grob geschätzt etwa 1,2 Mio. Pferde, von denen jedes im Durchschnitt für Auslauf, Weide und Heu etwa 1 ha Grünland benötigt. Deutschlands Pferde erhalten also etwa ein Fünftel des gesamten deutschen Grünlandes. Da die Milchvieh- und

Schafhaltung immer weiter abnimmt, führt dies zwangsläufig zu einem Rückgang von wirtschaftlich genutztem Grünland. Denn wenn die Landwirte die Landschaft nicht mehr nutzen, würde bald der Wald in die Höhe schießen, sie würde ihren offenen Charakter, den wir Zweibeiner so schön finden, und der auch für den Tourismus wichtig ist, verlieren. Und schließlich wollen doch auch die Urlauber Tiere auf der Weide sehen. Auch die Artenvielfalt nähme dann bedeutend ab, die konventionelle Landwirtschaft mäht sehr früh, für Silage schon Anfang Mai. Das ist der Tod aller Bodenbrüter, denn die Gelege von Braunkehlchen, Wiesenpieper, Wachtelkönig & Co. überleben den Kreiselmäher nicht. Pferdeheu wird spät gemäht, frühestens Mitte Juni, aber auch im August lässt sich noch gutes Pferdeheu ernten. Landwirte erhalten EU-Fördergelder nach den Vorgaben des Naturschutzes Heu zu werben und die Flächen entsprechend zu bewirtschaften. Das Produkt ist ein für Pferde optimales Grundfutter von hoher Qualität. Das Heu von Naturschutzflächen ist für Milchvieh ungeeignet. Jeder Pferdebesitzer und auch jeder Pferdenutzer betreibt - oft ohne sein Wissen oder erklärtes Wollen - sehr aktiven Natur- und Artenschutz. Dies ist nach dem Subsidiaritätsprinzip („Der Staat soll nichts tun, was nicht der Bürger mit eigenen Mitteln besser tun könnte“) weitaus sinnvoller als den kommunalen Körperschaften das jährliche Mulchen von Brachflächen zu überlassen. Wenn man die Bedeutung von dauerhaftem Weideland für den Artenreichtum in Betracht zieht (auch für den Schutz der Wasserqualität) und das Interesse für die Entwicklung von Aktivitäten in ländlichen Gebieten in Europa, die aus Umweltschutzperspektive eine positive Entwicklung darstellen, so ist die Pferdehaltung auch ein interessantes Thema für die ländlichen Entwicklung und den Umweltschutz der EU! Pferdehalter setzen sich auch in anderen Bereichen für Tier-, Natur-, Arten- und Umweltschutz ein!

- Pferdetourismus, weil das Reiten in der Landschaft eine der umweltfreundlichsten Sportarten ist!
- Das Kulturgut Pferd ist in Gefahr. Viele Pferderassen wären schon längst ausgestorben, wenn es nicht Liebhaber und Hobbyzüchter für sie gäbe.
- Zugpferde werden immer öfter für den Holztransport in der Forstwirtschaft in ganz Europa eingesetzt, da sie - im Gegensatz zu großen Maschinen - das fragile Ökosystem schützen können und nur geringe Schäden verursachen.



Mulis als Musikbotschafter im Piemont

Tradition und Moderne im Alpenland – Junge Musik trifft traditionsreiche Saumtiere

Mit dem Sommer kam nicht nur ein vorübergehendes Aufatmen im anhaltenden Pandemiegeschehen, für die jungen Grassauer formte sich ein Traum der musikalischen Entwicklung und gemeinsamen Zusammenarbeit.



Die jungen Grassauer sind heranwachsende Musiker aus dem bayerischen Voralpenland. Sie setzen sich zu fünft aus einem Bläserquartett (Trompeten, Horn, Posaune) und einer Ziach zusammen. Inzwischen teils als Musikstudenten, bilden sie als aktive und ehemalige Schüler der Grassauer Musikschule, rund um die namhaften Grassauer Blechbläser, ein Blechblasensemble. Gemeinsam haben sie in vielen Jahren musikalischer Entwicklung in unterschiedlichen Konstellationen musiziert, vom Symphonieorchester, zur Blaskapelle, bei Gaufesten, oder auch in Duo-Formaten als Preisträger von „Jugend Musiziert“.



Sie verbindet der gemeinsame Enthusiasmus für Musik, aber auch die geteilte Freude an Natur und Bergen.

Und genau dort liegt der Ursprung ihres nächsten großen Projekts: eine musikalische Alpenüberquerung mit dem Ziel, die Musik von Hütte zu Hütte quer über die Alpen zu tragen. Schließlich waren schon kleine Tagesausflüge und Aufspiele

auf Almen bei ihnen in der Region für alle Wanderer und Musiker immer eine ordentliche Gaudi. Freilich bedarf die Umsetzung eines solchen Projekts ausgiebiger Planung und vor allem Unterstützung auf vier Beinen, als Begleitung und Instrumententransport. So entstand der Kontakt zu Luciano Elena, dem Preisträger des „Eisernen Gustav“ der VFD in den italienischen Seealpen und seinen Muli-Damen. Er hatte schon zu Beginn der Pandemie auf den Hütten des Piemonts die Lebensmittelversorgung mit den Mulis im Einklang mit Natur, Mensch und Tier gesichert. Luciano Elena zeigte sich erfreulicherweise an einer Kooperation interessiert.

Das Voralpenland, in dem die jungen Grassauer nicht nur musikalisch aufgewachsen sind, hat sie nachhaltig geprägt. Die Ursprünge in der alpenländischen Musik Bayerns, Tirols und Süd Tirols nehmend, reicherte sich ihr musikalisches Engagement im Chiemgau stets um weitere regionale Stile an. Diese immerwährende Orientierung an auch nationale Grenzen überschreitender Musik wurde zum Merkmal. Sie brachte einige von ihnen bereits zu musikalischen Reisen und musikalischem Austausch nach Irland, Italien, Ungarn, England, Israel und auch Palästina.

Naturschutz – Musikbotschafter

Alles in allem formt sich hier der Gedanke, die Saumtiere auch musikalisch einzubinden. Als Helfer nicht nur für Lebensmitteltransporte, sondern auch als Begleiter, die mit den jungen Grassauern und den Instrumenten die Hütten des Piemonts im Sommer besuchen. Um Musik und Spiel auf die Hütten zu bringen und dieses alte Handwerk hochzuhalten und den Menschen näherzubringen.



Die Idee ist gefasst, Ende August wird es die Bergsteiger und Musiker vom Chiemsee als Musikbotschafter Bayerns für zehn Tage mit Luciano Ellena, dem Säumer aus dem Piemont in die Seealpen ziehen.

Bis dahin gilt es noch viele offene Fragen zu klären. Eine Herausforderung für die jungen Grassauer wird sicherlich die Finanzierung des Unternehmens sein, bei der sie neben eigenen Benefizkonzerten auf Sponsoren und Förderer angewiesen sein werden.

Wollen auch Sie auf dem aktuellen Stand der Entwicklungen bleiben oder uns unterstützen, schicken Sie uns gerne eine Mail an jo.ga.schneider@web.de, wir halten Sie auf dem Laufenden!

Bleiben Sie gespannt, wir melden uns in der Maiausgabe von „Bayern Aktuell“.

Servus aus dem Chiemgau, die jungen Grassauer!

Hindergründe:

Bei diesem Kontakt zwischen den jungen Musikern und den Mulis hat unser „Eiserner Gustav“ mitgeholfen. Erhard Schroll von „Starke Pferde“ („Eiserner Gustav“ 2019 – Arbeiten mit Pferden) wurde von den Jungen Grassauern in einer Mail gebeten, ein entsprechendes Inserat „Esel/Muli gesucht“ zu schalten. Dieser leitete die Mail mit der Bitte „Kannst du helfen?“ an Albert Schweizer („Eiserner Gustav“ 2019 – Säumen) weiter. Es folgten Telefongespräche, in denen über die Belastbarkeit von Saumtieren, der nötigen Erfahrung und den Aufwand der Vorbereitung von Saumtierwanderungen im alpinen Gelände aufgeklärt wurde. Vor allem wurde vom Einsatz eines Saumtieres ohne kundige Begleitung dringend abgeraten. Bei der aufwändigen Suche nach idealen Routen und Säumer im Ostalpenraum erinnerte sich Albert Schweizer an seine Kontakte in den Westalpen. Dort hatte er die Preisträger „Eiserner Gustav“ 2020 – Säumen, den Profisäumer Luciano Ellena und die musikbegeisterten Hüttenwirte Marco und Paolo Giraudo bei der Preisüberreichung und die ideale Hüttenverteilung für dieses Vorhaben in wunderschöner Berglandschaft kennen gelernt. Die Kontakte wurden hergestellt und beide Seiten würden sich freuen, wenn diese Idee umgesetzt werden kann. Die Saumtierbegleitung wird in einer Größenordnung von 2.500 € bis 3.000 € liegen. Es wäre schön, wenn zumindest für diesen Posten der aufwändigeren Reise in die Seealpen Sponsoren oder Spender helfen. Wenn alles durchgeplant sein wird, wollen wir in der nächsten „Bayern aktuell“ über die Möglichkeit der Unterstützung informieren.

„Mit Pferden auf dem Weg in eine bessere Welt.“ - Mulis als Saumtiere und Musikbotschafter im Piemont mit jungen Musikern aus Bayern und Säumer und Freunden aus Italien in unseren Alpen unterwegs – welch schönes Beispiel der Völkerverständigung wurde da eingefädelt!

Josef Schrollhammer, Tel. 017 / 78 51 66 67, j-schrollhammer@t-online.de

1. Herdenschutz in der Pferdehaltung

„Ich könnte auch ohne den Wolf sehr gut leben, aber jetzt ist es halt so.“ Solche oder ähnliche Aussagen hört man häufig, wenn man sich mit der Umsetzung des Herdenschutzes befasst. Nahezu jeder Weidetierhalter in Bayern wird früher oder später mit der Rückkehr oder Anwesenheit von Raubtieren konfrontiert. Damit geht ein Prozess des Überdenkens der eigenen Weidehaltung, der eigenen Weidesysteme und vor allem die Sorge um die eigenen Tiere einher. Stellt der Wolf eine unmittelbare Gefahr für meine Tiere dar? Wie verhalten sich meine Tiere? Sind meine Zäune gut aufgestellt und muss ich gegebenenfalls mehr investieren, als nur meine Tiere sicher einzuzäunen – muss ich den Beutegreifer etwa extra auszäunen?



Hütesicheres Einzäunen

Hütesicheres Einzäunen

In Deutschland regeln einige rechtliche Vorgaben (Tierschutzgesetz, Verordnung zum Schutz landwirtschaftlicher Nutztiere) und Verordnungen die Haltung von (Weide-)Tieren. Die AID-Broschüre „Sichere Weidezäune“ gibt jedem Weidetierhalter einen guten Überblick über die Vorgaben und Empfehlungen zur schützenden Einzäunung der jeweiligen Tierart. Dabei spielen angepasste Zaunhöhen, Zaunmaterial und Nutzung von Weidezaungeräten eine Rolle. Grundsätzlich gilt: Ein Zaun ist für die meisten Tierarten eher eine psychische als eine wirklich physische Barriere.

Das gute Einzäunen der eigenen Tiere, um Schäden durch und an diesen zu verhindern, ist eine Seite. Die andere Seite befasst sich mit der Frage, ob die Tiere vor Angriffen von außen zuverlässig geschützt sind. Diese Überlegung beginnt bei freilaufenden Hunden, setzt sich fort im Bezug auf Wildtiere, die die Zäune beschädigen, und führt hin zu der Tatsache, dass in Bayern nahezu überall Wölfe auftauchen können, die in der Region leben oder auf Wanderschaft sind.

Der Wolf ist per se kein Spezialist in der Jagd auf Weidetiere. Allerdings handelt er wie alle Raubtiere opportunistisch: wo sich eine gute (und leichte) Gelegenheit ergibt, wird sie auch ergriffen. Ob er sich dann für Schaf oder Reh entscheidet, hängt von verschiedenen Faktoren ab und kann nicht pauschal beantwortet werden. Klar ist aber: je schwieriger die Jagd, je risikoreicher und schlechter einschätzbar der Riss, desto geringer die Gefahr eines Übergriffes. Haben Wölfe Weidetiere als leichte Beute entdeckt, haben wir in der Weidetierhaltung ein Problem. Um dem vorzubeugen wird Herdenschutz immer wichtiger.

Praktikables Auszäunen

Auch für Pferdehalter stellt sich die Frage nach der guten Zäunung. „Gut“ im Sinne von guter fachlicher Praxis, also die Grundvoraussetzung, die Tiere mit angemessenem Schutz zu halten. Diese muss jeder Tierhalter erfüllen. „Gut“ aber auch im Sinne des bestmöglichen Herdenschutzes und der Umsetzbarkeit im Betriebsalltag. Nicht nur der Zaunbau, auch die Instandhaltung kann ein Zeitfresser sein.

Wichtig sind dabei auch grundsätzliche Überlegungen. Für wie gefährdet halte ich meine Tiere auf

Naturschutz – Herdenschutz in der Pferdehaltung

Grund der Lage (gibt es Wölfe oder andere Gefahren?), der Tierart (sind meine Tiere nicht ohnehin zu groß, zu stark, zu wenig panisch?) und kann ich den notwendigen Herdenschutz auch umsetzen (Kosten, Lage der Weide)? Zu welchem zeitlichen und finanziellen Preis kann und will ich das? Herdenschutz ist eine technische Frage, er ist aber auch eine Frage der Verantwortung als Tierhalter und eine selbstverantwortliche Einschätzung. Diese kann und muss bestmöglich unterstützt werden. Die Eigenverantwortung kann dem Tierhalter leider niemand abnehmen, wohl gibt es aber Unterstützungsmöglichkeiten durch Förderungen, Initiativen und Verbände. Dies sollte weiter ausgebaut werden.

Bausatz Herdenschutz

Herdenschutz ist ein Bausatz verschiedener Möglichkeiten, Tiere bestmöglich zu schützen. Das fängt bei sicheren, guten Weidezäunen (ungeachtet der Herdenschutzansprüche) an. In der Schafhaltung werden die Mindestanforderungen des Herdenschutzes durch gut gewartete und kontrollierte Elektronetze bereits erfüllt. Anders sieht es bei größeren Tierarten wie Rindern und Pferden aus. Weidetierhalter zäunen mit dem Blick ihrer Tiere von innen: Wo besteht eine Gefahr für mein Tier, wo kann es durchschlüpfen, was treibt es an, aus der Weide hinauszugehen (Futter, Wasser, Scheuerstelle, Deckung/Schatten)? Diese Punkte sind nach wie vor wichtig, denn nur, wenn die Tiere hinter dem Zaun bleiben, kann dieser bestmöglich schützen. Hinzu kommt nun der Blick von außen: Wo kann ein Raubtier eindringen? Dafür muss man – auch das ist ein Aspekt des Herdenschutzes – das Verhalten und Denken der Raubtiere soweit möglich verstehen.



Gerade im unteren Zaunbereich muss darauf geachtet werden, dass auch Senken ordentlich abgesteckt werden, um einen Einschluß zu verhindern.

Bild: Rene Gomringer

Kenne deinen Feind – wie sieht's der Wolf?

Trifft ein Wolf erstmals auf eine Barriere, einen Zaun, versucht er, diesen zu umgehen oder darunter hindurchzukommen. Springen hingegen ist ein erlerntes Verhalten. Dafür muss also mehrmals die Möglichkeit gehabt haben, das auszuprobieren. Ein Einspringen von erhöhten Positionen aus (Siloballen, Baumstumpf, Hang) hingegen ist kein Problem. Darauf sollte bei der Zäunung geachtet werden. Alle Senken (Entwässerungsgräben, Mulden, Fahrspuren, Bachläufe) müssen beim Spannen der unteren Stromlitzen berücksichtigt werden. Schnell ist sonst die unterste Litze auf einer Höhe von weit über den empfohlenen 20 cm.

Die Jagd der Wölfe ist eine Kaskade (Orientieren, Fixieren, Hetzen, Packen, Töten). Mithilfe des Herdenschutzes kann man versuchen, an mehreren Stellen Störfeuer zu legen und die Jagd auf Weidetiere für den Wolf möglichst wenig einschätzbar und erfolglos zu machen.

Besonderes Augenmerk auf den unteren Zaunbereich. Mulden, Gräben etc beachten. Einsprungmöglichkeiten verhindern.

Herdenschutz - technische Maßnahmen

Kurzfristig stören Lichter, Geräusche, Flatterbänder, Gerüche, kurz: jede Art von Neuem. Bei aktuellen Wolfssichtungen oder bereits erfolgten Übergriffen können diese Maßnahmen sicher helfen. Für den Dauereinsatz sind sie nicht geeignet; meistens erfolgt eine Gewöhnung.

Elektrozäune bieten einen guten Schutz. Voraussetzung ist der korrekte Einsatz, Kontrolle und Unterhalt. Eine gute fachliche Praxis und Kontrolle sind auch ohne die Gefahr von außen Voraussetzung für eine richtige Weidetierhaltung (Hütesicherheit). Dem Herdenschutz geschuldet sein kann, je nach Tierart, eine Erweiterung der Litzenanzahl, Anpassung an Bodenverhältnisse und die Pflege (Freihaltung). Bei höher eingespannten Litzen können Weidetiere den Aufwuchs darunter kurzhalten, Ableitungen entstehen kaum. Bei 20 cm Bodenfreiheit frisst kein Pony oder Rind darunter frei, hier muss der Tierhalter mähen. Dies kann mit erheblichem (Zeit-)Aufwand verbunden sein.

Auch Änderungen beim **Weidemanagement** können zum Schutz der Tiere beitragen. Dies wäre beispielsweise die Zusammenstellung von Weidegruppen, Nutzung von Weideflächen (hofnah, größere Entfernung). Bei Nutztieren ist vielleicht eine jahreszeitliche Anpassung der sensiblen Phasen (Geburten und Jungtiere) möglich. Können diese Tiere auf hofnahen Flächen oder auf eigens unter Herdenschutz-Aspekten errichteten Weiden gehalten werden? Nicht jede Fläche und jede Tierart jeden Alters müssen zwangsweise das volle Herdenschutzprogramm aufweisen. Im Betriebsalltag und Jahreslauf muss dies umsetzbar sein und stellt oft eine Entwicklung über mehrere Jahre dar.



*Auch in der Pferdehaltung ist der Einsatz von Herdenschutzhunden möglich.
Bild: Michaela Jansen*

Herdenschutzmöglichkeiten

Zusätzlich zu Pferdezaun nach Vorschrift:

- Stromführende Litzen in 20, 40, 65, 90, (120) cm; angepasste Weidezaungeräte, gute Erdung, wenig Widerstand im Leitermaterial
- Weidemanagement anpassen, sensible Phasen (Abfohlen/Krankheit) berücksichtigen
- Weidegruppen-Zusammenstellung, zeitweises Einstellen ggf. auf Weide umsetzbar
- Herdenschutzhunde, Behirtung oder häufigere Weidekontrolle
- Video-/Kameraeinsatz mit Möglichkeit schneller Reaktionen, Tier- und Zaunkontrolle
- Lichter, Geräusche, Flatterbänder



Bild: Rene Gomringer

Naturschutz – Herdenschutz in der Pferdehaltung



2. LIFEstockProtect Projekt vernetzt Weidetierhalter über Tierarten und Ländergrenzen hinweg

Das von der EU finanzierte und von den Projektpartnern zu 25% kofinanzierte Projekt fokussiert die Arbeit der Weidetierhalter bei Herdenschutzmaßnahmen in all seinen Facetten. Das Projekt selbst erstreckt sich über Bayern, Südtirol und Österreich. In Bayern sind Bioland Bayern, OPUS, der BUND Naturschutz und das Schafbüro Rene Gomringer aktiv. Das Projekt gründet sich auf die Initiative von BioAustria Niederösterreich/Wien und hat damit einen hohen landwirtschaftlichen Anspruch. Fortbildungen und Vernetzungen der Weidetierhalter sollen zu einer praxisorientierten Umsetzung und Anpassung von Herdenschutzmaßnahmen beitragen.

Auf Initiative von Sabrina Ostfalk fand 2021 bereits eine Schulung für Pferdehalter und Interessierte auf der Easthawk Ranch/Betzenstein statt. Projektmitarbeiter Rene Gomringer besprach Grundlagen des Zaunbaus unter Herdenschutzaspekten. An den Weideflächen wurde der Blick für Schwachstellen auf Grund von Zaun, Topographie und Tierverhalten geschult. Solche Schulungen für Tierhalter sind ein Schwerpunkt des Projekts. Der Erfahrungs- und Wissensaustausch soll damit intensiv gefördert werden. Die Vernetzung sowohl bei Hinweisen auf Wolfspresenz als auch bei Herdenschutz-Lösungen ist wichtig. Im Dschungel der Informationen tritt manchmal Treibsand auf – in Folge kommen Informationen nicht oder verzögert bei den Zielgruppen an. Neben dem eigenen Auftrag, Informationen zu bekommen, muss die Forderung auch ganz klar an zuständige Behörden und Interessensverbände gehen, die ihre Mitglieder – bestenfalls auch über lokale Print- und online- Medien – informieren sollen.

Herdenschutz ist nicht nur ein Thema des Einzelnen. Es ist ein Zusammenwirken, um die Grenzen zwischen fressbaren Wildtieren und geschützten Weidetieren für den Wolf klarzumachen. Die Projektverantwortlichen werden in den kommenden Jahren bis 2025 mit Praxisbetrieben zusammenarbeiten, diese auf ihrem Weg unterstützen und Kurse anbieten. In Bayern haben sich fünf sogenannte Herdenschutzkompetenzzentren mit jeweils zwei bis fünf Betrieben zusammengeschlossen.

Das Projekt setzt in Schulungen und Tagungen Schwerpunkte. Im Herbst 2022 wird Pferdehaltung und Herdenschutz ein Hauptthema der Konferenz von LIFEstockProtect sein. Weitere Informationen, Termine und Kontakte: www.lifestockprotect.org



Schulung Zaunbau LSP



*Sabrina Ostfalk und Rene Gomringer
Bild: Annika Falk-Clauden*

Ansprechpartner LIFEstockProtect

Vernetzung, Austausch und Informationen und Kontakt zu anderen Pferdehaltern mit Herdenschutzmaßnahmen über

Stefanie Morbach:

stefanie.morbach@bund-naturschutz.de

Rene Gomminger:

schafbuero@t-online.de

Christoph Schinagl:

christoph.schinagl@bioland.de



3. Vorreiter Herdenschutz in der Pferdehaltung

Den Prozess des Herdenschutzes gehen einige Bayerische Betriebe seit Jahren, darunter auch Höfe mit Pferdehaltung. Die vorgegebenen Richtlinien zum hütensichern und unfallminimierenden Zäunen von Pferden lassen Wölfe von außen leicht eindringen – sofern sie in die Weidefläche möchten.

Braucht es Herdenschutz bei Pferden?

In ganz Deutschland wurden im Jahr 2020 13 verletzte oder tote Pferde gemeldet. Nicht bei allen Tieren konnte ein Wolf eindeutig als Verursacher nachgewiesen werden. Bei den bestätigten Fällen handelte es sich um ein Mini Shetland-Pony, ein Shetland Pony, ein Shetland-Isländer Mix, drei Hannoveraner im Alter von 11-13 Monaten und eine 20-jährige Tinker Stute (www.dbb-wolf.de). Die wenigen Verdachtsfälle in Bayern konnten nicht bestätigt werden. Die Wehrhaftigkeit der Pferde hängt u.a. von Rasse, Herdenkonstellation und Alter ab.

Für viele Halter von großen Weidetieren spielt die Beunruhigung der Tiere und eventuell daraus entstehende Probleme im Handling oder Unfälle bei panischem Verhalten eine Rolle. Pauschal ist auch hier keine Aussage zu treffen. Pferde und Rinderhalter berichten zum Teil von verändertem, aufmerksamem Verhalten bei Wolfspresenz. Ebenso können die Tiere aber auch unbeeindruckt weiter grasen, wenn Wölfe sichtbar sind. Diese Beobachtungen gibt es von Wildtieren. Wenn Raubtiere nicht im zielgerichteten Jagdmodus sind, können Beutetiere dies durchaus einschätzen und reagieren nicht übermäßig auf deren Anwesenheit.



Insbesondere Ponys und Fohlen sind durch Wölfe gefährdet.

Bild: Michaela Jansen

Können auch Pferdehalter Herdenschutz gefördert bekommen?

Pferde gelten nach der Herdenschutzregelung in Bayern als nicht primär durch den Wolf gefährdet. Förderung zum Herdenschutz erhalten die Betriebe in den ausgewiesenen Kulissen für Ponys und Jungpferde bis 4 Jahren.

Sabrina Ostfalk, Vorsitzende VDF Oberfranken, hat das Prozedere der Antragsstellung für anteilige Förderung der Herdenschutzmaßnahmen hinter sich. „Sich da erst einmal einzuarbeiten und zu wissen was einem wie zusteht ist sehr zeitintensiv. Vom Ergebnis jetzt bin ich frustriert, weil

Naturschutz – Herdenschutz in der Pferdehaltung

ich nicht so finanziell unterstützt werde, wie es als Herdenschutzmaßnahme zusätzlich zu meiner pferde-relevanten Zäunung sinnvoll wäre“, resümiert sie. „Wir müssen hier mit anderen Aktiven und Interessierten weiter an einer guten Umsetzung im Herdenschutz arbeiten, uns eng vernetzen und informieren. Den Wolf werden wir nicht mehr los, also geht es um einen für uns machbaren guten Schutz unserer Tiere.“

Praxiserfahrung Herdenschutzhunde und Pferdehaltung

Auch andere Pferdehalter setzen sich in Bayern mit dem Schutz ihrer Tiere auseinander, zum Teil schon seit vielen Jahren. Gerade dann, wenn Herdenschutzhunde mit eingesetzt werden sollen, ist dies eine wohlüberlegter Schritt, der über die Auswahl der Rasse, rechtliche Rahmenbedingungen, Finanzierung und Haltung bis hin zu sozialen Fragen im menschlichen Miteinander geht. Es ist wichtig, diese Vorreiter-Betriebe zu haben, die ihre guten wie schlechten Erfahrungen an andere weitergeben können.



Pferdeweiden müssen stets den Anforderungen der gehaltenen Tiere entsprechen. Einige Besitzer machen sich auch vermehrt Gedanken über Herdenschutz für ihre Tiere
Bild: Sabrina Ostfalk

Vor vielen Jahren begann ein Betrieb mit der Haltung von Herdenschutzhunden in der Pferdeherde. Er möchte hier nicht namentlich erwähnt werden, gibt seine Erfahrung aber gerne weiter. Damals gab es kaum Erfahrungsaustausch mit Kollegen in ähnlichen Situationen. Die Herde, bestehend aus neun Tieren plus Nachzucht, wird heute von zwei Herdenschutzhunden Tag und Nacht begleitet. In den Sommermonaten stehen die Zuchttiere auf almhähnlichen Weideflächen, die mit fünf Litzen gezäunt sind. Durch die Portionierung der Gesamtfläche werden die Einzelflächen durch Nachmahd und Ausschneiden der Zäune wöchentlich gepflegt.

In der Eingewöhnungszeit der Pferde und Hunde war vor allem der Schutz der Hunde eine Herausforderung. Die Erfahrung hier war, dass es geraume Zeit dauerte, bis die Hunde in der Herde akzeptiert waren.

Der vorgestellte Betrieb stellt derzeit eine Verhaltensänderung der Pferde fest. Sie reagieren auf Geräusche und werden unvermittelt nervös, damit auch unberechenbar und für den Menschen gefährlich. Im Herbst gab es Situationen, in denen die Tiere – Hunde wie Pferde – nachts unruhig waren und tagsüber dementsprechend müde. Beides waren für die Besitzer Hinweise auf eine Störung, vermutlich durch die Anwesenheit eines Wolfes. Die Ponys vertrauen nach Einschätzung des Betriebes jedoch auf die Hunde und beruhigen sich relativ schnell wieder. „Es war und ist ein Aufwand, die Hunde zusätzlich zu halten. Wir möchten sie aber nicht missen“, resümieren die Besitzer. „Sicher ist diese Art von Herdenschutz nicht für jeden Betrieb in jeder Region das Richtige, aber für uns ist sie ein guter Weg.“

Über die Ansprechpartner im LIFEstockProject Projekt können gerne Kontakte zu Betrieben in Bayern und angrenzenden Regionen hergestellt werden.

BEFREUNDETE VERBÄNDE

- Bayerische Landesvereinigung für Therapeutisches Reiten e.V.
- IG Blinde Pferde



Therapeutisches Reiten e.V.

Bayerische Landesvereinigung für Therapeutisches Reiten e.V.



Sachkundenachweis, Verladetraining

Wer wir sind

In der Bayerischen Landesvereinigung für Therapeutisches Reiten e.V. haben sich im Jahr 1998 Einrichtungen des Therapeutischen Reitens, Therapie- und Reitsportgruppen, Fachkräfte im Therapeutischen Reiten und Reitsport für Behinderte sowie aktive Reiterinnen und Reiter mit Behinderungen zusammengeschlossen. Zweck der Landesvereinigung ist die Förderung des Therapeutischen Reitens und des Reitsports für Menschen mit Behinderungen in Bayern.

Aufgaben und Ziele

Zweck der Landesvereinigung ist insbesondere die Förderung des Therapeutischen Reitens und des Reitsports für Menschen mit Behinderungen in Bayern.

Das Therapeutische Reiten im Gefüge des Gesundheits- und Sozialwesens zu etablieren und damit behinderten und kranken Menschen die Möglichkeit zu geben, diese Art der Therapie und die Ausübung des Reitsports für Behinderte zur Verbesserung ihrer persönlichen Lebenssituation zu nutzen, ist unsere vorrangige Aufgabe.

Dies tun wir insbesondere durch

- Förderung des Therapeutischen Reitens und des Reitsports für Behinderte in Bayern
- Interessenvertretung und Beratung der Mitglieder und Mitgliedseinrichtungen in Belangen des Therapeutischen Reitens und des Reitsports für Behinderte
- Unterstützung und Betreuung der Mitglieder bei der Durchführung ihrer Aufgaben
- Koordinierung von Veranstaltungen sowie von Therapie- und Fortbildungsmaßnahmen
- Durchführung von überregionalen und fachübergreifenden Informationsveranstaltungen,



Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer
in Deutschland Landesverband Bayern e.V.



Pädagogik und Therapie mit Pferden

Fachtagungen sowie Aus- und Fortbildungsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Mitgliedseinrichtungen und anderen Institutionen

- Kooperation mit Verbänden und Institutionen im Bereich des Gesundheitswesens, der Jugend- und Sozialarbeit, des Behindertensports und des Pferdesports
- Dienstleistungen für Mitglieder und Nichtmitglieder im Bereich des Therapeutischen Reitens und des Reitsports für Behinderte im Rahmen der fachlichen und finanziellen Möglichkeiten der BLVThR
- Unterstützende Angebote für Mitglieder und Mitgliedseinrichtungen, wie z.B. kostengünstige Betriebs- und Pferdehalterhaftpflichtversicherungen

Unsere Highlights in diesem besonderen Jahr 2021

Auch in diesem Jahr hatte uns das Coronavirus fest im Griff. Trotzdem sind wir stolz, dass wir den Großteil der geplanten Veranstaltungen durchführen konnten - wenn auch anders als ursprünglich geplant. Unter dem Motto

„analog meets digital“ hat die BLV mit ihren Trainern und Referenten, wie bereits im Vorjahr angefangen, die meisten theoretischen Ausbildungsinhalte auf ein Onlineformat umgestellt. Statt Präsenztagen fanden an 10 Tagen jeweils ca. 3-stündige Online-Module zur Prüfungsvorbereitung nach § 11 Tierschutzgesetz unter fachkundiger Leitung unserer Ausbilderin Franziska Schwab statt. Nur die abschließende Prüfung mit Fachgespräch wurde als Präsenzveranstaltung durchgeführt. Obwohl den Teilnehmenden nur ein halber Tag für die praktische Prüfungsvorbereitung blieb, lief alles reibungslos.

Auch unsere 3-stündige kostenlose Online-Informationsveranstaltung zum Thema therapeutisches Reiten und Reitsport für Menschen mit Behinderung kam prima an. 30 am Thema Interessierte sicherten sich die Teilnahme via Link – ganz bequem von Zuhause aus.

Unsere Stärken – unsere Aus- und Fortbildungen

Wir bieten Ausbildungsseminare und Fortbildungen für Fachkräfte im Therapeutischen Reiten und im Reitsport für Behinderte an. Unser Fokus liegt dabei auf Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in allen Bereichen des Therapeutischen Reitens und des Reitsports für Behinderte in Bayern.

Was die BLVThR und den VFD-Bayern verbindet

Die Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland Landesverband Bayern e.V. (VFD Bayern) und die Bayerische Landesvereinigung für Therapeutisches Reiten e.V. (BLVThR) sind seit 1.12.2012 Kooperationspartner. Grund für die Kooperationsvereinbarung ist - entsprechend der jeweiligen Zielsetzung und basierend auf bestehenden Gemeinsamkeiten - die reitsportliche



Entspannungstechniken mit Pferden

Förderung und Weiterentwicklung von Menschen mit und ohne Behinderung im Bereich des Therapeutischen Reitens, des Reitsports für Behinderte und des allgemeinen Reitsports. Die BLVThR und der VFD Bayern wollen mit dieser Kooperation den gesellschaftspolitischen Erfordernissen zur Integration und Inklusion von Menschen mit Behinderung Rechnung tragen.

Umfassende Informationen über uns und unser Wirken erfahren Sie auf unserer Homepage **www.blv-therapeutisches-reiten.de**. Natürlich freuen wir uns auch, wenn Sie uns auf Facebook folgen und ein „Like“ hinterlassen.

Ganz besonders freuen wir uns auf eine weitere konstruktive Zusammenarbeit mit dem VFD Bayern!

Bayerische Landesvereinigung für Therapeutisches Reiten,
Larrieden,

91555 Feuchtwangen;

Tel. 09857 / 97 54 90,
Fax 09857 / 97 54 00,
E-Mail blvthr@onlinehome.de
www.blv-therapeutisches-reiten.de



Jedes Pferd hat eine Chance verdient



Es ist gar nicht so selten, dass Fohlen blind durch Deformation der Augen oder Verkümmern der Sehnerven auf die Welt kommen. Für viele Fohlen ist dies das Todesurteil und für den Züchter eine Katastrophe.

Und dennoch ist es faszinierend, wie schnell die blinden Fohlen in ihrer Umwelt zurechtkommen. Es kennt es ja nicht anders und genau das ist der Vorteil gegenüber einem im Laufe des Lebens erblindeten Pferd. Die Fohlen gehen mit einer gewissen Selbstverständlichkeit mit ihrem Schicksal um.

Wenn der Züchter es dem Fohlen ermöglicht, bei seiner Mutter zu bleiben, ist die erste Hürde geschafft, auf dem Weg vom blinden Fohlen zur Remonte. Dem Fohlen helfen in der Anfangszeit ein Glöckchen an der Mutter, damit es sich auch orientieren kann, wenn sich die Stute beim Grasens entfernen. Je mehr Sinneseindrücke das Fohlen in Begleitung seiner Mutter erleben kann, desto besser kann es sich orientieren und an den Herausforderungen wachsen.

Nach dem Absetzen sollte die Erziehung in einer geregelten, kleineren Herde für das Fohlen angedacht werden, da ein normaler Aufzuchtspatz mit anderen Fohlen zu große Gefahren birgt. Außerdem benötigt das Fohlen eine kontinuierliche Erziehung, die es auch in den ersten Lebensjahren vertiefen sollte.

Vom blinden Fohlen zur Remonte

Auch wenn man am Anfang nicht daran geglaubt hat, vor einem steht ein blindes Jungpferd, welches gearbeitet werden möchte.

Genau wie bei einem sehenden Pferd ist der Leitsatz in der Ausbildung: das Pferd bestimmt den Zeitplan der Lernschritte. Da blinde Pferde über sehr differenzierte Sinne verfügen, muss noch mehr Achtsamkeit auf den Umgang mit Trense, Sattel usw. geachtet werden. Schon der Geruch aus einem Meter Entfernung wird viel wichtiger genommen und



IG Blinde Pferde

verarbeitet als bei sehenden Pferden. Das führt dazu, dass man evtl. etwas mehr Zeit benötigt, um neue Dinge zu lernen. Ein blindes Pferd muss sich wesentlich mehr konzentrieren als ein sehendes.

Die Stimmhilfe ist der wichtigste Begleiter in der Gewöhnung der Arbeit. Takt, Losgelassenheit und Anlehnung bekommen in der Ausbildung unter dem Sattel besondere Aufmerksamkeit. Noch mehr als ein sehendes junges Pferd braucht das blinde junge Pferd seinen Hals zum Balancieren. Die natürliche Schiefe ist ausgeprägter, die Orientierung am Horizont fehlt.

Auch wenn die Ausbildung eines blinden Pferdes noch komplexer ist, ist sie eine wunderbare Erfahrung und lässt uns als Reiter wieder die wahre Tiefe einer Jungpferdeausbildung erkennen. Sie erfordert noch mehr Sensibilität, Konsequenz und Ruhe als es eh schon der Fall ist.

Wir können mit Überzeugung alle, die mit blinden Pferden zu tun haben, ermutigen, sich niemals entmutigen zu lassen! Auch wenn einem das eigene Umfeld wie Freunde, Tierärzte, oder andere Reiter keine Hoffnung machen, wir wissen es durch unsere eigenen Erfahrungen besser: Ein blindes Pferd ist eine Bereicherung und eine Lebensschulung! Unsere blinden Pferde zeigen uns den Weg ins „blinde Vertrauen“.

Unsere Termine für 2022 ist ein Infostand und Teilnahme am Forum, Pferd Bodensee in Friedrichshafen und Pferd International mit Infostand und Showact. Wir freuen uns auf euch.

Simone Bachmann,
zert. Ausbilderin für Reit-und Therapiepferde
IGTR Marburg für „IG Blinde Pferde e.V.“,
@: info@ig-blinde-pferde.de



VERANSTALTUNGEN

- Aus- und Weiterbildung
- Ritte und Saumwanderungen
- Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche
- Mitgliedertreffen
- Sonstige Termine



Veranstaltungen – Aus- und Fortbildung

Aus- und Fortbildungen

März

02.-03.04.: *Geländereiterausbildung*, Dingolshausen (Unterfranken), Info bei Eberhard Reichert, Tel. 0157 / 74 61 27 76, eberhard.reichert@gmx.de

01.-03.04.: *Reitbegleithundausbildung Block1*, München (Oberbayern); VFD Ausbildungsstall Jutta Hahn, Info bei Petra Stegmüller, Tel. 09852 / 41 65, info@pferde-unser-leben.de

April

08.-10.04.: *VFD Geländereiter Praxisteil mit anschließender Prüfung*, Betzenstein (Oberfranken), Easthawk-Ranch, Info bei Sabrina Ostfalk, Tel. 0175 / 823 87 63, info@easthawk-ranch.de

09.04.: *VFD Pferdekunde Praxisteil mit anschließender Prüfung*, Betzenstein (Oberfranken), Easthawk-Ranch, Info bei Sabrina Ostfalk, Tel. 0175 / 823 87 63, info@easthawk-ranch.de

15.04.-02.05.: *Pferdespielplatz – Springtime*, Betzenstein (Oberfranken), Easthawk-Ranch, Info bei Sabrina Ostfalk, Tel. 0175 / 823 87 63, info@easthawk-ranch.de

23.04.: *Erste Hilfe Kurs am Pferd*, Betzenstein (Oberfranken), Easthawk-Ranch, Info bei Sabrina Ostfalk, Tel. 0175 / 823 87 63, info@easthawk-ranch.de

23.-24.04.: *Pferdekunde, Theorie und Praxis, Voraussetzung für den Geländereiterkurs*, Rohr (Niederbayern), Keltika, Infos bei Dagmar Günther, Tel. 08783 / 13 54, dj.guenther@t-online.de

30.04.-01.05.: *VFD Geländerittführer Praxisteil inkl. Übungsritt*, Betzenstein (Oberfranken), Easthawk-Ranch, Info bei Sabrina Ostfalk, Tel. 0175 / 8238763, info@easthawk-ranch.de

06.-08.05.: *VFD Wanderreiter Praxisteil inkl. Übungsritt*, Betzenstein (Oberfranken), Easthawk-Ranch, Info bei Sabrina Ostfalk, Tel. 0175 / 823 87 63, info@easthawk-ranch.de

Mai

06.-08.05.: *VFD Wanderrittführer Praxisteil inkl. Übungsritt*, Betzenstein (Oberfranken), Easthawk-Ranch, Info bei Sabrina Ostfalk, Tel. 0175 / 823 87 63, info@easthawk-ranch.de

07.05.: *Orientierung im Gelände, mit Karte und Kompass in der Theorie und Praxis*, Rohr (Niederbayern), Keltika, Infos bei Dagmar Günther, 08783 / 13 54, dj.guenther@t-online.de

14.-15.05.: *Feuerreitkurs mit Sabine Lauterbach (Einstiegerkurs)*, Betzenstein (Oberfranken), Easthawk-Ranch, Info bei Sabrina Ostfalk, Tel. 0175 / 823 87 63, info@easthawk-ranch.de

14.05.: *Tellington TTouch® für Notfälle*, Rohr (Niederbayern), Keltika, Infos bei Dagmar Günther, Tel. 08783 / 13 54, dj.guenther@t-online.de

14.-15.5.: *Kreative Stangenarbeit und erste Hüpfen*, Feuchtwangen (Mittelfranken); VFD Ausbildungsstall Stegmüller; Info bei Petra Stegmüller, Tel. 09852 / 41 65, info@pferde-unser-leben.de



Veranstaltungen – Aus- und Fortbildung

20.-22.05.: *Reitbegleithundeausbildung Block 2 mit Prüfung*, München (Oberbayern); VFD Ausbildungsstall Jutta Hahn, Info bei Petra Stegmüller, Tel. 09852 / 41 65, info@pferde-unser-leben.de

21.05.: *Erste Hilfe Kurs am Mensch - BG anerkannt*, Betzenstein (Oberfranken), Easthawk-Ranch, Info bei Sabrina Ostfalk, Tel. 0175 / 823 87 63, info@easthawk-ranch.de

22.05.: *Das arbeiten und der richtige Umgang mit dem GPS*, Betzenstein (Oberfranken), Easthawk-Ranch, Info bei Sabrina Ostfalk, Tel. 0175 / 823 87 63, info@easthawk-ranch.de

26.05.: *Wanderreiter, Geländerrittführer und Wanderrittführerpraxis*, Dingolshausen (Unterfranken), Info bei Eberhard Reichert, Tel. 0157 / 74 61 27 76, eberhard.reichert@gmx.de

Juni

04.-05.06.: *Longieren mit dem Kappzaum*, Feuchtwangen (Mittelfranken); VFD Ausbildungsstall Stegmüller; Info bei Petra Stegmüller, Tel. 09852 / 41 65, info@pferde-unser-leben.de

12.06.: *Tagesritt Willanzheim*, (Unterfranken) Info bei Monika Link, Tel. 0151 / 26 67 05 03, moni.fb@gmx.de

14.-18.06.: *Reitkurs für Jugendliche und Erwachsene, Prüfung zum Geländereiter*, Rohr/Nb (Niederbayern), Keltika, Infos bei Dagmar Günther, Tel. 08783 / 13 54, dj.guenther@t-online.de

15.-16.06.: *VFD Geländerrittführer Prüfung*, Betzenstein (Oberfranken), Easthawk-Ranch, Info bei Sabrina Ostfalk, Tel. 0175 / 823 87 63, info@easthawk-ranch.de

17.-19.06.: *VFD Wanderrittführer Prüfung*, Betzenstein (Oberfranken), Easthawk-Ranch, Info bei Sabrina Ostfalk, Tel. 0175 / 823 87 63, info@easthawk-ranch.de

17.-19.06.: *VFD Wanderreiter Prüfung*, Betzenstein (Oberfranken), Easthawk-Ranch, Info bei Sabrina Ostfalk, Tel. 0175 / 823 87 63, info@easthawk-ranch.de

17.-19.06.: *VFD Wanderreiter Prüfung*, Betzenstein (Oberfranken), Easthawk-Ranch, Info bei Sabrina Ostfalk, Tel. 0175 / 823 87 63, info@easthawk-ranch.de

19.06.: *Fallkurs: wie fällt man am sichersten vom Pferd*, Rohr (Niederbayern), Keltika, Infos bei Dagmar Günther, Tel. 08783 / 13 54, dj.guenther@t-online.de

19.06.: *Geländetrainingstag*, Rottach-Egern (Oberbayern), Info bei Manuela Hefe, Tel. 08022 / 246 82, info@wanderreiten-tegernsee.de

21.06.-05.07.: *Pferdespielplatz - Gelände und Umwelt*, Betzenstein (Oberfranken), Easthawk-Ranch, Info bei Sabrina Ostfalk, Tel. 0175 / 823 87 63, info@easthawk-ranch.de

25.-26.06.: *Schubkraft und Tragkraft, auch für Freizeitreiter ein Thema?* Feuchtwangen (Mittelfranken); VFD Ausbildungsstall Stegmüller; Info bei Petra Stegmüller, Tel. 09852 / 41 65, info@pferde-unser-leben.de

02.07.: *Gelassenheitshindernisse am Boden erarbeiten (Trail / Pferdespielplatz)*, Betzenstein (Ober-

Veranstaltungen – Aus- und Fortbildung

franken), Easthawk-Ranch, Info bei Sabrina Ostfalk, Tel. 0175 / 823 87 63, info@easthawk-ranch.de

03.07.: *VFD Gemütstest inkl. Vorbereitungseinheit*, Betzenstein (Oberfranken), Easthawk-Ranch, Info bei Sabrina Ostfalk, Tel. 0175 / 823 87 63, info@easthawk-ranch.de

09.07.: *Pflanzenkunde für Pferdehalter, Giftpflanzen, Kräuter und „Unkräuter“ auf der Weide, Gehölze, Rohr* (Niederbayern), Keltika, Infos bei Dagmar Günther, Tel. 08783 / 1354, dj.guenther@t-online.de

23.07.: *Sturz- und Falltraining für Reiter*, Betzenstein (Oberfranken), Easthawk-Ranch, Info bei Sabrina Ostfalk, Tel. 0175 / 823 87 63, info@easthawk-ranch.de



Veranstaltungen – Aus- und Fortbildung

30.-31.07.: *Ritterreitkurs mit Sabine Lauterbach*, Betzenstein (Oberfranken), Easthawk-Ranch, Info bei Sabrina Ostfalk, Tel. 0175 / 823 87 63, info@easthawk-ranch.de

August

13.-15.08.: *Wanderreiter, Geländerrittführer und Wanderrittführerpraxis*, Dingolshausen (Unterfranken), Info bei Eberhard Reichert, Tel. 0157/74612776, Eberhard.reichert@gmx.de

13.-14.08.: *Seitengänge und deren Kombinationen erarbeiten*, Feuchtwangen (Mittelfranken); VFD Ausbildungsstall Stegmüller; Info bei Petra Stegmüller, Tel. 09852 / 4165, info@pferde-unser-leben.de

26.08.-12.09.: *Pferdespielplatz – Beachtime*, Betzenstein (Oberfranken), Easthawk-Ranch, Info bei Sabrina Ostfalk, Tel. 0175 / 8238763, info@easthawk-ranch.de

27.-29.08.: *Klettern mit dem Pferd kann man lernen* (kann auch nur ein Tag gebucht werden), Betzenstein (Oberfranken), Easthawk-Ranch, Info bei Sabrina Ostfalk, Tel. 0175 / 823 87 63, info@easthawk-ranch.de

27.-28.08.: *Galopparbeit*, Feuchtwangen (Mittelfranken); VFD Ausbildungsstall Stegmüller; Info bei Petra Stegmüller, Tel. 09852 / 41 65, info@pferde-unser-leben.de

September

17.09.: *Sättel und Rücken*, Rohr (Niederbayern), Keltika, Infos bei Dagmar Günther, Tel. 08783 / 13 54, dj.guenther@t-online.de

Oktober

18.10.: *Online-Live-Kurs VFD Pferdekunde I mit anschließender Praxis*, Betzenstein (Oberfranken), Easthawk-Ranch, Info bei Sabrina Ostfalk, Tel. 0175 / 823 87 63, info@easthawk-ranch.de

22.-23.10.: *Feuerreitkurs mit Sabine Lauterbach (Aufbaukurs)*, Betzenstein (Oberfranken), Easthawk-Ranch, Info bei Sabrina Ostfalk, Tel. 0175 / 823 87 63, info@easthawk-ranch.de

26.10.-16.11.: *Pferdespielplatz - Halloween Spezial 2022*, Betzenstein (Oberfranken), Easthawk-Ranch, Info bei Sabrina Ostfalk, Tel. 0175 / 823 87 63, info@easthawk-ranch.de

November

05.11.: *VFD Gemütstest inkl. Vorbereitungseinheit*, Betzenstein (Oberfranken), Easthawk-Ranch, Info bei Sabrina Ostfalk, Tel. 0175 / 823 87 63, info@easthawk-ranch.de

22.11.: *Online-Live-Kurs VFD Geländereiter mit anschließenden Praxiswochenende*, Betzenstein (Oberfranken), Easthawk-Ranch, Info bei Sabrina Ostfalk, Tel. 0175 / 823 87 63, info@easthawk-ranch.de

22.11.: *Online-Live-Kurs VFD Wanderreiter mit anschließenden Praxiswochenende*, Betzenstein (Oberfranken), Easthawk-Ranch, Info bei Sabrina Ostfalk, Tel. 0175 / 823 87 63, info@easthawk-ranch.de

Veranstaltungen – Aus- und Fortbildung

Termine Ritte und Saumwanderungen

März

15.03.: *Tagesritt*, Rosenbirkach (Unterfranken), Info bei Monika Link, Tel. 0151 / 26 67 05 03, moni.fb@gmx.de

April

03.04.: *Wildlife-Ritt*, Zolling (Oberbayern), Info bei Clarissa Jochum, Tel. 0162 / 333 00 09, info@reiterfreuden.de

8.-10.4.: *Saisonauftakt 1, begleitete Tagesritte ab Hof*, Feuchtwangen (Mittelfranken); VFD Ausbildungsstall Stegmüller; Info bei Petra Stegmüller, Tel. 09852 / 41 65, info@pferde-unser-leben.de

10.04.: *Tagesritt*, Sugenheim (Unterfranken), Info bei Monika Link, Tel. 0151 / 26 67 05 03, moni.fb@gmx.de

17.04.: *Osterritt*, Kleinlangheim (Unterfranken), Info bei Monika Link, Tel. 0151 / 26670503, moni.fb@gmx.de

18.04.: *Osterritt*, Mainbernheim (Unterfranken); Info bei Reiterhof Reifenscheid, Eugen Reifenscheid, Tel. 09323 / 80 45 65, info@reiterhof-reifenscheid.de, www.reiterhof-reifenscheid.de

18.04.: *Tagesritt an Ostermontag*, Betzenstein (Oberfranken), Easthawk-Ranch, Info bei Sabrina Ostfalk, Tel. 0175 / 823 87 63, info@easthawk-ranch.de

22.-24.4.: *Saisonauftakt 2, begleitete Tagesritte ab Hof*, Feuchtwangen (Mittelfranken); VFD Ausbildungsstall Stegmüller; Info bei Petra Stegmüller, Tel. 09852 / 41 65, info@pferde-unser-leben.de

28.-01.05.: *Allgäuer Highlights*, Buchenberg (Schwaben), Rund um die Adelegg, Info bei Millstream Ranch, Silvia Belm, Tel. 0171 / 182 55 90, mail@millstream-ranch.de

30.04-01.05.: *Schnupperwanderritt*, Dingolshausen (Unterfranken), Info bei Eberhard Reichert, Tel. 0157 / 74 61 27 76, email: Eberhard.reichert@gmx.de

Mai

01.05.: *Tagesritt zum Ersten Mai*, Betzenstein (Oberfranken), Easthawk-Ranch, Info bei Sabrina Ostfalk, Tel. 0175 / 823 87 63, info@easthawk-ranch.de

01.05.: *Baderitt – Kleines Seepferdchen*, Zolling (Oberbayern), Info bei Clarissa Jochum, Tel. 0162 / 333 00 09, info@reiterfreuden.de

01.05.: *Ritt in den Mai*, Kirchdorf (Oberbayern), Info bei Andrea von Kienlin, Tel. 0151 / 12 70 78 68, andrea@vkienlin.de

1.05.: *Beltane-Ritt: Das keltische Frühlingsfest*, Rohr (Niederbayern), Keltika, Infos bei Dagmar Günther, Tel. 08783 / 13 54, dj.guenther@t-online.de



Messen 2022

Liebe Mitglieder,

um unseren Verein und unsere Interessen möglichst vielen Reitern, Pferde- und Naturfreunde näher zu bringen, präsentieren wir uns auf vielen Messen.

- **26.-29.05. Pferd International München Riem**
– mit dem neuen EFI Film
- **05.-09.10. Niederbayernshow Landshut**
- **Ende Oktober/Anfang November Faszination Pferd Nürnberg**
- **14.-16.10. Pferd Bodensee Friedrichshafen**
- **03.-06.11. Fieracavalli Verona**

Wir planen dieses Jahr viele tolle Aktionen und präsentieren hoffentlich unsere EFI (Echtfilmfahrtrainer) mit dem neuen Film am Stand.

Seid gespannt, wir freuen uns auf euren Besuch auf unserem Messestand!

*Eure Jutta Poster
Messebeauftragte der VFD Bayern*



Veranstaltungen – Ritte und Saumwanderungen

05.-08.05.: *Allgäuer Seenrunde*, Buchenberg (Schwaben), Info bei Millstream Ranch, Silvia Belm, Tel. 0171 / 182 55 90, mail@millstream-ranch.de

07.-08.05.: *2 tägiger Wanderritt über Muttertag*, Betzenstein (Oberfranken), Easthawk-Ranch, Info bei Sabrina Ostfalk, Tel. 0175 / 823 87 63, info@easthawk-ranch.de

07.05.: *Tagesritt nach Bullenheim / Paradiesscheune*, Mainbernheim (Unterfranken); Info bei Reiterhof Reifenscheid, Eugen Reifenscheid, Tel. 09323 / 80 45 65, info@reiterhof-reifenscheid.de, www.reiterhof-reifenscheid.de

13.-15.05.: *Auf den Spuren der Glasmacher*, Buchenberg (Schwaben), Rund um die Adelegg, Info bei Millstream Ranch, Silvia Belm, Tel. 0171 / 182 55 90, mail@millstream-ranch.de

13.-15.05.: *Allgäuer Highlights geführt*, Buchenberg (Schwaben), Rund um die Adelegg, Info bei Millstream Ranch, Silvia Belm, Tel. 0171 / 182 55 90, mail@millstream-ranch.de

15.-20.05.: *Präsiritt - Der Ritt der besonderen Art*, Mainbernheim (Unterfranken), Info bei Jutta Poster und Dietmar Köstler, Tel. 0171 / 883 27 73, poster@vfd-bayern.de

19.-22.05.: *Rund um die Adelegg*, Buchenberg (Schwaben), Rund um die Adelegg, Info bei Millstream Ranch, Silvia Belm, Tel. 0171 / 182 55 90, mail@millstream-ranch.de

26.05.: *Tagesritt*, (Unterfranken), Info bei Monika Link, Tel. 0151 / 26 67 05 03, moni.fb@gmx.de

26.05.: *Tagesritt Himmelfahrt – Vatertag*, Betzenstein (Oberfranken), Easthawk-Ranch, Info bei Sabrina Ostfalk, Tel. 0175 / 823 87 63, info@easthawk-ranch.de

26.05.: *Schwanbergtritt*, Mainbernheim (Unterfranken); Info bei Reiterhof Reifenscheid, Eugen Reifenscheid, Tel. 09323 / 80 45 65, info@reiterhof-reifenscheid.de, www.reiterhof-reifenscheid.de

27.-29.05.: *Allgäuer Impressionen*, Buchenberg (Schwaben), Rund um die Adelegg, Info bei Millstream Ranch, Silvia Belm, Tel. 0171 / 182 55 90, mail@millstream-ranch.de

28.-29.05.: *2 tägiger Wanderritt im Mai*, Betzenstein (Oberfranken), Easthawk-Ranch, Info bei Sabrina Ostfalk, Tel. 0175 / 823 87 63, info@easthawk-ranch.de

29.05.: *Giftpflanzenritt*, Rohr (Niederbayern), Keltika, Infos bei Dagmar Günther, Tel. 08783 / 13 54, dj.guenther@t-online.de

Juni

03.-06.06.: *Rund um die Adelegg*, Buchenberg (Schwaben), Rund um die Adelegg, Info bei Millstream Ranch, Silvia Belm, Tel. 0171 / 182 55 90, mail@millstream-ranch.de

04.-06.06.: *Allgäuer Highlights geführt*, Buchenberg (Schwaben), Rund um die Adelegg, Info bei Millstream Ranch, Silvia Belm, Tel. 0171 / 182 55 90, mail@millstream-ranch.de

05.06.: *Ampertalritt*, Kirchdorf (Oberbayern), Info bei Andrea von Kienlin, Tel. 0151 / 12 70 78 68, andrea@vkienlin.de



Ausschreibung RBH 2022

Reitbegleithundeausbildung in Bayern 2022

Ein Reitbegleithundekurs gibt Sicherheit im Umgang mit anderen Verkehrsteilnehmern oder anderen Reitern mit und ohne Hund, Spaziergängern, Joggern, Jägern und Bauern. Eine bestandene Reitbegleithundeprüfung bescheinigt dem Reiter unter anderem, dass er sich mit den Gesetzen in Wald und Flur sowie im Straßenverkehr auskennt und sich einer entsprechenden Prüfung unterzogen hat. Dies erstickt manche sinnlose Diskussion im Keim.

Im Anschluss an den Ausbildungskurs kann die VFD Reitbegleithundeprüfung abgelegt werden, dies ist jedoch nicht verpflichtend.



Kursinhalt des Reitbegleithundekurses, gegliedert in zwei Teile:

Im ersten Kursteil geht es in erster Linie darum, die Hunde untereinander und die Hunde mit den Pferden bekannt zu machen. Weiterhin werden das Ablegen, die Leinenführigkeit und die Freifolge und Übungen am Fahrrad und am Pferd auf der rechten Seite trainiert. Das Arbeiten vom Boden aus zwischen Pferd und Hund, auch in Begegnung mit anderen Hunden und Pferden, werden geübt. Theoretisch werden Kenntnisse rund um das Hundewesen vertieft.

Bevor der zweite Kursteil beginnt, sollte der Hund die Fähigkeit besitzen die Befehle: Sitz, Platz, Bleib und Komm sicher zu beherrschen, auch unter Ablenkung.

Im zweiten Teil werden die erlernten Elemente aus Teil eins vom Pferd aus trainiert. Hinzu kommen noch Reiten mit dem Hund über Hindernisse, Straßen- und Geländetraining sowie die Leinenführigkeit in allen Gangarten und das Auf- und Absitzen sowie das An- und Ableinen vom Pferd aus, alles auch in der Gruppe.

Theoretisch werden in Teil zwei unter anderem Wesen und Bedürfnisse des Pferdes und die Gemeinsamkeiten und Gegensätze von Pferd und Hund sowie die Gesetze in Wald und Flur und im Straßenverkehr, die für einen Reitbegleithund wichtig sind, gelehrt.

Die Pferde werden in beiden Kursteilen benötigt.

In der Reitbegleithundeprüfung werden unter anderem Gehorsamsübungen wie Ablegen aus der Bewegung sowie das Bewältigen von Hindernissen mit Pferd und Hund geprüft. Einhändiges Reiten bei der Leinenführigkeit wird verlangt.

Voraussetzungen für das Pferd: Nicht zu schreckhaft, Ergänzend zu den allgemeinen Veranstaltungsbedingungen weisen wir darauf hin, dass die Pferde sozialisiert und gut händelbar sein müssen. Der Reiter/Pferdeführer muss ausreichend auf das Pferd einwirken können, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Voraussetzungen für den Hund: Gut sozialisiert, erzogen, haftpflichtversichert und geimpft (Staupe, Hepatitis, Leptospirose, Parvovirose und Tollwut). Zur Prüfung muss der Hund mind. 18 Monate alt sein.

Voraussetzung Reiter: Sicheres Beherrschen des Pferdes an der Hand, so wie unter dem Sattel in den

Veranstaltungen – Reitbegleithund

drei Grundgangarten in der Bahn und in der Gruppe im Gelände. Sichere Teilnahme mit dem Pferd am Straßenverkehr.

Termin und Zeitplanung:

Kursteil 1: 01.-03.04.2022, **Kursteil 2:** 20.-21.05.2022

Reitbegleithundeprüfung: 22.05.2022

Veranstaltungsort: Reit- und Ausbildungsstall Hahn, Germeringer Weg 17;
81245 München, Tel. 0179 / 689 75 43; info@klassischreiten.de
Jutta Hahn, Tel. 0179 / 689 75 43; info@klassischreiten.de
Ansprechpartner: Petra Stegmüller, Jutta Hahn und Michael Kaun, Hundetrainer
Lehrgangsleitung: 230 € pro Teilnehmer, zuzüglich 50 € Prüfungsgebühr
Kurskosten: (VFD-Nichtmitglieder zahlen zusätzlich eine einmalige Organisationspauschale von 60€ für den gesamten Kurs.)

Beispiele zur Unterbringung von Mensch und Hund:

A&O Hotel in Laim,
5 km entfernt vom Veranstaltungsort,
Amber Econtel Hotel München,
2,3 km entfernt vom Veranstaltungsort,
Seibel's Park Hotel,
2,7 km entfernt vom Veranstaltungsort,
Hotel Amper,
6,4 km entfernt vom Veranstaltungsort,

Pferdeunterbringung:

4 Boxen und einige Gastpaddocks,
Heu und Wasser stehen zur Verfügung,
15€ pro Tag



Veranstaltungen – Ritte und Saumwanderungen

06.06.: *Segnungsritt Ochsenfurt*, (Unterfranken) Info bei Monika Link, Tel. 0151 / 26 67 05 03, moni.fb@gmx.de

10.-12.06.: *Allgäuer Impressionen*, Buchenberg (Schwaben), Rund um die Adelegg, Info bei Millstream Ranch, Silvia Belm, Tel. 0171 / 182 55 90, mail@millstream-ranch.de

12.06.: Tagesritt Willanzheim (Unterfranken), Info bei Monika Link, Tel. 0151 / 26 67 05 03, moni.fb@gmx.de

15.-19.06.: *Sternritte im Bayrischen Wald mit Tagesritt nach Pullman City*, Ranfels (Niederbayern), Info bei Andrea von Kienlin, Tel. 0151 / 12 70 78 68, andrea@vkienlin.de

16.06.: Tagesritt 6 Burgen an Fronleichnam, Betzenstein (Oberfranken), Easthawk-Ranch, Info bei Sabrina Ostfalk, Tel. 0175 / 8238763, info@easthawk-ranch.de

16.-19.06.: Allgäuer Seenrunde, Buchenberg (Schwaben), Info bei Millstream Ranch, Silvia Belm, Tel. 0171 / 1825590, mail@millstream-ranch.de

17.-19. 06.: *Allgäuer Highlights geführt*, Buchenberg (Schwaben), Rund um die Adelegg, Info bei Millstream Ranch, Silvia Belm, Tel. 0171 / 182 55 90, mail@millstream-ranch.de

18.-19.06.: *2 tägiger Wanderritt an Mitsommer*, Betzenstein (Oberfranken), Easthawk-Ranch, Info bei Sabrina Ostfalk, Tel. 0175 / 823 87 63, info@easthawk-ranch.de

17.–18.06.: *Einsteigerwanderritt nach Oberscheinfeld*, Mainbernheim (Unterfranken); Info bei Reiterhof Reifenscheid, Eugen Reifenscheid, Tel. 09323 / 80 45 65, info@reiterhof-reifenscheid.de, www.reiterhof-reifenscheid.de

24.-26.06.: *Auf den Spuren der Glasmacher*, Buchenberg (Schwaben), Rund um die Adelegg, Info bei Millstream Ranch, Silvia Belm, Tel. 0171 / 182 55 90, mail@millstream-ranch.de

25.06.: *Tagesritt nach Birklingen*, Mainbernheim (Unterfranken); Info bei Reiterhof Reifenscheid, Eugen Reifenscheid, Tel. 09323 / 80 45 65, info@reiterhof-reifenscheid.de, www.reiterhof-reifenscheid.de

30.06.-03.07.: *Allgäuer Seenrunde*, Buchenberg (Schwaben), Rund um die Adelegg, Info bei Millstream Ranch, Silvia Belm, Tel. 0171 / 182 55 90, mail@millstream-ranch.de

Juli

02.-03.07.: *Schnupperwanderritt*, Rohr (Niederbayern), Keltika, Infos bei Dagmar Günther, Tel. 08783 / 13 54, dj.guenther@t-online.de

03.07.: *Ritt in der Hallertau*, Kirchdorf (Oberbayern), Info bei Andrea von Kienlin, Tel. 0151 / 12 70 78 68, andrea@vkienlin.de

08.-10.07.: *Auf den Spuren der Glasmacher*, Buchenberg (Schwaben), Rund um die Adelegg, Info bei Millstream Ranch, Silvia Belm, Tel. 0171 / 182 55 90, mail@millstream-ranch.de

Veranstaltungen – Ritte und Saumwanderungen

09.07.: *Tagesritt nach Ziegenbach*, Mainbernheim (Unterfranken), Info bei Reiterhof Reifenscheid, Eugen Reifenscheid, Tel. 09323 / 80 45 65, info@reiterhof-reifenscheid.de, www.reiterhof-reifenscheid.de

15.-17.07.: *Allgäuer Impressionen*, Buchenberg (Schwaben), Rund um die Adelegg, Info bei Millstream Ranch, Silvia Belm, Tel. 0171 / 182 55 90, mail@millstream-ranch.de

20.-24.07.: *Alpenritt in Tirol* (Österreich), Info bei Andrea von Kienlin, Tel. 0151 / 12 70 78 68, andrea@vkienlin.de

21.-24.07.: *Rund um die Adelegg*, Buchenberg (Schwaben), Rund um die Adelegg, Info bei Millstream Ranch, Silvia Belm, Tel. 0171 / 182 55 90, mail@millstream-ranch.de

21.-24.07.: *Allgäuer Highlight*, Buchenberg (Schwaben), Rund um die Adelegg, Info bei Millstream Ranch, Silvia Belm, Tel. 0171 / 182 55 90, mail@millstream-ranch.de

21.-23.07.: *Mehrtagesritt durch den Steigerwald*, Mainbernheim (Unterfranken); Info bei Reiterhof Reifenscheid, Eugen Reifenscheid, Tel. 09323 / 80 45 65, info@reiterhof-reifenscheid.de, www.reiterhof-reifenscheid.de

23.-24.07.: *Schnupperwanderritt*, 97497 Dingolshausen (Unterfranken), Info bei Eberhard Reichert, Tel. 0157 / 74 61 27 76, eberhard.reichert@gmx.de

24.07.: *Tagesritt Sommerfeeling*, Betzenstein (Oberfranken), Easthawk-Ranch, Info bei Sabrina Ostfalk, Tel. 0175 / 823 87 63, info@easthawk-ranch.de

28.-31.07.: *Allgäuer Seenrunde*, Buchenberg (Schwaben), Info bei Millstream Ranch, Silvia Belm, Tel. 0171 / 182 55 90, mail@millstream-ranch.de

31.07.: *Tagesritt Abtswind* (Unterfranken), Info bei Monika Link, Tel. 0151 / 26 67 05 03, moni.fb@gmx.de

August

05.-07.08.: *Auf den Spuren der Glasmacher*, Buchenberg (Schwaben), Rund um die Adelegg, Info bei Millstream Ranch, Silvia Belm, Tel. 0171 / 182 55 90, mail@millstream-ranch.de

07.08.: *Tagesritt im August*, Betzenstein (Oberfranken), Easthawk-Ranch, Info bei Sabrina Ostfalk, Tel. 0175 / 823 87 63, info@easthawk-ranch.de

12.-14.08.: *Allgäuer Impressionen*, Buchenberg (Schwaben), Info bei Millstream Ranch, Silvia Belm, Tel. 0171 / 182 55 90, mail@millstream-ranch.de

14.08.: *Biergartenritt*, Kirchdorf (Oberbayern), Info bei Andrea von Kienlin, Tel. 0151 / 12 70 78 68, andrea@vkienlin.de

14.08.: *Entlang der Mühlen im Breitbachtal*, Mainbernheim (Unterfranken); Info bei Reiterhof Reifenscheid, Eugen Reifenscheid, Tel. 09323 / 80 45 65, info@reiterhof-reifenscheid.de, www.reiterhof-reifenscheid.de





25 Jahre Kreisverband Bamberg

VFD-Tag rund ums Pferd

Sonntag, 24. Juli 2022



Freizeitreitstall Schammelsdorf / OFr.

Workshops, Trailparcours, Fahrspport, Ponyreiten, Flohmarkt rund ums Pferd ...
Alle Pferdebegeisterte sind herzlich eingeladen.

*Infos: vfd-bayern.de,
Facebook: VFD KV Bamberg,
Tel. 0951 / 29 63 24, Renate Baierl*

18.-21.08.: *Rund um die Adelegg*, Buchenberg (Schwaben), Rund um die Adelegg, Info bei Millstream Ranch, Silvia Belm, Tel. 0171 / 182 55 90, mail@millstream-ranch.de

18.-21.08.: *Allgäuer Highlight*, Buchenberg (Schwaben), Rund um die Adelegg, Info bei Millstream Ranch, Silvia Belm, Tel. 0171 / 1825590, mail@millstream-ranch.de

21.08.: *Tagesritt Burgen und Hüge*, Betzenstein (Oberfranken), Easthawk-Ranch, Info bei Sabrina Ostfalk, Tel. 0175 / 823 87 63, info@easthawk-ranch.de

26.08.: *Wanderritt / Westernfest*, Nassig (Unterfranken), Info bei Monika Link, Tel. 0151 / 26 67 05 03, moni.fb@gmx.de

26.-28.08.: *Hallertauer Sagen-Ritt*, Kirchdorf (Oberbayern), Info bei Andrea von Kienlin, Tel. 0151 / 12 70 78 68, andrea@vkienlin.de

September

02.-04.09.: *Wanderritt Steigerwald*, Mainbernheim (Unterfranken); Info bei Reiterhof Reifenscheid, Eugen Reifenscheid, Tel. 09323 / 80 45 65, info@reiterhof-reifenscheid.de, www.reiterhof-reifenscheid.de

03.-04.09.: *2 Tage Wanderritt im September*, Betzenstein (Oberfranken), Easthawk-Ranch, Info bei Sabrina Ostfalk, Tel. 0175 / 823 87 63, info@easthawk-ranch.de

04.09.: *Tagesritt*, Stierhofstetten, (Unterfranken) Info bei Monika Link, Tel. 0151 / 26 67 05 03, moni.fb@gmx.de

08.-11.09.: *Rund um die Adelegg*, Buchenberg (Schwaben), Rund um die Adelegg, Info bei Millstream Ranch, Silvia Belm, Tel. 0171 / 182 55 90, mail@millstream-ranch.de

Veranstaltungen – Ritte und Saumwanderungen

08.-11.09.: *Allgäuer Highlights*, Buchenberg (Schwaben), Rund um die Adelegg, Info bei Millstream Ranch, Silvia Belm, Tel. 0171 / 182 55 90, mail@millstream-ranch.de

11.09.: *Ritt in der Hallertau*, Kirchdorf (Oberbayern), Info bei Andrea von Kienlin, Tel. 0151 / 12 70 78 68, andrea@vkienlin.de

12.09.: *Bergritt in die Umgebung des Tegernsees* (Oberbayern), Info bei Manuela Hefe, Tel. 08022 / 246 82, info@wanderreiten-tegernsee.de

15.-18.09.: *Allgäuer Seenrunde*, Buchenberg (Schwaben), Info bei Millstream Ranch, Silvia Belm, Tel. 0171 / 182 55 90, mail@millstream-ranch.de

17.09.: *Tagesritt nach Bullenheim „Weinparadies“*, Mainbernheim (Unterfranken), Info bei Reiterhof Reifenscheid, Eugen Reifenscheid, Tel. 09323 / 80 45 65, info@reiterhof-reifenscheid.de, www.reiterhof-reifenscheid.de

18.09.: *Tagesritt im Altweibersommer*, Betzenstein (Oberfranken), Easthawk-Ranch, Info bei Sabrina Ostfalk, Tel. 0175 / 823 87 63, info@easthawk-ranch.de

23.-25.09.: *Auf den Spuren der Glasmacher*, Buchenberg (Schwaben), Rund um die Adelegg, Info bei Millstream Ranch, Silvia Belm, Tel. 0171 / 182 55 90, mail@millstream-ranch.de

Oktober

30.09.-02.10.: *Allgäuer Impressionen*, Buchenberg (Schwaben), Rund um die Adelegg, Info bei Millstream Ranch, Silvia Belm, Tel. 0171 / 182 55 90, mail@millstream-ranch.de

01.-03.10.: *Allgäuer Highlights geführt*, Buchenberg (Schwaben), Rund um die Adelegg, Info bei Millstream Ranch, Silvia Belm, Tel. 0171 / 182 55 90, mail@millstream-ranch.de

01.-03.10.: *3 Tage Wanderritt zum Tag der Einheit*, Betzenstein (Oberfranken), Easthawk-Ranch, Info bei Sabrina Ostfalk, Tel. 0175 / 823 87 63, info@easthawk-ranch.de

02.10.: *Herbstritt in der Hallertau*, Kirchdorf (Oberbayern), Info bei Andrea von Kienlin, Tel. 0151 / 12 70 78 68, andrea@vkienlin.de

Anzeige



89443 Schwenningen
Stall: Riedstr. 4 | Post: Angerstr. 5
Tel.: (0 90 70) 92 14 35
www.riedmuehl-ranch.de
info@riedmuehl-ranch.de



**Die Reitschule
für anspruchsvolle
Western- und Freizeitreiter**

Birgit Büchner
Trainerin B Western
Trainerin B Breitensport
Ausbildung von Reiter und Pferd
Bodenarbeit und Verladetraining

Veranstaltungen– Ritte und Saumwanderungen

03.10.: Biergartenritt, Zolling (Oberbayern), Info bei Clarissa Jochum, Tel. 0162 / 333 00 09, info@reiterfreuden.de

03.10.: *Tagesritt nach Birklingen*, Mainbernheim (Unterfranken); Info bei Reiterhof Reifenscheid, Eugen Reifenscheid, Tel. 09323 / 80 45 65, info@reiterhof-reifenscheid.de, www.reiterhof-reifenscheid.de

05.10.: *Tagesritt*, Ebersbrunn (Unterfranken), Info bei Monika Link, Tel. 0151 / 26 67 05 03, moni.fb@gmx.de

06.-09.10.: *Rund um die Adelegg*, Buchenberg (Schwaben), Rund um die Adelegg, Info bei Millstream Ranch, Silvia Belm, Tel. 0171 / 182 55 90, mail@millstream-ranch.de

09.10.: *Teilnahme an der Fuchsjagd Haflingerverein Aischgrund*, Mainbernheim (Unterfranken); Info bei Reiterhof Reifenscheid, Eugen Reifenscheid, Tel. 09323 / 80 45 65, info@reiterhof-reifenscheid.de, www.reiterhof-reifenscheid.de

09.10.: *Bremserritt*, Dingolshausen (Unterfranken), Info bei Monika Link, Tel. 0151 / 26 67 05 03, moni.fb@gmx.de

13.-16.10.: *Allgäuer Seenrunde*, Buchenberg (Schwaben), Info bei Millstream Ranch, Silvia Belm, Tel. 0171 / 182 55 90, mail@millstream-ranch.de

16.10.: *Tagesritt Saisonende mit 6 Burgen*, Betzenstein (Oberfranken), Easthawk-Ranch, Info bei Sabrina Ostfalk, Tel. 0175 / 823 87 63, info@easthawk-ranch.de

21.-23.10.: *Auf den Spuren der Glasmacher*, Buchenberg (Schwaben), Rund um die Adelegg, Info bei Millstream Ranch, Silvia Belm, Tel. 0171 / 182 55 90, mail@millstream-ranch.de

29.10.: *Schwanbergritt*, Mainbernheim (Unterfranken); Info bei Reiterhof Reifenscheid, Eugen Reifenscheid, Tel. 09323 / 804565, info@reiterhof-reifenscheid.de, www.reiterhof-reifenscheid.de

30.10.: *Halloweenritt* (Unterfranken), Info bei Monika Link, Tel. 0151 / 26 6705 03, moni.fb@gmx.de

November

15.11.: *Tagesritt* (Unterfranken), Info bei Monika Link, Tel. 0151 / 26 67 05 03, moni.fb@gmx.de

22.11.: *Online-Live-Kurs VFD Geländereiter mit anschließenden Praxiswochenende*, Betzenstein (Oberfranken), Easthawk-Ranch, Info bei Sabrina Ostfalk, Tel. 0175 / 823 87 63, info@easthawk-ranch.de

22.11.: *Online-Live-Kurs VFD Wanderreiter mit anschließenden Praxiswochenende*, Betzenstein (Oberfranken), Easthawk-Ranch, Info bei Sabrina Ostfalk, Tel. 0175 / 8238763, info@easthawk-ranch.de

04.12.: *Tagesritt*, Pruhl (Unterfranken), Info bei Monika Link, Tel. 0151 / 26 67 05 03, moni.fb@gmx.de

Veranstaltungen – Kids

Termine Kids

März

02.03.: *Ein Tag auf dem Pferdehof*, Baunach (Oberfranken), Infos bei Reitanlage Baunach Pferdepartner Franken e.V., Tel. 0178 / 561 97 13, www.pferdepartner-franken.de

April

11.-15.04.: *Oster-Feriencamp*, Kümmersbuch (Oberpfalz), Westernreit und Therapiezentrum Ostbayern, Info bei Tanja Schmid. Tel. 0160 / 99 28 87 76, westernreitzentrum@web.de

13.04.: *Ein Tag auf dem Pferdehof*, Baunach (Oberfranken), Infos bei Reitanlage Baunach Pferdepartner Franken e.V., Tel. 0178 / 561 97 13, www.pferdepartner-franken.de

19.-23.04.: *Oster-Feriencamp. Kümmersbuch* (Oberpfalz), Westernreit und Therapiezentrum Ostbayern, Info bei Tanja Schmid, Tel. 0160 / 99 28 87 76, westernreitzentrum@web.de

20.04.: *Ein Tag auf dem Pferdehof*, Baunach (Oberfranken), Infos bei Reitanlage Baunach Pferdepartner Franken e.V., Tel. 0178 / 561 97 13, www.pferdepartner-franken.de

Juni

07.-11.06.: *Pfingst-Feriencamp*, Kümmersbuch (Oberpfalz), Westernreit und Therapiezentrum Ostbayern, Info bei Tanja Schmid, Tel. 0160 / 99 28 87 76, westernreitzentrum@web.de

08.06.: *Ein Tag auf dem Pferdehof*, Baunach (Oberfranken), Infos bei Reitanlage Baunach Pferdepartner Franken e.V., Tel. 0178 / 561 97 13, www.pferdepartner-franken.de

13.-17.06.: *Pfingst-Feriencamp*, Kümmersbuch (Oberpfalz), Westernreit und Therapiezentrum Ostbayern, Info bei Tanja Schmid, Tel. 0160 / 99 28 87 76, westernreitzentrum@web.de

15.06.: *Ein Tag auf dem Pferdehof*, Baunach (Oberfranken), Infos bei Reitanlage Baunach Pferdepartner Franken e.V., Tel. 0178 / 561 97 13, www.pferdepartner-franken.de

25. - 29.07.: *Sommer-Feriencamp*. Kümmersbuch (Oberpfalz), Westernreit und Therapiezentrum Ostbayern, Info bei Tanja Schmid: 0160 / 99288776, westernreitzentrum@web.de

Anzeige

Ingolstädter Pferdemarkt

**Jeden ersten Samstag im Monat in
der Donauhalle in 85051 Zuchering
von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr**

Weitere Termine und Infos:

www.ingolstaedter-pferdemarkt.de

 **Ingolstädter Pferdemarkt**



Verband der Freizeitreiter und -fahrer
in Deutschland Landesverband Bayern e.V.

Veranstaltungen – Kids

August

01.-05.08.: *Sommer-Ferienecamp*, Kümmersbuch (Oberpfalz), Westernreit und Therapiezentrum Ostbayern, Info bei Tanja Schmid, Tel. 0160 / 99 28 87 76, westernreitzentrum@web.de

03.08.: *Ein Tag auf dem Pferdehof*, Baunach (Oberfranken), Infos bei Reitanlage Baunach Pferdepartner Franken e.V., Tel. 0178 / 561 97 13, www.pferdepartner-franken.de

08.-12.08.: *Sommer-Ferienecamp*, Kümmersbuch (Oberpfalz), Westernreit und Therapiezentrum Ostbayern, Info bei Tanja Schmid, Tel. 0160 / 99 28 87 76, westernreitzentrum@web.de

10.08.: *Ein Tag auf dem Pferdehof*, Baunach (Oberfranken), Infos bei Reitanlage Baunach Pferdepartner Franken e.V., Tel. 0178 / 561 97 13, www.pferdepartner-franken.de

11.-15.08.: *Reiter-Ferien*, Baunach (Oberfranken), Infos bei Reitanlage Baunach Pferdepartner Franken e.V., Tel. 0178 / 561 97 13, www.pferdepartner-franken.de

15.–19.08.: *Sommer-Ferienecamp*, Kümmersbuch (Oberpfalz), Westernreit und Therapiezentrum Ostbayern, Info bei Tanja Schmid, Tel. 0160 / 99 28 87 76, westernreitzentrum@web.de

17.08.: *Ein Tag auf dem Pferdehof*, Baunach (Oberfranken), Infos bei Reitanlage Baunach Pferdepartner Franken e.V., Tel. 0178 / 561 97 13, www.pferdepartner-franken.de

22.-26.08.: *Sommer-Ferienecamp*, Kümmersbuch (Oberpfalz), Westernreit und Therapiezentrum Ostbayern, Info bei Tanja Schmid: 0160 / 99 28 87 76, westernreitzentrum@web.de

24.08.: *Ein Tag auf dem Pferdehof*, Baunach (Oberfranken), Infos bei Reitanlage Baunach Pferdepartner Franken e.V., Tel. 0178 / 561 97 13, www.pferdepartner-franken.de

29.08.-02.09.: *Sommer-Ferienecamp*, Kümmersbuch (Oberpfalz), Westernreit und Therapiezentrum Ostbayern, Info bei Tanja Schmid, Tel. 0160 / 99 28 87 76, westernreitzentrum@web.de

31.08.: *Ein Tag auf dem Pferdehof*, Baunach (Oberfranken); Infos bei Reitanlage Baunach Pferdepartner Franken e.V., Tel. 0178 / 561 97 13, www.pferdepartner-franken.de

September

05.-09.09.: *Sommer-Lerncamp*, Kümmersbuch (Oberpfalz), Westernreit und Therapiezentrum Ostbayern, Info bei Tanja Schmid, Tel. 0160 / 99 28 87 76, westernreitzentrum@web.de

07.09.: *Ein Tag auf dem Pferdehof*, Baunach (Oberfranken), Infos bei Reitanlage Baunach Pferdepartner Franken e.V., Tel. 0178 / 561 97 13, www.pferdepartner-franken.de

November

02.11.: *Ein Tag auf dem Pferdehof*, Baunach (Oberfranken), Infos bei Reitanlage Baunach Pferdepartner Franken e.V., Tel. 0178 / 561 97 13, www.pferdepartner-franken.de

02.-05.11.: *Herbst-Ferienecamp*, Kümmersbuch (Oberpfalz), Westernreit und Therapiezentrum Ostbayern, Info bei Tanja Schmid, Tel. 0160 / 99 28 87 76, westernreitzentrum@web.de

Veranstaltungen – Mitgliedertreffen

Stammtisch

April

28.04.: *Themenstammtisch Kleinlangheim*,
(Unterfranken) Info bei Monika Link,
Tel. 0151 / 26 67 05 03, moni.fb@gmx.de

Mai

19.05.: *Offener Stammtisch Kleinlangheim*,
(Unterfranken) Info bei Monika Link,
Tel. 0151 / 26 67 05 03, moni.fb@gmx.de

Juni

30.06.: *Themenstammtisch Kleinlangheim*,
(Unterfranken) Info bei Monika Link,
Tel. 0151 / 26 67 05 03, moni.fb@gmx.de

Juli

24.07.: *Ein „VFD - Tag rund ums Pferd“ zum
25-jährigen Jubiläum des VFD-Kreisverband*,
Freizeitreitstall Schammelsdorf (Oberfranken);
Info bei KV Bamberg, Renate Baierl, Tel. 0951 / 29
63 24, baierl.stegaurach@t-online.de

28.07.: *Offener Stammtisch Kleinlangheim*,
(Unterfranken) Info bei Monika Link,
Tel. 0151 / 26 67 05 03, moni.fb@gmx.de

September

29.09.: *Offener Stammtisch Kleinlangheim*,
(Unterfranken) Info bei Monika Link,
Tel. 0151 / 26 67 05 03, moni.fb@gmx.de

Oktober

27.10.: *Themenstammtisch Kleinlangheim*,
(Unterfranken) Info bei Monika Link,
Tel. 0151 / 26 67 05 03, moni.fb@gmx.de

September

24.11.: *Offener Stammtisch Kleinlangheim - mit
Siegerrehrung Spaßrallye 2022*, (Unterfranken)
Info bei Monika Link, Tel. 0151 / 26 67 05 03,
moni.fb@gmx.de

Dezember

12.12.: *Stammtisch*, Gasthof Wiedmann, Gilching
(Oberbayern), Info bei Dietmar Köstler,
Tel. 0171 / 883 27 73, koestler@msic.de

Online-Stammtisch

Immer am letzten Mittwoch im Monat,
Einladungslink über Facebook VFD –
Bezirksverband Schwaben oder Simone
Heller, simone.heller@hof-am-bach.de

Anzeige



REITEN
zwischen Main und Donau

Abwechslungsreiche Landschaften,
qualifizierte Betriebe und freund-
liche Gastgeber freuen sich auf Pfer-
defreunde mit oder ohne eigenem
Pferd.

Prospekt anfordern unter:

Reiten zwischen Main und Donau
Telefon 0 98 03 / 9 41 41
info@reiten-franken.de
www.reiten-franken.de

www.reiten-franken.de



Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer
in Deutschland Landesverband Bayern e.V.

Termine von unseren Freunden der Natura a Cavallo



Januar

06.-08.01.: Torino (Turin), Epifania in Piemonte, Dreikönigsritt im Piemont, Ref. Abena Sergio

Februar

26.-27.03.: Ferrara (Ferrara), 16° Memorial Torretti – Spiaggia Romea- Lido Delle Nazioni, 16° Erinnerungsritt zur Gedänkstätte Torretti, Ref. Fantini Paolo

02.-03.04.: Padova (Padua), A Valli di Chioggia a Poenta e Pesse – Chioggia (VE), In den Tälern von Chioggia in Poenta und Pesse, Ref. Santi Cristian

April

06.-10.04.: C.A Cavalieri di san Colombano PC, Val Trebbia, Trebbia Tal, Ref. Bertagna Albino

Veranstaltungen – Natura a Cavallo

23.-25.04.: Treviso (Treviso), Passeggiata Solidale - Siena, Solidaritätstrekking in Siena, Ref. Riovanto Paolo

23.-24.04.: Matera (Matera), Primavera a Cavallo tra le Colline Materane, Frühling zu Pferd in den Hügeln von Matera, Ref. Leoni Hilde

Mai

29.05.: Centro Equestre il Salice, Festa Campequestre – Sant'Urbano (PD), Pferdefest, Ref. Polese Giorgio

Juni

02.-05.06. Castelvetro (MO), 20° Raduno Nazionale, 20° Nationalritt Modena, Ref. Azzolini Sandro

Juli

16.-17.07.: C.A Cavalieri di san Colombano PC, Prato Grande - Piacenza, Prato Grande - Piacenza, Ref. Bertagna Albino

16.-17.07.: Centro Equestre il Salice, Trekking tra le Malghe e le Fortezze – Folgaria (TN), Zwischen Malghe und den Festungen -Folgaria reiten, Ref. Polese Giorgio

21.-24.07.: Perugia (Perugia), Alla scoperta dei Monti Sibillini e Castelluccio di Norcia, Entdecken Sie die Sibillinie-Berge und das Castelluccio di Norcia, Ref. Parmegiani Sergio

August

06.-13.08.: C.A Cavalieri di san Colombano PC, Via Degli Abati, Straße der Äbte, Ref. Bertagna Albino

September

17.-18.09.: Verona (Verona), Alla Scoperta del Soave, Soave entdecken, Ref. Mazzi Gianni

18.09.: Bari (Bari), Tratturi e Sentieri a ridosso della Via Appia Antica – Masseria Grottillo – Santeramo in Colle, Schafwege und Pfade in der Nähe der Via Appia Antica – Masseria Grottillo – Santeramo in Colle, Ref. Peppino Ardito

24.-25.09.: Torino (Turin), Cavalli e Carrozze a Chieri, Pferde und Kutschen in Chieri, Ref. Abena Sergio

November

03.-06.11.: Verona (Verona), 124° Fieracavalli Verona, 124° Pferdemesse in Verona, Ref. Ferrari Mauro

Kontakt zu allen Ritten:

Enni Mattioli (spricht fließend Deutsch) enni.mattioli@virgilio.it oder Tel. 0039 / 34 09 98 54 48
Dietmar Köstler und Jutta Poster italien@vfd-bayern.de oder Tel. 0171 / 883 27 73





EINLADUNG ZUM STERNRITT-FAHRT DER BEZIRKE 16-18.09.2022

Der erste Sternritt der VFD Bezirke startet am Freitag, 16.09.22. Treffpunkt ist die Westernstadt Pullman City, Ruberting 30, 94535 Eging am See.

WELCOME TO TOWN Pullman City ist ein Erlebnispark idyllisch am Rande des Bayerischen Waldes gelegen. Hier können alle den niederbayerischen „Wilden Westen“ erleben. Die Marktgemeinde liegt in der Planungsregion Donau-Wald im südlichen Bayerischen Wald, genauer im Dreiburgenland. Themenevents am Wochenende, hochkarätige Livebands, Country Musik, Rock und Rockabilly, Linedance und Lagerfeuer, unterschiedliche Erlebnis-Restaurants von Steak bis Burger sorgen für Abwechslung. Übernachtet werden kann entweder im Hotel oder ganz authentisch in Blockhütte oder Tipi. Waghalsige Reiter, furchtlose Messerwerfer und Lassokünstler sorgen für ein unterhaltsames Showprogramm. Neben der American History Show mit Cowboys, Indianern, Rindern und freilaufenden Bisons werden auch wir VFD'ler mit am Umzug teilnehmen.

Euch erwarten drei Tage Pferde pur. Am Samstag findet ein Geländereitertrail mit attraktiven Gewinnen statt. Diesen richtet der Bezirksverband Niederbayern aus! Samstagmittag erwartet Euch ein Ritt/Fahrt der VFD'ler durch die Mainstreet zu dem ihr herzlich eingeladen seid mitzumachen. Wem das zu viel Trubel ist, der kann auch auf einer der vorgeschlagenen Reitrouten einen tollen Ritt erleben und sich die schöne Umgebung ansehen.

Die Teilnahme ist ausschließlich für Mitglieder der VFD und Natura a Cavallo !

Ihr wollt mehr Infos und die Ausschreibung, dann schreibt eine Mail an sabine@vfd-bayern.de



*Wir freuen uns
auf euer kommen*



WICHTIGES

DAS BESTE ZUM SCHLUSS

- Anzeigenpartner
- Beitrittserklärung
- Satzung
- Zu guter Letzt ...
- Telefonnummern/Termine
- Inserate/Impressum

Ihre Partner von A bis Z

Seite

Anwaltskanzlei Sommer	44
Einkaufs- und Liefergesellschaft	143
Fellschön	U4
Goodsmith GmbH88/89
HUFCHECK	84
IG Wanderreiten in Schwaben	10
Kanzlei Frankerl & Trummer	25
Phönix-Akademie & Praxis Hr. Eckert62/63
Reiterhof Frauenholz Reiten zwischen Main und Donau	145
Riedmühlranch	141
Schneiderei Schwazer	32
TEXAS Trading	U2
VERMAS Versicherungsmaklerservice GmbH	75



Anzeigenpartner

Ihre Partner nach Themengebieten

Rubrik	Adressdaten	Seite
Gesundheit & Pflege	Fellschön Schollbrunnerstr. 3, 69429 Waldbrunn/ Odenwald Tel. 06274 / 92 93 34 kontakt@fellschoen.de www.fellschoen.de	U4
Rechtsanwalt	Die Lösung Ihrer rechtlichen Probleme. Frankerl & Trummer Hauptstr. 51, 92237 Sulzbach-Rosenberg Tel. 09661 / 81 59 30 mail@frankerl.de www.frankerl-trummer.de	25
	Pferderecht Anwaltskanzlei Sommer Reitbahn 1, 91522 Ansbach Tel. 0981 / 972 25 90 info@sommer-partner.de www.sommer-partner.de	44
Reitschule	Die Reitschule für anspruchsvolle Western- und Freizeitreiter Riedmühl-Ranch Angerstraße 5, 89443 Schwenningen Tel. 09070 / 92 14 35 info@riedmuehl-ranch.de www.riedmuehl-ranch.de	141
Reiterreisen	IG Wanderreiten in Schwaben Wegscheidel 125, 87474 Buchenberg Tel. 08370 / 97 64 02 info@wanderreitenschwaben.de www.wanderreiteninschwaben.de	10
	Reiterhof Fraunholz Reiten zwischen Main und Donau Lohe 5, 91550 Dinkelsbühl Tel. 09851/ 21 89 info@reiten-franken.de www.reiterhof-fraunholz.de	145
Stall- und Reitbedarf	Stall und Weidezubehör Texas Trading GmbH Landsberger Straße 33, 86949 Windach Tel. 08193 / 93 13 0 info@texas-trading.de s.woerl@texas-trading.de	U2



Anzeigenpartner

Schneiderei und Stickerei 32
 Schneiderei Schwazer
 Tel. 05372 / 621 36 10
 Lochererweg 8, 6330 Kufstein
 info@schneiderei-schwazer.at
 www.schneiderei-schwazer.at

Einkaufs- und Liefergenossenschaft
 der Viehkaufleute Bayerns e.G. 143
 Ingolstädter Pferdemarkt
 Tel. 089 / 76 54 10
 Tumblingerstrasse 42, 80337 München
 info@e-und-l-genossenschaft.de
 www.e-und-l-genossenschaft.de

Versicherung

Ihr Versicherungspartner für Tier und Mensch 75
 Vermas Versicherungsmaklerservice GmbH
 Neuer Platz 14, 82538 Geretsried
 Tel. 08171 / 639 99 94
 service@vermas-gmbh.de
 www.vermas-gmbh.de

Hufbeschlagn

Good Smith GmbH 88/89
 Semmelweisstrae 8, 82152 München – Planegg
 Tel. 089 / 339 84 41 40
 info@good-smith.com
 good-smith.com

HUFHECK 84
 Am Erdbeerenberg 11, 65614 Beselich
 Tel. 06476-62797-71
 service@hufcheck.de
 renegade-hufschuhe.net

Seelenbegleitung

Phönix-Akademie & Praxis 62/63
 Benefiziatenweg 13, 82297 Steindorf
 Tel. 0170 / 11 95 195
 info@matthias-eckert.de
 www.matthias-eckert.de



Mitgliedsantrag



Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland
Landesverband Bayern e.V.

Landshamer Str.11, 81929 München

Telefon 089 – 13 01 14 83

Fax 089 – 13 01 14 84

Mitgliedsantrag

Hiermit beantrage ich *** Formular bitte in Blockbuchstaben ausfüllen, bitte unbedingt ALLE ADRESSDATEN auf beiden Seiten ausfüllen!**

Name, Vorname Geburtsdatum

Bei Familienmitgliedschaft bitte alle Familienmitglieder angeben.

Name, Vorname Geburtsdatum

Name, Vorname Geburtsdatum

Name, Vorname Geburtsdatum

Name, Vorname Geburtsdatum

Strasse PLZ Ort

Telefon Fax E-Mail

die Mitgliedschaft in der VFD Landesverband Bayern e.V., inklusive der Mitgliedschaft im VFD Bundesverband

Ich verpflichte mich, den satzungsgemäßen Beitrag zu bezahlen (Zutreffendes bitte kennzeichnen):

- ☐ 45,00 € pro Jahr für ein erwachsenes Einzelmitglied
☐ 49,00 € pro Jahr für beliebig viele Familienmitglieder
☐ 16,00 € pro Jahr für ein jugendliches Einzelmitglied
☐ 74,00 € pro Jahr für Vereine bis 50 Mitglieder
☐ 124,00 € pro Jahr für Vereine ab 51 Mitgliedern

Die dem Mitgliedsantrag beigefügten Informationen zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum Unterschrift(en)
 (bei Minderjährigen die Erziehungsberechtigten, bei Familienmitgliedschaften alle Familienmitglieder bzw. deren Erziehungsberechtigte)

Einzugsermächtigung (SEPA-Lastschriftmandat)

Auf der nächsten Seite, bitte ausfüllen!



Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer
in Deutschland Landesverband Bayern e.V.

SEPA-Lastschriftmandat

SEPA Direct Debit Mandate



Name des Zahlungsempfängers / Creditor name: VFD Bayern e.V.	
Anschrift des Zahlungsempfängers / Creditor address: Straße und Hausnummer / Street name and number: Landshamer Str. 11	
Postleitzahl und Ort / Postal code and city: 81929 München	Land / Country: Deutschland
Gläubiger-Identifikationsnummer / Creditor identifier: DE71ZZZ00000040886	
Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen) / Mandate reference (to be completed by the creditor):	
<p>Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.</p> <p>Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.</p> <p>By signing this mandate form, you authorise (A) the Creditor to send instructions to your bank to debit your account and (B) your bank to debit your account in accordance with the instructions from the Creditor.</p> <p>As part of your rights, you are entitled to a refund from your bank under the terms and conditions of your agreement with your bank. A refund must be claimed within 8 weeks starting from the date on which your account was debited.</p>	
Zahlungsart / Type of payment: <input type="checkbox"/> Wiederkehrende Zahlung / Recurrent payment <input type="checkbox"/> Einmalige Zahlung / One-off payment	
Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber) / Debtor name:	
Anschrift des Zahlungspflichtigen / Debtor address:	
Straße und Hausnummer / Street name and number:	
Postleitzahl und Ort / Postal code and city:	Land / Country:
IBAN des Zahlungspflichtigen (max. 35 Stellen) / IBAN of the debtor (max. 35 characters):	
BIC (8 oder 11 Stellen) / BIC (8 or 11 characters):	
Ort / Location:	Datum / Date
Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber) / Signature(s) of the debtor:	

Hinweis: Meine / Unsere Rechte zu dem obigen Mandat sind in einem Merkblatt enthalten, das ich / wir von meinem / unserem Kreditinstitut erhalten kann.
 Note: Your rights regarding the above mandate are explained in a statement that you can obtain from your bank.

Satzung

Satzung

Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland Landesverband Bayern e.V.

Genehmigt von der Jahreshauptversammlung am 09. Oktober 2021

Geändert mit dem Beschluss des Landesvorstands vom 25. Januar 2010 und der Jahreshauptversammlung vom 20. Februar 2010 und 10. März 2018, weiterhin geändert mit Beschluss der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 28. Juni 2014 und am 31. Oktober 2015 sowie der Jahreshauptversammlung 2021

Inhalt

§ 1 Name, Sitz, Gliederung

1. Name
2. Sitz
3. Eintragung in das Vereinsregister
4. Gliederung des Verbandes und seiner Organe
5. Vereinszeichen

§ 2 Zweck der Vereinigung, Geschäftsbetrieb

1. Aufgaben, Ziele
2. Zielerreichung
3. Gemeinnützigkeit
4. Geschäftsbetrieb
5. Geschäftsjahr

§ 3 Erwerb der Mitgliedschaft

1. Mitglieder und deren Zuordnung
2. Aufnahme
3. Ehrenmitgliedschaft, Ehrenvorsitz
4. Mehrfachmitgliedschaft
5. Pflichten der Mitglieder

§ 4 Verlust der Mitgliedschaft

1. Ende der Mitgliedschaft
2. Austritt
3. Verabschiedung, Streichung aus der Mitgliederliste
4. Ausschluss
5. Widerspruchsverfahren
6. Wiederaufnahme

§ 5 Beiträge

1. Zahlungspflicht und Beitragshöhe
2. Beitragseinzug und Anteile
3. Beitragsfreie Mitglieder



§ 6 Rechte und Pflichten der Bezirksverbände

1. Geltung der Bundessatzung und der Landessatzung
2. Pflichten

§ 7 Vereinsstrafen

§ 8 Organe

§ 9 Landesvorstand

1. Zusammensetzung
2. Vertretung, Beschränkung der Vertretungsmacht
3. Wahl der Mitglieder des Landesvorstands
4. Ausscheiden von Mitgliedern des Landesvorstands
5. Aufgaben, Befugnisse und Arbeitsweise des Vorstands
6. Vorsitzende, Geschäftsführer
7. Schatzmeister
8. Schriftführer
9. Sportwart
10. Beauftragte
11. Erweiterter Landesvorstand
12. Mitgliederliste

§ 10 Landesmitgliederversammlung

1. Zusammensetzung
2. Einberufung der Landesmitgliederversammlung
3. Leitung der Versammlung
4. Tagesordnung
5. Stimmen in der Versammlung
6. Beschlussfassung in der Landesmitgliederversammlung
7. Beurkundung der Beschlüsse
8. Öffentlichkeit der Mitgliederversammlung
9. Wahl der Delegierten

§ 11 Außerordentliche Landesmitgliederversammlung

§ 12 Kassenprüfer

§ 13 Auflösung der Vereinigung

§ 14 Datenschutz

§ 15 Inkrafttreten der Satzung

Vorbemerkung

Alle Tätigkeiten in der VFD können sowohl von weiblichen als auch männlichen Mitgliedern ausgeführt werden. Für die bessere Lesbarkeit wird in dieser Satzung grundsätzlich die kürzere, männliche Form anstelle geschlechtsneutraler Alternativbezeichnungen gewählt.

§ 1 Name, Sitz, Gliederung

(1) Name

Der Landesverband führt den Namen: „VFD – Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland Landesverband Bayern e.V.“ Nachgeordnete unselbstständige Verbände führen den Namen:

Satzung

„VFD - Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland Bezirks- bzw. Regional- bzw. Kreis- bzw. Stadt- bzw. Ortsverband (mit Name) im Landesverband Bayern“ (und sind im Vereinsregister nicht eintragungsfähig)

(2) Sitz

Der Landesverband hat seinen Sitz in München. Nachgeordnete Verbände sowie Anschlussverbände bestimmen ihren Sitz selbst. Der Landesverband Bayern ist deckungsgleich mit dem Gebiet des Landes Bayern in den Grenzen von 2006.

(3) Eintragung in das Vereinsregister

Der Landesverband ist in das Vereinsregister einzutragen. Bezirksverbände des Landesverbandes sind Abteilungen des Landesverbandes.

(4) Gliederung des Verbandes und seiner Organe

Der Landesverband gliedert sich in Bezirksverbände. Nachgeordnete Verbände (z.B. Regional-, Kreis-, Stadt, Ortsverbände) können gebildet werden, soweit dies zweckdienlich ist und die örtlich ansässigen Mitglieder mit Zustimmung des Landes-Vorstandes entsprechende Beschlüsse fassen. § 6 findet sinngemäß Anwendung. Über einen Statuswechsel oder Änderungen in der räumlichen Zuordnung der Untergliederungen entscheidet der Landesvorstand. Ordnungen der Untergliederungen dürfen nicht im Widerspruch zur Bundessatzung, Landessatzung und deren jeweiligen Ordnungen stehen. Der Anschluss des Landesverbandes an einen anderen Pferdesportverband benötigt die Zustimmung der Landesmitgliederversammlung, der Beitritt des Landesverbandes zu einem anderen Verband oder Verein als einfaches Mitglied benötigt die Zustimmung des erweiterten Vorstandes.

(5) Vereinszeichen

Als Vereinszeichen sind im Landesverband und seinen Untergliederungen nur die im Bundesverband zugelassenen Muster zulässig.

§ 2 Zweck der Vereinigung, Geschäftsbetrieb

(1) Aufgaben, Ziele

Zweck der Vereinigung ist die Förderung des Freizeitreitens und -fahrens als gesundheits- und breitensportliche Betätigung einschließlich der damit verbundenen Jugendarbeit. Sie setzt sich zur Aufgabe, die Interessen der Freizeitreiter und -fahrer wahrzunehmen und das Kulturgut Pferd zu pflegen. Die Mitglieder sind in besonderer Weise dem Tierschutz, dem Naturschutz und der Erhaltung des ländlichen Raumes verpflichtet. Die Vereinigung setzt sich für artgerechten Umgang mit dem Tier ein und vermittelt die erforderliche fachgerechte Ausbildung einschließlich der Ausbildung von Reitbegleitenden.

Die Vereinigung fördert Leben und Wandern mit Equiden und Hunden als naturschonende Beschäftigung und den sanften Reittourismus.

Die VFD fördert Leben und Wandern mit Equiden und Hunden als naturschonende Beschäftigung und setzt sich insbesondere für die Erhaltung und Verbesserung der Möglichkeiten zur Ausübung des Reit- und Fahrsports in der freien Landschaft und im Wald ein.

Sie unterstützt das Recht von Mensch und Tier auf einen gemeinsamen intakten Lebensraum.

(2) Zielerreichung

Diese Ziele erreicht die Vereinigung durch Aus- und Fortbildung von Reitern und Fahrern, Ausbildung der Ausbilder, Jugendarbeit, Schulungen, Erarbeitung von Schulungs-, Erstellung und Verbreitung von Lehr- und Informationsmaterial, Durchführung von Gelände- und Wanderritten, Informationsveranstaltungen und Teilnahme an Messen, Reitveranstaltungen, Veranstaltungen zur



Qualitätssicherung, Pressearbeit und Einwirkung auf Politik und Gesellschaft.

(3) Gemeinnützigkeit

Die Vereinigung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Vereinigung ist selbstlos tätig, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel der Vereinigung dürfen daher nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als solche keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Vereinigung. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Vereinigung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Der Vereinszweck wird insbesondere verwirklicht durch Information der Mitglieder über rechtliche Fragen und Interessensvertretung gegenüber Gesetzgebung und Verwaltung, durch Ausbildung und Schulung der Mitglieder zur fach- und tierschutzgerechten Ausübung des Reit- und Fahrsports sowie der Tierhaltung, durch Organisation regelmäßiger Mitgliedertreffen einschließlich Vortragsveranstaltungen, sowie durch Organisation sportlicher Reit- und Fahrveranstaltungen mit oder ohne Wettkampfcharakter.

(4) Geschäftsbetrieb

Ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb ist ausgeschlossen, soweit er sich nicht in den Grenzen der für die Steuerbegünstigung geltenden Vorschriften hält.

(5) Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 3 Erwerb der Mitgliedschaft

Mitglieder und deren Zuordnung Mitglied der Vereinigung kann jede natürliche und juristische Person werden welche die Ziele der VFD unterstützt und die gültige Satzung anerkennt. Mit der Mitgliedschaft ist verbunden die Mitgliedschaft im Bundesverband und im Landesverband Bayern.

(2) Aufnahme

Der Aufnahmeantrag ist schriftlich oder auf elektronischem Wege an den Vorstand des Landesverbandes zu richten. Dies kann auch über den Bundesverband oder einen nachgeordneten Verband geschehen. Beschränkt Geschäftsfähige und Minderjährige bedürfen der schriftlichen Zustimmung ihres gesetzlichen Vertreters. Über den Antrag entscheidet der Vorstand des Landesverbandes.

(3) Ehrenmitgliedschaft, Ehrenvorsitz

Besonders um den Landesverband verdienten Personen kann vom erweiterten Landesvorstand die Ehrenmitgliedschaft oder der Ehrenvorsitz verliehen werden. Besondere Rechte und Pflichten sind damit nicht verbunden. Über die Aberkennung dieser Ehrentitel entscheidet ebenfalls der erweiterte Vorstand.

(4) Mehrfachmitgliedschaft

Mit der Mitgliedschaft ist verbunden die Mitgliedschaft im Bundesverband sowie die Mitgliedschaft in einem Landesverband nach Wahl des Mitgliedes. Mehrfachmitgliedschaft in einem weiteren Landesverband ist möglich.

Mehrfachmitglieder gelten nur als ein Mitglied des Bundesverbandes.

(5) Pflichten der Mitglieder

Die Mitglieder sind verpflichtet, Änderungen ihrer Anschrift und Bankverbindung unverzüglich dem Landesverband mitzuteilen.

Sofern ein Mitglied eine Adressänderung dem Landesverband nicht oder nicht rechtzeitig mitteilt, trägt das Mitglied die Kosten der Adressermittlung.

Satzung

§ 4 Verlust der Mitgliedschaft

(1) Ende der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft endet durch Tod, Austritt, Verabschiedung bzw. Streichung aus der Mitgliederliste oder Ausschluss aus der Vereinigung. Bei juristischen Personen durch deren Auflösung.

(2) Austritt

Der Austritt erfolgt durch Kündigung in Textform an den Vorstand des Landesverbandes. Er ist nur auf den Schluss des Kalenderjahres und unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten zulässig.

(3) Verabschiedung, Streichung aus der Mitgliederliste

Die Verabschiedung eines Mitgliedes aus der Vereinigung bzw. dessen Streichung aus der Mitgliederliste kann durch den Landesvorstand erfolgen. Sie ist zulässig, wenn das Mitglied mit der Zahlung mindestens eines Jahresbeitrags über einen Zeitraum von mindestens drei Monaten trotz einer schriftlichen Mahnung in Verzug ist.

(4) Ausschluss

Der Ausschluss eines Mitglieds kann vom Landesvorstand ausgesprochen werden, wenn in der Person des Mitgliedes ein wichtiger Grund vorliegt, insbesondere wenn sich das Mitglied einer unehrenhaften Handlung schuldig macht oder den Zwecken des Vereins vorsätzlich und beharrlich zuwiderhandelt. Vor der Entscheidung ist dem betroffenen Mitglied und dem zuständigen Bezirksvorstand Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Zur Stellungnahme kann eine Frist gesetzt werden, die mindestens einen Monat beträgt. Die Mitgliedschaft endet mit der Bekanntmachung des Ausschlusses gegenüber dem betroffenen Mitglied. Die Entscheidung ist schriftlich zu begründen und dem Mitglied an dessen letztbekannte Anschrift mit Einwurf-Einschreiben oder Einschreiben-Rückschein zu senden. Die Entscheidung ist auch wirksam, wenn das Schreiben als unzustellbar zurückkommt oder dessen Annahme verweigert wird.

(5) Widerspruchsverfahren

Gegen den Ausschluss aus der Vereinigung kann das betroffene Mitglied binnen eines Monats Widerspruch einlegen. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung. Über den Widerspruch entscheidet der erweiterte Bundesvorstand, auch wenn der Ausschluss durch den Vorstand des Landesverbandes Bayern ausgesprochen wurde.

(6) Wiederaufnahme

Über die Wiederaufnahme eines ausgeschlossenen Mitglieds entscheidet der Landesvorstand für unmittelbare Mitglieder des Landesverbandes nach Abstimmung mit dem erweiterten Bundesvorstand bzw. mit dem Landesvorstand.

§ 5 Beiträge

(1) Zahlungspflicht und Beitragshöhe

Die Mitglieder haben jährlich im Voraus einen Mitgliedsbeitrag zu zahlen. Die Höhe der Beiträge wird jährlich nach Vorgabe des Bundesverbandes von der Mitgliederversammlung für das nächste Geschäftsjahr bestimmt. Sie kann für einzelne Gruppen und Mitglieder verschieden hoch bestimmt werden.

(2) Beitragseinzug und Anteile

Der Landesverband zieht den Jahresbeitrag ein und führt den „Anteil Bundesverband (Umlage BV)“ an den Bundesverband ab.

(3) Beitragsfreie Mitglieder

Der erweiterte Landesvorstand kann auf Antrag des Mitgliedes oder auf eigenen Antrag hin jederzeit



widerrüflich für einzelne Mitglieder eine Befreiung vom Mitgliedsbeitrag mit entsprechender Begründung beschließen. Der Beschluss ist zu begründen und eine Liste der beitragsfreien Mitglieder für die Kassenprüfer zu führen.

§ 6 Rechte und Pflichten der Bezirksverbände

(1) Geltung der Bundessatzung und der Landessatzung

Die Rechte und Pflichten der Bezirksverbände richten sich nach dieser Satzung und der Bundessatzung. Die Hauptversammlung von Bezirksverbänden hat alle 2 Jahre mit der Wahl eines Bezirksvorstandes stattzufinden. Der Bezirksvorstand besteht aus dem 1. Vorsitzenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden und dem Schriftführer. Dazu können bis zu zwei Beauftragte für besondere Aufgaben gewählt werden. Die Bundessatzung geht der Landessatzung vor, die Landessatzung geht der Ordnung eines Bezirksverbandes vor.

(2) Pflichten

Die Bezirksverbände haben den Landesverband über alle Sachverhalte zu informieren, die zur Erfüllung des Verbandszwecks beitragen können. Insbesondere gilt dies für Änderungen reitrechtlicher Vorschriften unterhalb des Landesrechts der jeweiligen Regionen und die damit gemachten Erfahrungen. Die Bezirksverbände senden der Geschäftsstelle des Landesverbandes das Protokoll ihrer Jahreshauptversammlung nach spätestens 8 Wochen.

§ 7 Vereinsstrafen

Die Regelungen des Bundesverbandes gelten uneingeschränkt

§ 8 Organe

Organe des Landesverbandes sind:

- a) die Landesmitgliederversammlung
- b) der Landesvorstand
- c) der erweiterte Landesvorstand
- d) die Kassenprüfer

§ 9 Landesvorstand

(1) Zusammensetzung

Der Landesvorstand besteht aus fünf volljährigen Mitgliedern der Vereinigung: Dem ersten Vorsitzenden, dem zweiten Vorsitzenden, dem Sportwart, dem Schatzmeister und dem Schriftführer.

(2) Vertretung, Beschränkung der Vertretungsmacht

Der Landesverband wird nach außen gerichtlich und außergerichtlich durch den 1. Vorsitzenden oder durch den 2. Vorsitzenden und den Schatzmeister gemeinsam vertreten. Eine Befreiung vom Verbot des Insiggeschäfts nach § 181 BGB ist unzulässig. Die Aufnahme von Krediten bedarf in jedem Fall eines schriftlichen Beschlusses des erweiterten Vorstandes, ggf. der Landesmitgliederversammlung.

(3) Wahl der Mitglieder des Landesvorstandes

Die Mitglieder des Vorstandes werden, und zwar jedes von ihnen einzeln für sein Amt, von der Landesmitgliederversammlung auf die Dauer von zwei Jahren mit der Maßgabe gewählt, dass ihr Amt bis zur Durchführung der Neuwahl fort dauert. Jedes anwesende Mitglied hat eine Stimme. Auf Antrag von mindestens einem Mitglied ist schriftlich und geheim abzustimmen. Bei Stimmengleich-

Satzung

heit von Bewerbern findet eine Stichwahl statt. Bei erneuter Stimmengleichheit entscheidet das vom jeweiligen Versammlungsleiter zu ziehende Los. Stimmen, deren Ungültigkeit der jeweilige Vorsitzende der Versammlung feststellt, gelten als nicht abgegeben.

(4) Ausscheiden von Mitgliedern des Landesvorstands

Das Amt eines Vorstandsmitglieds endet durch Tod, Ausscheiden aus der Vereinigung, Abwahl, Rücktritt oder Abberufung. Für den Rücktritt eines Mitglieds des Landesvorstands von seinem Amt genügt neben einer mündlichen Erklärung in der Landesmitgliederversammlung auch eine schriftliche und eigenhändig unterschriebene Erklärung gegenüber einem weiteren Mitglied des Landesvorstands. Die Landesmitgliederversammlung kann Vorstandsmitglieder des Landesvorstands bei gerichtlicher Bestellung eines Betreuers, bei Vorliegen von Gründen des § 4 Absatz 4 oder aus einem anderen wichtigen Grund mit einfacher Mehrheit abberufen. Scheidet ein Vorstandsmitglied vorzeitig aus oder ist nicht mehr in der Lage sein Amt auszuführen, so ist eine außerordentliche Landesmitgliederversammlung zur Vornahme einer Ersatzwahl einzuberufen.

Eine Ersatzwahl kann unterbleiben, wenn die Neuwahl in nicht mehr als zwölf Monaten vorzunehmen ist und der Vorstand trotz des Ausscheidens des Mitglieds beschluss-, bzw. arbeitsfähig geblieben ist.

Eine Ersatzwahl kann auch unterbleiben, wenn die übrigen Vorstandsmitglieder bis zur Durchführung von Neuwahlen ein Ersatzmitglied in den Vorstand berufen.

(5) Aufgaben, Befugnisse und Arbeitsweise des Vorstands

Aufgaben: Der Vorstand hat alle Aufgaben als Vertreter der Vereinigung zu erfüllen, soweit dies gesetzlich zulässig oder in dieser Satzung bestimmt ist. Für die Erledigung der laufenden Geschäfte kann der Vorstand mit Zustimmung der Landesmitgliederversammlung einen Geschäftsführer bestellen und/oder eine Geschäftsstelle unterhalten.

Der Vorstand wird ermächtigt, Änderungen dieser Satzung vorzunehmen, die vom Registergericht oder dem Finanzamt verlangt werden.

Der Vorstand hat den Verband auf Bundes- oder Landes-Ebene zu vertreten sowie den Informationsaustausch zwischen den Untergliederungen sicherzustellen. Daneben hat er die Vorstände der Untergliederungen von allen Sachverhalten zu informieren, die zur Erfüllung des Verbandszwecks beitragen können, insbesondere von Änderungen des Wald-Naturschutz- und Wegerechts auf Bundes- und Landesebene.

Er schlichtet mit dem Vereinsleben zusammenhängende Streitigkeiten unter den Vereinsmitgliedern. Beim Vorstand kann binnen 1 Monat Widerspruch gegen Entscheidungen von Untergliederungen erhoben werden. Die Widerspruchsfrist beginnt ab Zugang der angegriffenen Entscheidung (Poststempel). Der Vorstand kann Auszeichnungen und Titel stiften und über deren Verleihung entscheiden. Der Vorstand ist grundsätzlich ehrenamtlich tätig.

Vorstandsmitglieder können für die Vorstandstätigkeit eine von der Mitgliederversammlung festzusetzende pauschale Tätigkeitsvergütung bis zur Höhe der jeweils gültigen gesetzlichen Ehrenamts-pauschale erhalten.

Der erste Vorsitzende oder im Falle der Verhinderung der stellvertretende Vorsitzende beruft ein und leitet die Vorstandssitzungen, sooft er es für erforderlich hält oder zwei Vorstandsmitglieder es beantragen. Die Vorstandssitzung kann auch als Telefonkonferenz oder in anderer geeigneter Form stattfinden.

Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens zwei Drittel seiner Mitglieder an der Beschlussfassung mitwirken. Jedes Vorstandsmitglied hat eine Stimme. Einer Vorstandssitzung bedarf es nicht, wenn alle Vorstandsmitglieder einem Beschluss schriftlich oder in elektronischer Form zustimmen.



Satzung

Ein Vorstandsmitglied darf bei Beschlüssen nicht mitwirken, wenn er selbst oder ein Angehöriger persönlich beteiligt ist. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Versammlungsleiters. Stimmenthaltungen und ungültig abgegebene Stimmen sind nicht mitzuzählen. Die Vorstandssitzung ist nicht öffentlich; die Öffentlichkeit kann durch Beschluss zugelassen werden.

(6) Vorsitzende, Geschäftsführer

Die Vorsitzenden führen den Verband nach Maßgabe dieser Satzung, leiten die Versammlungen und koordinieren die Arbeit des Vorstandes. Ist durch den Landesvorstand ein Geschäftsführer bestellt, erledigt dieser die laufenden Geschäfte nach Weisung und in Vollmacht des Vorstands. Der Geschäftsführer hat bei allen Versammlungen auch nachgeordneter Verbände Anwesenheitsrecht, aber kein Stimmrecht.

(7) Schatzmeister

Der Schatzmeister verwaltet das Vermögen der Vereinigung und führt über die Einnahmen und Ausgaben Buch. Das Vermögen der Vereinigung hat er zinsgünstig und entsprechend der Bestimmungen der AO anzulegen, wobei die Anlageform die Liquidität der Vereinigung nicht gefährden darf.

Er ist als besonderer Vertreter im Sinne des § 30 BGB befugt, die Beiträge und sonstigen Forderungen einzuziehen. Er ist zur Entgegennahme von Zahlungen für die Vereinigung befugt. Zahlungen zu Lasten der Vereinigung darf er nur mit schriftlicher Ermächtigung des Vorsitzenden leisten, soweit nicht durch die Geschäftsordnung etwas anderes bestimmt wird.

Er ist für die Ermittlung der Stimmzahlen gemäß § 8C Absatz 5 der Bundessatzung verantwortlich. Der Landesmitgliederversammlung erstattet er einen mit Belegen versehenen Rechnungsbericht, der von den Kassenprüfern zunächst geprüft worden ist. Anschließend sind diese Unterlagen der Geschäftsstelle zur Archivierung zu übergeben.

(8) Schriftführer

Der Schriftführer führt über jede Versammlung oder Sitzung des Vorstandes ein Protokoll, in das die Beschlüsse aufzunehmen sind. Die Protokolle sind von ihm und dem Vorsitzenden der Versammlung/Sitzung zu unterzeichnen.

(9) Sportwart

In Zusammenarbeit mit den Vorständen der Untergliederungen und dem Bundessportwart ist der Landessportwart für die Ausbildung und Prüfungen zuständig. Daneben hat er sportliche Angebote im Freizeitbereich weiterzuentwickeln und diese auf Landesebene zu koordinieren. Dazu sind ihm sportliche Veranstaltungen des Landesverbandes- und nachgeordneten Verbände, Prüfungen nach der Prüfungsordnung der VFD sowie besondere Vorkommnisse bei derartigen Veranstaltungen (z.B. Unfälle oder Platzverweise) zu melden.

Er überwacht die Einhaltung der vom Bundesvorstand verabschiedeten Ausbildungsrichtlinie und Prüfungsordnung (ARPO) als verbindliche Grundlage für die gesamte Vereinigung und fordert in strittigen Fällen Entscheidungen über die Gültigkeit von Prüfungen beim Bundessportwart an. Beschwerdemöglichkeiten regelt die Bundessatzung.

(10) Der Vorstand wählt Beauftragte. Diese sollen insbesondere gewählt werden für die Bereiche Reitrecht und Allgemeines Recht, Jugendarbeit (Jugendwart) Pferdetourismus und Wanderreiten, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Pferdewohl (Tierschutz). Ferner können Landkreissprecher als Beauftragte für einen Landkreis gewählt werden, sofern dort kein Kreisverband besteht (entsprechend für eine Region oder eine Stadt). Der Vorstand kann Beauftragte abwählen.

(11) Erweiterter Landesvorstand

Der Landesvorstand kann weitere Beauftragte, insbesondere für Messe, Rechtsbeiräte, Medien, Internet, Öffentlichkeitsarbeit, gesonderten Jugendwart, Pferdewohl und Wanderreiten in den „Er-

Satzung

weiteren Landesvorstand“ berufen.

Zu Sitzungen des „Erweiterten Landesvorstandes“ sind die Vorsitzenden der Bezirksverbände und der Rechtsbeirat als Mitglieder einzuladen, die weiteren Beauftragten können bei Bedarf durch den Vorstand eingeladen werden. Entsendung und Vertretungsrechte von Teilnehmern an Sitzungen des „Erweiterten Landesvorstandes“ regeln die jeweiligen Untergliederungen. Weitere Einzelheiten zum „Erweiterten Landesvorstand“ kann der „Erweiterte Landesvorstand“ mit einer Geschäftsordnung regeln, die dieser Satzung nicht widersprechen darf.

Insbesondere ist der „Erweiterte Landesvorstand“ für folgende Aufgaben zuständig: Zusammenarbeit mit anderen Verbänden, Festlegung von Richtlinien, Erarbeitung von Beschlussvorlagen, Informationsaustausch, Beschlussvorbereitung und deren Umsetzung, Kontrolle des Vorstandes und der Beauftragten.

Der erweiterte Vorstand hält mindestens 2 Sitzungen im Jahr ab; sofern der Vorstand nicht bis zum 30.06 eines jeden Jahres eine erweiterte Vorstandssitzung einberufen hat, kann die Mehrheit des erweiterten Vorstandes die Sitzung herbeiführen. Im erweiterten Vorstand haben Stimmrecht: Landesvorstand, Bezirksvorstände oder Vertreter (jeder 1 Stimme), Rechtsbeirat (1 Stimme). Die weiteren Beauftragten haben nur beratende Funktion. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des 1. Landesvorsitzenden.

Der Vorstand kann bei Vorliegen eines wichtigen Grundes entscheiden, dass die Sitzung des Erweiterten Landesvorstandes nicht als Präsenzsitzung, sondern ohne Anwesenheit am Versammlungsort im Wege der elektronischen Kommunikation stattfindet.

(12) Mitgliederliste

Die Mitgliederliste ist beim Landesvorstand zu führen und dient u.a. der Erfassung der Zahl der stimmberechtigten Mitglieder sowie statistischen Zwecken. Die Liste beinhaltet Mitgliedsnummer, Namen, Anschrift, Status der Mitgliedschaft (Jugendlich, Familienmitglied etc.). Die Listen sind zum Protokoll der Landesmitgliederversammlung zu geben und zu archivieren. Eine Weitergabe der persönlichen Daten der Mitglieder bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Mitglieds.

§ 10 Landesmitgliederversammlung

(1) Zusammensetzung

Die Landesmitgliederversammlung besteht aus den Mitgliedern des Landesverbandes sowie den Fremdmitgliedern.

(2) Einberufung der Landesmitgliederversammlung

Die ordentliche Landesmitgliederversammlung hat jährlich mindestens einmal stattzufinden. Sie soll nach dem 1. März und vor der Bundesdelegiertenversammlung jeden Jahres abgehalten werden. Die Einladung der Mitglieder erfolgt bis spätestens 3 Wochen vor dem Versammlungstermin über Medien des Bundes- oder Landesverbandes, die in Papierform regelmäßig jedem Mitglied des Landesverbandes zugehen, per E-Mail oder durch Übersendung einer schriftlichen Einladung jeweils mit Bekanntgabe der Tagesordnung. Für die Wahrung der Frist ist das Erscheinungsdatum / Absendedatum maßgeblich. Ist der erste Landesvorsitzende an der Einberufung gehindert, erfolgt die Einberufung durch den 2. Vorsitzenden. Sind beide Vorsitzenden an der Einberufung gehindert, erfolgt die Einberufung durch den Schatzmeister. Jede ordnungsgemäß einberufene Versammlung ist unabhängig von der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Der Vorstand kann bei Vorliegen eines wichtigen Grundes entscheiden, dass die Landesmitgliederversammlung nicht als Präsenzsitzung, sondern ohne Anwesenheit am Versammlungsort im Wege der elektronischen Kommunikation stattfindet.



(3) Leitung der Versammlung

Die Leitung der Versammlung obliegt dem ersten, bei dessen Verhinderung dem 2. Vorsitzenden des Landesverbandes. Sind beide Vorsitzenden abwesend oder aus anderen Gründen an der Leitung der Versammlung gehindert, so bestimmt die Landesmitgliederversammlung unter Vorsitz des ältesten anwesenden Mitgliedes den Versammlungsleiter selbst. Für dessen Wahl sind die Bestimmungen der Wahl von Vorstandsmitgliedern des Landesverbandes analog anzuwenden.

Ist der Schriftwart des Landesverbandes nicht anwesend, bestimmt der Versammlungsleiter den Protokollführer.

In Angelegenheiten, an denen der jeweilige Versammlungsleiter selbst oder einer seiner Angehörigen beteiligt ist, ist ihm die Leitung der Versammlung entzogen; für diese Angelegenheit hat die Versammlung einen gesonderten Versammlungsleiter zu bestimmen. Ist die Sache abgeschlossen, endet dessen Amt automatisch.

(4) Tagesordnung

Regelmäßige Gegenstände der Beratung in der ordentlichen Mitgliederversammlung sind:

- a. der schriftliche Jahresbericht des Vorstandes
- b. der Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters
- c. der Rechenschaftsbericht der Kassenprüfer
- d. die Entlastung des Vorstandes
- e. die Festsetzung des Landes-Jahresbeitrags
- f. die Feststellung des Haushaltsplans.
- g. die Festsetzung der Aufwandsentschädigung der Vorstandsmitglieder nach § 9 Abs. 5

Anträge, die nicht in der Tagesordnung aufgeführt sind, können mit einer 2/3 Mehrheit der abgegebenen Stimmen nachträglich in die Tagesordnung aufgenommen, beraten und abgestimmt werden, wobei dieses Mehrheitsfordernis nicht für eine Abberufung von Mitgliedern des Landesvorstands aus wichtigem Grund

gilt. Antragsberechtigt sind die Mitglieder des Landesverbandes. Anträge zur Satzungsänderung dürfen nicht nachträglich auf die Tagesordnung gesetzt werden.

(5) Stimmen in der Versammlung

Jedes anwesende Mitglied des Landesverbandes hat eine Stimme. Stimmenthaltungen und ungültig abgegebene Stimmen sind nicht mitzuzählen.

(6) Beschlussfassung in der Landesmitgliederversammlung

Bei der Beschlussfassung in der Landesmitgliederversammlung entscheidet, soweit nicht diese Satzung etwas anderes bestimmt, die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Zu Satzungsänderungen bedarf es einer Dreiviertelmehrheit.

(7) Beurkundung der Beschlüsse

Über den Versammlungsverlauf und die gefassten Beschlüsse der Landesversammlung ist ein Protokoll anzufertigen und vom jeweiligen Versammlungsleiter und Protokollführer zu unterschreiben. Dem Protokoll ist eine Anwesenheitsliste beizufügen.

(8) Öffentlichkeit der Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist nicht öffentlich. Durch Beschluss kann die Öffentlichkeit ganz oder beschränkt auf bestimmte Tagesordnungspunkte hergestellt werden.

(9) Wahl der Delegierten

Die Mitgliederversammlung wählt die Delegierten und deren Vertreter für die Bundesdelegierten-

Satzung

versammlung auf zwei Jahre.

Für die Durchführung ihrer Wahl gelten die Bestimmungen für die Wahl der Mitglieder des Landesvorstands sinngemäß.

Vorstandsmitglieder können Delegierte sein.

Die Delegierten sind nicht an Weisungen gebunden.

Das Amt als Delegierter endet durch Tod, Ausscheiden aus der Vereinigung, Abberufung durch die Mitgliederversammlung des Landesverbandes, Ablauf der Amtszeit oder durch Erklärung der Amtsniederlegung. Die Delegierten sind von Ihren Landesverbänden angemessen in die laufende Vorstands- und Vereinsarbeit einzubeziehen und über alle wesentlichen Vorgänge zu unterrichten.

Die Delegierten haben das Recht, dem Landesvorstand zur Vorbereitung auf die Delegiertenversammlung Anträge zur Tagesordnung zu unterbreiten und Anfragen an den Vorstand zu richten, die dieser rechtzeitig vor der Delegiertenversammlung zu beantworten hat.

§ 11 Außerordentliche Landesmitgliederversammlung

Die außerordentliche Landesmitgliederversammlung ist unverzüglich unter Einhaltung einer Ladungsfrist von drei Wochen vom 1. Vorsitzenden des Landesverbandes unter Angabe der Tagesordnung einzuberufen, wenn dies vom Landesvorstand, vom erweiterten Landesvorstand oder von zwei Bezirksverbänden beantragt wird (außerordentliche Landesmitgliederversammlung). Ist der erste Landesvorsitzende an der Einberufung gehindert, erfolgt die Einberufung durch den 2. Vorsitzenden. Sind beide Vorsitzenden an der Einberufung gehindert, erfolgt die Einberufung durch den Schatzmeister. Im Übrigen gelten die Bestimmungen für die ordentliche Landesmitgliederversammlung sinngemäß.

§ 12 Kassenprüfer

Die Landesmitgliederversammlung wählt für die Überprüfung des Vermögens der Vereinigung für zwei Jahre mindestens zwei Kassenprüfer mit der Maßgabe, dass deren Amt bis zu einer Neuwahl andauert. Für die Durchführung ihrer Wahl gelten die Bestimmungen für die Wahl der Mitglieder des Landesvorstands sinngemäß.

Mitglieder des Landesvorstands können nicht als Kassenprüfer gewählt werden.

Das Amt des Kassenprüfers endet durch Tod, Ausscheiden aus der Vereinigung, Abwahl, Rücktritt oder Abberufung. Für den Rücktritt eines Kassenprüfers von seinem Amt genügt neben einer mündlichen Erklärung in der Landesmitgliederversammlung auch eine schriftliche und eigenhändig unterschriebene Erklärung gegenüber einem Mitglied des Landesvorstands.

Die Landesmitgliederversammlung kann Kassenprüfer bei gerichtlicher Bestellung eines Betreuers, bei Vorliegen von Gründen des § 4 Absatz 4 oder aus einem anderen wichtigen Grund mit einfacher Mehrheit abberufen. Die mit der Kassenprüfung entstandenen Kosten und Auslagen trägt der Landesverband. Die Kassenprüfer sollen die ordnungsgemäße und satzungsmäßige Verwendung des Vereinsvermögens, sowie das Inventar und die laufenden Verträge im Rahmen ihrer Tätigkeit überprüfen und der Mitgliederversammlung hierüber berichten.

§ 13 Auflösung der Vereinigung

Die Auflösung des VFD-Landesverbandes Bayern kann nur in einer besonderen, zu diesem Zweck einberufenen Versammlung aller Vereinsmitglieder beschlossen werden. Der Auflösungsbeschluss bedarf einer Mehrheit von dreiviertel der erschienenen Mitglieder. Findet der Antrag auf Auflösung eine geringere Mehrheit, so ist darauf unter Einhaltung einer Frist von vierzehn Tagen auf einen



Satzung

nicht weiter als einen Monat nach dem Versammlungstage hinaus liegenden Tag eine neue Versammlung aller Vereinsmitglieder einzuberufen. Diese entscheidet dann mit einfacher Mehrheit. Bei Auflösung des Landesverbandes oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vereinsvermögen an den Verein Förderkreis für Therapeutisches Reiten, der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke im Sinne des Vereinszwecks zu verwenden hat. Im Auflösungsbeschluss muss der vorgenannte Begünstigte und der Verwendungszweck konkret benannt werden. Vor Durchführung der Auflösung und Weitergabe des noch vorhandenen Vereinsvermögens ist zunächst das Finanzamt zu hören. Die Liquidation erfolgt durch den Vorstand.

§ 14 Datenschutz

- (1) Im Rahmen der Mitgliedschaft werden personenbezogene Daten zum Zwecke der Mitgliederverwaltung und der Information des Mitglieds über die Vereinsarbeit verarbeitet. Die datenschutzrechtlichen Informationspflichten werden bereits im Rahmen des Antrags auf Mitgliedschaft erfüllt und werden zudem auf der Internetseite der VFD-Bayern veröffentlicht.
- (2) Aufgrund der Struktur der VFD als Gesamtverein werden die Mitgliedsdaten zudem an den Bundesverband übermittelt. Den Umgang des Bundesverbandes mit den personenbezogenen Daten und die Verteilung der Verantwortlichkeiten regelt die Satzung des Bundesverbands und die darauf Bezug nehmende Datenschutzordnung des Bundesverbands.
- (3) Den Organen der VFD-Bayern, sowie allen Mitarbeitern, Beauftragten oder sonst für den Verein Tätigen ist es untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu anderen Zweck als zur jeweiligen Aufgabenerfüllung zu verarbeiten, Dritten zugänglich zu machen oder in anderer Weise zu nutzen. Mit Ausscheiden aus dem Amt, spätestens mit Ausscheiden aus dem Verein haben diese Personen sämtliche personenbezogenen Daten, die sie für den Verein verarbeitet haben, zu löschen bzw. zu vernichten.
- (4) Weiteres zum Datenschutz regelt die Datenschutzordnung der VFD Bayern.

§ 15 Inkrafttreten der Satzung

Die Neufassung der Satzung tritt mit der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.

Termine und Telefonnummern

Wichtige Telefonnummern und Termine

Pferdename:

Besitzer/ Tel:/...../.....

Weitere Ansprechpartner/ Tel.:/...../.....

Weitere Ansprechpartner/ Tel.:/...../.....

Funktion	Name	Adresse	Telefonnummer	Termine			
				Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin
Hufschmied				Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin
				Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin
Tierärzte/ Klinik				Nächste Impfung	Nächste Impfung	Nächste Impfung	Nächste Impfung
				Nächste Wurmkur	Nächste Wurmkur	Nächste Wurmkur	Nächste Wurmkur



Termine und Telefonnummern

Wichtige Telefonnummern und Termine

Pferdename:
Besitzer/ Tel:/
Weitere Ansprechpartner/ Tel.:/
Weitere Ansprechpartner/ Tel.:

Funktion	Name	Adresse	Telefonnummer	Termine			
				Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin
Hufschmied				Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin
Tierärzte/ Klinik				Nächste Impfung	Nächste Impfung	Nächste Impfung	Nächste Impfung
				Nächste Wurmkur	Nächste Wurmkur	Nächste Wurmkur	Nächste Wurmkur



Termine und Telefonnummern

Wichtige Telefonnummern und Termine

Pferdename:

Besitzer/ Tel:/.....

Weitere Ansprechpartner/ Tel.:/.....

Weitere Ansprechpartner/ Tel.:/.....

Funktion	Name	Adresse	Telefonnummer	Termine			
				Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin
Hufschmied				Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin
				Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin
Tierärzte/ Klinik				Nächste Impfung	Nächste Impfung	Nächste Impfung	Nächste Impfung
				Nächste Wurmkur	Nächste Wurmkur	Nächste Wurmkur	Nächste Wurmkur



Termine und Telefonnummern

Wichtige Telefonnummern und Termine

Pferdename:
Besitzer/ Tel:/
Weitere Ansprechpartner/ Tel.:/
Weitere Ansprechpartner/ Tel.:

Funktion	Name	Adresse	Telefonnummer	Termine			
				Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin
Hufschmied				Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin
Tierärzte/ Klinik				Nächste Impfung	Nächste Impfung	Nächste Impfung	Nächste Impfung
				Nächste Wurmkur	Nächste Wurmkur	Nächste Wurmkur	Nächste Wurmkur



Termine und Telefonnummern

Wichtige Telefonnummern und Termine

Pferdename:

Besitzer/ Tel:/...../.....

Weitere Ansprechpartner/ Tel.:/...../.....

Weitere Ansprechpartner/ Tel.:/...../.....

Funktion	Name	Adresse	Telefonnummer	Termine			
				Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin
Hufschmied				Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin
				Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin
Tierärzte/ Klinik				Nächste Impfung	Nächste Impfung	Nächste Impfung	Nächste Impfung
				Nächste Wurmkur	Nächste Wurmkur	Nächste Wurmkur	Nächste Wurmkur



Termine und Telefonnummern

Wichtige Telefonnummern und Termine

Pferdename:
Besitzer/ Tel:/.....
Weitere Ansprechpartner/ Tel.:/.....
Weitere Ansprechpartner/ Tel.:/.....

Funktion	Name	Adresse	Telefonnummer	Termine			
				Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin
Hufschmied				Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin
Tierärzte/ Klinik				Nächste Impfung	Nächste Impfung	Nächste Impfung	Nächste Impfung
				Nächste Wurmkur	Nächste Wurmkur	Nächste Wurmkur	Nächste Wurmkur



Termine und Telefonnummern

Wichtige Telefonnummern und Termine

Pferdename:

Besitzer/ Tel:/...../.....

Weitere Ansprechpartner/ Tel.:/...../.....

Weitere Ansprechpartner/ Tel.:/...../.....

Funktion	Name	Adresse	Telefonnummer	Termine			
				Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin
Hufschmied				Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin
				Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin
Tierärzte/ Klinik				Nächste Impfung	Nächste Impfung	Nächste Impfung	Nächste Impfung
				Nächste Wurmkur	Nächste Wurmkur	Nächste Wurmkur	Nächste Wurmkur



Termine und Telefonnummern

Wichtige Telefonnummern und Termine

Pferdename:
Besitzer/ Tel:/
Weitere Ansprechpartner/ Tel.:/
Weitere Ansprechpartner/ Tel.:

Funktion	Name	Adresse	Telefonnummer	Termine			
				Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin
Hufschmied				Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin	Nächster Termin
Tierärzte/ Klinik				Nächste Impfung	Nächste Impfung	Nächste Impfung	Nächste Impfung
				Nächste Wurmkur	Nächste Wurmkur	Nächste Wurmkur	Nächste Wurmkur



Schlusswort / Inserate / Impressum

Liebe Jahrbuch-Leserinnen und -Leser!

Und wieder hat ein Jahrbuch des Landesverbandes Bayern den Weg zu euch gefunden, ich hoffe, es gefällt euch. Diesmal haben wir alles etwas umgestaltet und angepasst an die überarbeitete Bayern aktuell. Die Reihenfolge der Artikel wurde geändert, manche Sachen zusammengefasst, ein neues Cover gestaltet – etwas moderner.

Bei unserem diesjährigen Schwerpunktthema geht es um den optimalen Hufschutz. Es ist ein kleiner Überblick mit vielen Erfahrungsberichten von aktiven Mitgliedern. Natürlich hat jeder seinen Favoriten, was für sein Pferd optimal ist, aber man lernt nie aus und manchmal ist ein Blick über den Tellerrand durchaus interessant und hilfreich.

Auch ich wünsche euch ein schönes Pferdejahr. Wichtig für mich ist immer ein respektvoller Umgang mit unseren Equiden, denn ihr Wohlergehen beinhaltet nicht nur die Gesundheit, sondern vieles mehr. Das Wohlbefinden einer jeden einzelnen und einzigartigen Pferdepersönlichkeit muss unser Ziel sein. Aus eigener Erfahrung weiß ich, es kostet viel Geduld und auch persönliche Arbeit an sich selbst. Aber nur so kann man wachsen und der Pferdepartner profitiert davon.

Eure

Sabine Hausmann

aus der Printmedien-Redaktion



Redaktionsschluss unserer Printmedien:

Bayern Aktuell	24. April 2022	24. Juli 2022	24. Oktober 2022	--
Pferd & Freizeit	20. April 2022	20. Juli 2022	20. Oktober 2022	20. Januar 2023
Jahrbuch 2023	Personelles 15. Dezember 2022	Red. Beiträge 20. Dezember 2022	Termine für 2023 15. Januar 2023	--

Eure Kommentare und Beiträge schickt bitte direkt an das Redaktionsteam unserer Printmedien: printmedien@vfd-bayern.de

oder an die Geschäftsstelle:

Geschäftsstelle des LV Bayern:

**Landshamerstr. 11
81929 München
Tel. 089 - 130 114 83
Fax: 089 - 130 114 84
E-Mail: info@vfd-bayern.de
www.vfd-bayern.de**



Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer
in Deutschland Landesverband Bayern e.V.

